Nr. 37. 35. Jahrgang. Anzeigenpreis 20 ₰ Mittwoch, den 26. Januar 1921. Morgen-Ausgabe.

Bezugspreis: 64.80 monatl. Postpreis 66.00 Erscheint wochentags 7 mal. Montags 1 mal. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Erstattung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (31 mm breit) 20 ₰, äußerh. des Verbreitungsbez. 30 ₰. Familienanzeigen 50 ₰. Reklamen für 1 mm Höhe (71 mm breit) 68.00

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Anzeigen für die Damen der Redaktion möglichenfalls zu verlängern.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Der abgeblasene dritte Polenaufstand.

Zu spät abgeblasen! — Die neuesten Schreckensnachrichten der Polen. — Korfantys weiterer Erpressungsversuch. — Wofür die Interalliierte Kommission Interesse hat.

(Von unserem oberschlesischen Mitarbeiter.)

Die deutsche Regierung ist mit ihrer Note über die neuen polnischen Gewaltpläne dem polnischen Prediger von Haß und Mord, Korfanty, in die Parade gefahren. Sein Putsch vom 15. bezw. 16. Januar konnte nicht verwirklicht werden. Die letzten Tage haben aber eine Ueberfülle von Beweismaterial dafür erbracht, daß der dritte Polenaufstand auf Tag und Stunde genau festgesetzt war, und daß er ohne die deutschen Veröffentlichungen auch zur Durchführung gekommen wäre. Die deutsche Note zwang Korfanty, den bis zu seinen letzten Vertrauensmännern angesagten Putsch schleunigst abzublasen. Er wollte und durfte der Berliner Regierung nicht recht geben, weil sonst ihr Kredit bei der Entente hätte zum Schaden der Polen leiden können. Deshalb mußte er versuchen, den Putsch abzublasen, um dann gegenüber der Interalliierten Kommission erklären zu können: „Seht, so sieht die deutsche Wahrheitsliebe aus, so ist es bestellt mit den deutschen Veröffentlichungen, die doch immer auf Fälschungen beruhen." Nach diesem Rezept hat der Polenführer denn auch tatsächlich gearbeitet und arbeitet in Presse und Versammlungen auch heute noch danach.

Korfantys Rechnung hat aber für den, der sehen und hören will, ein Loch: Er hat den Aufstand zu spät abgeblasen! Die in dem polnischen Gesindel diesseits und jenseits der Grenze geweckte Bestie konnte nicht mehr gezähmt werden. Obwohl Korfanty sämtliche Fahrräder und Automobile sowie Boten in Bewegung setzte, war es ihm nicht möglich, auch die letzten Verbrechensmänner, den letzten Hallerjäger zu benachrichtigen, und so kam es dann ganz folgerichtig an dem für den Beginn des Putsches festgesetzten Tag zu einer Reihe lokaler Räubereien schwerster Art. In allen diesen Fällen, die bisher bekannt wurden, handelt es sich nicht um die Schreckenstaten einzelner oder mehrerer Banditen, sondern um Räubereien großer, wohlorganisierter Banden, die für den Putsch bereitgestellt waren, die nun Beschäftigung auf eigene Faust suchten, nachdem das Signal zum Aufstand auf sich warten ließ, die aber auch so reichlich ausgerüstet waren, daß diese Munition nur für den Aufstand berechnet sein konnte! Rund 30 Banditen waren es, die das große Blutbad in Carlsegen an der Grenze anrichteten, bei dem vier Personen ermordet und vier weitere so schwer verwundet wurden, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Die Handgranaten (französisches Fabrikat!) wollten kein Ende nehmen, ebenso waren alle Banditen mit Gewehren und Revolvern ausgerüstet. Ein zweiter, ebenso groß angelegter Ueberfall ereignete sich im Kreise Rybnik, wo ein Deutschgesinnter zunächst verschleppt und dann in grausamster Weise ermordet wurde. Auch in diesem Falle handelt es sich um eine reich ausgestattete Bande von 25 bis 30 Mann. Beide Fälle, denen sich eine Reihe kleinerer Schandtaten zugesellt, spielten sich am 15. Januar ab, also an dem Tage, an dem der dritte Polenaufstand ursprünglich beginnen sollte! Weiter versuchten größere bewaffnete Polenbanden in Bogutschütz und in Lodzin-Schoppinitz, den deutschgesinnten Teil des Abstimmungskampfes zu entwaffnen. Nur dem Eintreffen von Verstärkungen ist es zu verdanken, daß die Entwaffnung nicht, wie im letzten August in Myslowitz und Bogutschütz, durchgeführt wurde. Die Verbrecher entwichen nach der Tat sofort nach Polen!

Aber auch sonst liegen zahlreiche Beweise dafür vor, daß Herr Korfanty lediglich infolge der kürzesten Zeit vor dem geplanten Aufstandstermin durch die deutsche Regierung durchkreuzten Pläne seine Mord- und Brandkommissionen nicht mehr rechtzeitig abblasen konnte. Dafür spricht auch die Belieferung zahlreicher Gebiete an der Grenze mit Fahrrädern durch die Polen wenige Tage vor dem festgesetzten Datum. Für Unternehmungen auf eigene Faust liefert selbst ein Korfanty seinen Leuten Räder, immerhin kostspieligen Fahrräder! Weiter: In einer Reihe von Ortschaften der Grenzgebiete flechte die polnische Jugend am 15., morgens, den weißen Adler an die Mütze, gewissermaßen als militärisches Organisationszeichen, und wartete der Dinge, die da kommen sollten. Am 17. ds. Mts. ließen die Polen den weißen Adler wieder verschwinden! Die Hallersoldaten einer Reihe von Ortschaften versammelten sich am 15. ds. Mts. zur Empfangnahme der auf oberschlesischem Boden versteckt liegenden Waffen! In anderen Ortschaften, in deren Nähe polnische Waffenlager bisher noch nicht angelegt werden konnten, erhielten die Hallersoldaten am 13. und 14. Gitbriefe, die nichts anderes als die Einberufung nach den Sammelstellen jenseits der Grenze enthielten, wo sie ebenfalls die Waffen in Empfang nehmen sollten.

Korfanty ist darüber, daß sein Januar-Putsch verunglückt ist, in äußerste Wut geraten, bei der er jede gesunde Vernunft vermissen läßt. In Leitartikeln brüstet er sich durch mehrere Tage damit, daß die deutsche Regierung in ihrer Note sage, die Alliierten „allerlei Unsinn behaupten", und stellt die rhetorische Frage, wie lange sich die Entente derartige Noten noch gefallen lassen wolle. Im gleichen Atemzuge aber versucht er sein Glück mit groben Erpressungsversuchen. In einer von ihm selbst unterzeichneten Erklärung spricht er von deutschen Ehrabschneidern (alle Personen, die seine Politik bekämpfen, sind Ehrabschneider) und er sagt dann weiter:

„Diese dunklen Ehrenmänner . . . geben sich einer Täuschung hin, wenn sie glauben, daß sie straflos ausgehen werden . . . Aber die Erpresser und Betrüger, die Verleumder und ihre Helfershelfer werden rücksichtslos zur Verantwortung gezogen werden. Wir haben Geduld und können warten. Einstweilen lasse ich genaue Listen all dieser dunklen Ehrenmänner anlegen und die Zeugenaussagen sammeln. Die Vergehen verjähren ja nicht, und nach der Abstimmung werden die Schuldigen der verdienten Strafe nicht entgehen."

Das ist nichts weiter als ein unglaublicher Erpressungsversuch. Durch seine dunklen Drohungen mit seinen Mordkommissionen glaubt Korfanty die deutschen Führer und die stellungsten deutschen Vertrauensmänner von der Arbeit für die deutsche Sache abhalten zu können. Abgesehen von der Schamlosigkeit dieses Erpressungsversuches selbst, verstößt diese „Leistung" Korfantys selbst in gröblichster Weise gegen den § 88 des Friedensvertrages, der die Bestrafung aller politischen Handlungen, die während des Abstimmungskampfes begangen wurden, sowohl für Deutschland wie auch für Polen verbietet! Die Hüterin der ehrlichen Durchführung des Friedensvertrages soll die Interalliierte Kommission sein. Sie hätte hier einmal Ursache gehabt, gegen Korfanty vorzugehen. Sie tut es nicht, weil sie aus Polenliebe prinzipiell nichts gegen Korfanty unternimmt, und sie kann es nicht tun, weil sie zurzeit mit den schärfsten Maßnahmen gegen die deutsche Bevölkerung beschäftigt ist. Die Zeitungsverbote jagen zurzeit einander, natürlich werden nur deutsche Zeitungen betroffen; die Ausweisungen häufen sich; die Bevölkerung wird schikaniert auf Schritt und Tritt. Selbst die Jugend ist nicht mehr sicher: In Kreuzburg wurden vier Töchterschülerinnen durch sechs Franzosen mit aufgepflanztem Seitengewehr verhaftet, weil sie am Reichsgründungstage, am 18. Januar, am Denkmal Bismarcks in Kreuzburg einen Kranz niedergelegt hatten. Bei einer so einseitigen Betätigung ist es der Ententekommission wirklich nicht möglich, etwas Ernstes gegen die Zunahme des Banditenwesens zu unternehmen. Wenn z. B. der französische Kontrolleur in Oppeln erklärt, die Gemeindevorsteher bei weiteren räuberischen Taten des polnischen Gesindels verantwortlich machen zu wollen, und wenn er gleichzeitig den Rat erteilt, die Zahl der — Nachtwächter zu vermehren, so ist das wohl nicht höher als ein Fastnachtsscherz zu bewerten!

So haben gerade die letzten Tage eine Fülle von neuen Beweisen gebracht, einmal für die polnischen Gewaltpläne, zum anderen aber auch zahlreiche weitere Beweise für die Art und Weise, wie die Franzosen in erhöhtem Maße alles tun, um die polnischen Pläne zu unterstützen und zu fördern.

Die Pariser Verhandlungen.

Die Lage Oesterreichs.

GA. **Paris**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) In der Pariser Konferenz, die sich, dem gestern angekündigten Programm entsprechend, in ihrer heutigen Vormittagssitzung mit der Notlage Oesterreichs beschäftigte, erklärten die verbündeten Sachverständigen dem Obersten Rat beigt, als Erster der Leiter der Handelsabteilung im französischen Ministerium des Aeußern, Sehdoux. — Dem „Temps" zufolge drehte sich die Debatte hauptsächlich um die Frage, wie die Mittel aufgebracht werden könnten, die erforderlich sind, um Oesterreich lebensfähig zu erhalten. Das Blatt bemerkt dazu: Sogar für England trete das Problem der in Oesterreich eingeführten Finanzkontrolle von dieser dringenden Frage zurück. Die verbündeten Sachverständigen seien darüber einig, daß Oesterreich für das laufende Jahr ein Darlehen von 40 Mill. Dollars für Lebensmittel und Rohstoffe brauche, wovon 60 Millionen für Lebensmittel verwendet werden sollen. Dazu werden in den nächsten vier Wochen weitere Darlehen in abteilungsweisen Beträgen, deren Gesamtsumme auf 170 Millionen veranschlagt wird, kommen. Die Frage ist jetzt, ob die Kreditoperation durch die Banken, oder durch die Regierungen vorgenommen werden soll, ferner, ob sie durch den Wiederherstellungsausschuß oder durch die internationale Kreditkommission, in der auch Neutrale vertreten sind, vorzunehmen wäre. — Der „Matin" will wissen, daß die Frage auf Wunsch Lloyd Georges als nicht entscheidend vorderhand an einen Unterausschuß verwiesen wurde. Der englische Handelsminister Sir Robert Horne, der nach dem amtlichen Kommuniqué über die Nachmittagssitzung beim Ministerrat neben dem Franzosen Loucheur und dem Italiener Giannini angehört, wird erst morgen in Paris eintreffen. Sehdoux sagte in der Konferenz, daß Frankreich darauf Prozente der Reparationszahlungen anweisen könnte. Lloyd George erklärte, daß dieser Vorschlag sehr gut sei, bezweifle aber, wer das Geld dazu hergeben wolle. Er führte aus, daß England niemals Geldopfer für Oesterreich bringen wolle. Briand schlug vor, daß man die Angelegenheit an einen Autorenausschuß weiterleiten solle. Darauf erhob sich der Vertreter Italiens auf der Konferenz und erklärte, einen Gesetzentwurf zugunsten Oesterreichs ausgearbeitet zu haben. Graf Sforza ist überzeugt, daß in diesem Lande die Energie zur Wiederhebung vorhanden sei. Man müsse Oesterreich davon überzeugen, daß es nicht Sache der Entente sei, es wiederaufzurichten, da diese für die Lage Oesterreichs nicht verantwortlich sei. Lloyd George sagte, daß die gegenwärtige Lage Oesterreichs einer höheren Macht zuzuschreiben sei und daß es nur mehr der Rumpf eines Körpers wäre, dessen Glieder sich nacheinander gewaltsam voneinander gelöst hätten. Graf Sforza schlug vor, 5 Millionen Lire, über die das Zentralkomitee für die Versorgung Oesterreichs verfüge, der österreichischen Regierung zu überweisen, um das Notwendigste zu besorgen. Dann meinte Graf Sforza, daß eine innere Anleihe, die aber durch die Entente garantiert werden müßte, Oesterreich erlauben würde, seine Kraft wieder herzustellen. Er fügte hinzu: Da Italien bereit sei, Oesterreich von den Lasten zu befreien, die ihm aus dem Friedensvertrag erwachsen, so mache er einen Vorschlag, daß die Interalliierte Militärkommission, die von Oesterreich bezahlt wird und eine ungeheure Last für das Land bedeute, aufgelöst werden soll. Italien werde bis zum 20. Februar ds. Js. seine Truppen aus Oesterreich zurückziehen und auch die Reparationskommission in Wien soll erheblich eingeschränkt werden. Lloyd George schlug vor, daß man eine Konferenz von Bankiers und technischen Sachverständigen einberufe, um deren Ansicht darüber zu hören. Es wurde ein Ausschuß, bestehend aus Horne, Loucheur und Giommini, gebildet, der heute vormittag eine Sitzung abhielt.

Das griechisch-türkische Problem.

GA. **Paris**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Pariser Konferenz hat sich heute nachmittag mit der griechisch-türkischen Frage beschäftigt, ohne zu einer Entscheidung gelangen zu können. Die weitere Verhandlung der einschlägigen Probleme wurde vertagt und soll nach einiger Zeit in London unter Zuziehung von griechischen und türkischen Vertretern fortgesetzt werden. Das noch Schluß der Nachmittagssitzung herausgegebene Kommuniqué lautet: Die Konferenz hat beschlossen, für ein sehr nahes Datum eine Konferenz von verbündeten Delegierten unter Teilnahme von griechischen und türkischen Vertretern nach London zu berufen, um zu einer Regelung der Orientfrage zu gelangen. — Von unterrichteter Seite verlautet, daß diese Londoner Konferenz voraussichtlich gegen den 20. Februar stattfinden wird.

Die Tagesordnung für die morgige Sitzung des Obersten Rates konnte nicht festgesetzt werden, weil es bei Schluß der Nachmittagsberatungen nicht klar war, daß der gemeinsame Bericht der militärischen Sachverständigen morgen vormittag bereit sein wird. Sollte er noch nicht vorliegen, wird vermutlich in die Erörterung der Wiederherstellungsfrage eingetreten.

Das hartnäckig weiter auftretende Gerücht von einer Zuziehung deutscher Minister zu den Beratungen des Obersten Rates wird von zuständiger französischer Stelle als verfrüht bezeichnet.

Die Entwaffnungsfrage.

GA. **Paris**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Die verbündeten Militärsachverständigen sind heute vormittag unter dem Vorsitz von Foch zu einer Beratung zusammengetreten, über deren Verlauf Strengstes Stillschweigen bewahrt wird. Der belgische Minister des Aeußern, Jaspar, bemerkt in den Abendblättern des Gerüchts, Belgien habe in der gestrigen Abrüstungsdebatte sich auf den englischen Standpunkt gestellt und die französische Auffassung bekämpft. Er erklärt im „Patronsagent", die englischen Delegierten blieben in der Abrüstungsfrage einen Vorschlag gemacht, der von den Franzosen abgelehnt worden sei. Die Belgier machten daraufhin einen Gegenvorschlag, der zwischen dem englischen und dem französischen Vorschlag vermitteln sollte.

ITA. **London**, 25. Jan. (Drahtb.) Aus Paris wird hiesigen Blättern gemeldet, daß Marschall Foch zwei Monate als Frist bis zur völligen Entwaffnung Deutschlands vorgeschlagen hat. Der britische Feldmarschall Henry Wilson bestand auf einer Frist von drei Monaten, d. h. bis zum 1. Mai. Der englische Vorschlag drang durch. Als Ergebnis dieser Entscheidung wird bezeichnet, daß die Ablieferung von einigen 1000 kleinen Geschützen und 1500000 Gewehren, eine Menge von Flugzeugbestandteilen und die Auflösung der Einwohnerwehren verlangt werde. Wenn Deutschland der Erfüllung dieser Forderungen binnen drei Monaten nicht nachkomme, würden die Alliierten in das Ruhrgebiet vorrücken.

Briands neuer Vorschlag.

WTB. **Paris**, 25. Jan. (Drahtb.) Wie Pertinax im „Echo de Paris" mitteilt, habe Ministerpräsident Briand bezüglich der Reparationsfrage seine Ansicht dahingehend geändert, man solle vorerst zwei oder drei Jahreszahlungen Deutschlands festsetzen.

Geheim-Diplomatie.

GA. **Paris**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Zur Verhütung von Indiskretionen ist allen französischen Delegierten unter Androhung strenger Maßregeln untersagt worden, während der Dauer der Pariser Konferenz Pressevertretern Auskünfte zu erteilen.

Deutscher Reichstag.

GA. **Berlin**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.)

Ueber die heutige 56. Sitzung geht uns von unserer Berliner Abteilung folgende Meldung zu:

Am Regierungstisch: Heinze.

Präsident Loebe eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Anfragen.

Abg. Frau Dr. Matz (D. Vpt.) fordert Einheitlichkeit der Benennung gleicher Schulgattungen und gleicher Lehrkräfte in den einzelnen Ländern und fragte an, ob die Reichsregierung für baldgehende gegenseitige Anerkennung der Zeugnisse höherer Lehranstalten. Seminare und anderer Schulen zwischen allen deutschen Ländern eintreten wird.

Ein Regierungsvertreter: Die gegenseitige Anerkennung der Reifezeugnisse der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend ist durch die Vereinbarung der Bundesregierungen am 22. Oktober 1909 geregelt. Die vorbereitenden Schritte zur Erweiterung der Vereinbarung sind von dem Reichsministerium des Innern bereits unternommen worden. Eine baldige Regelung steht durch die Verhandlungen des Reichsschulausschusses in Aussicht. Für die Zeugnisse der Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare haben die einzelnen Länder untereinander Abmachungen herbeiführlich der Anerkennung getroffen. Das Bestreben der Reichsregierung geht dahin, im Interesse der Vereinheitlichung des Schulwesens die bestehenden Vereinbarungen über die Anerkennung von Schulzeugnissen in umfassender Weise zu ergänzen.

Die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Düwell (Komm.) wurde, der Uebung des Reichstages entsprechend, nicht erteilt.

Der Fall Erzberger.

Abg. Kahl (D. V.) berichtete über den Antrag auf Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Erzberger (Ztr.) wegen Verletzung der Eidespflicht. Erzberger hat in einem Schreiben gebeten, die Genehmigung zu erteilen, damit er sich von den gegen ihn erhobenen Vorwürfen reinigen könne. Nach einem Schreiben des Reichsministers des Innern vom 13. Dezember 1920 ist die 6. Kammer des Landgerichts I. Berlin, in ihrem Urteil zu der Feststellung gelangt, daß der in dem Strafverfahren gegen den Abg. Helfferich gegen Erzberger erhobene Vorwurf der Unwahrhaftigkeit in einer Reihe von Fällen als wahr erwiesen sei. Diese tatsächliche Feststellung bezog sich teilweise auf zeitlich zurückliegende Erklärungen und Behauptungen des Beschuldigten, die der letztere aber auch als Zeuge in der Hauptverhandlung unter seinem Eide bestätigt hat. Aus dieser Sachlage stand sich festzustellen, ob und in welchen Punkten Erzberger sich mit einer Verletzung der Eidespflicht schuldig gemacht hat. Das Gericht hat vier Beschuldigungen als bewiesen unwahr angenommen. Der Geschäftsordnungsausschuß hat sich in seiner Sitzung am 20. Januar mit der Angelegenheit beschäftigt und ist einstimmig zu folgendem Beschluß gekommen: Der Reichstag wolle beschließen, die Immunität aufzuheben und die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Erzberger wegen Verletzung der Eidespflicht zu erteilen. Hierbei wurden folgende Gesichtspunkte geltend gemacht: Bei der Stellung des Beschuldigten im politischen Leben werde die öffentliche Meinung nicht verstehen, wenn hier die Genehmigung zur Strafverfolgung verweigert werde. Die Würde und die Ehre des Hauses selbst fordere hier Aufhebung der Immunität. Von anderer Seite wurde darauf hingewiesen, daß die ausnahmsweise Erteilung der Genehmigung hier schon deshalb geboten sei, weil in einem Teil der Presse einseitige Darstellungen des Falles Erzberger erschienen und gerichtliche Klarstellungen notwendig seien. Von dritter Seite wurde ein vorliegendes Interesse der Wählerschaft betont. In diesem Zusammenhang fiel auch der Hinweis darauf, daß infolge des neuen Wahlsystems das Verhältnis des Abgeordneten zu seinen Wählern verändert sei. Zweifellos ist das Interesse des Abg. Erzberger an der Erlangung der Immunität durch die Wahlbewegung wesentlich gesteigert. Die Gegner, die gegen die Genehmigung der Strafverfolgung ins Feld geführt werden, müssen zurücktreten hinter dem öffentlichen politischen Interesse an der Verfolgung. Vom Zentrumsvertreter war weiter ausgeführt worden, daß er bezweifle sei, für seine Partei die Erklärung abzugeben, daß sie für die Genehmigung zur Strafverfolgung stimme. Gleichzeitig wurde aber die sofortige Erledigung entgegnet, daß das Verfahren unparteiisch aufgenommen und möglichst rasch durchgeführt werde.

Abg. Geyer-Leipzig (Komm.): Rechtsanwälte der beiden Regierungsparteien haben einen geradezu infernalischen Hetzfeldzug gegen Erzberger geführt. Seit den Tagen der Nationalversammlung hat sich die politische Hetze gegen Erzberger immer weiter gesteigert. Nach diesen Hetze sind die Prozesse hervorgegangen, und in diesen Prozessen hat sich Erzberger der Dinge schuldig gemacht haben, die ihm jetzt vorgeworfen werden. Es handelt sich also um eine rein politische Angelegenheit. Man will damit diesen Erzberger politisch unmöglich machen. Wir stimmen gegen die Genehmigung zur Strafverfolgung stimmen.

Abg. Schulz-Bromberg (D. V.) erklärte namens seiner Partei, die Strafverfolgung Erzbergers nicht zu bewilligen.

Abg. Dietzinger (Demokrat.) polemisierte gegen die Ausführungen Geyers.

Abg. Dr. Pfeiffer (Ztr.) begründete seine Stellungnahme darüber aus, daß zwei Punkte von denen im Wahlkreis abgegebenen Votum zuständigkeiten seien. Seine Fraktion wünsche, daß dem Antrag auf Strafverfolgung Erzbergers stattgegeben werde. Im übrigen erklärte er namens seiner Fraktion, daß diese Erzberger durch ihre Stellungnahme nicht fallen lasse.

Abg. Dr. Levy (Komm.) betonte es gleichfalls als das Strafverfolgung Erzbergers zustimmen. Wir können es als zugunsten Hetzerlichs in den politischen Kampf einzugreifen.

Abg. Wallraf (Dem.) verwahrte sich gegen die Behauptung des Abg. Geyer, daß eine Parteien, die die Strafverfolgung stimme, damit Partei gegen Erzberger ergreife. Er hoffe trotzdem eine Klärung der Angelegenheit im Interesse des ganzen Reichstages für geboten.

Der Präsident erteilte Dr. Levy einen Ordnungsruf, weil er den Parteien verantwortlicher Hetze. Es könne gegen 10 Minuten nichts einzuwenden, wenn sie zu ihren Gunsten abgegeben seien.

Nachdem dann noch Abgeordnete und Ministerien gegen einander polemisiert hatten, erhielt Dr. Cuno als Berichterstatter das Schlußwort.

In der Abstimmung stimmten alle Parteien bis auf die USPD. und die Kommunisten für Genehmigung der Strafverfolgung.

Die Genehmigung zur Einleitung einer Strafverfolgung gegen den Abg. Bruhn (Deutschnat.) wird nicht erteilt.

Die Gesetzentwürfe über die vorläufige Regelung des Reichshaushalts für 1921 werden debattelos an den Ausschuß verwiesen.

Reichsjustizminister Heinze: Genau wie wir nach außen Kämpfe um unser Recht führen müssen, müssen wir auch im Innern das Vertrauen zum deutschen Recht wiederherstellen. Die Kriminalität ist gewachsen, und das Volk hat sich dem Rechtsbewußtsein entzogen, weil wir während des Krieges eine Ueberproduktion an Gesetzen hatten und die einzelnen Bestimmungen dem Volke fremd waren. Die Moral muß gehoben werden und das Rechtsbewußtsein dem Volke wieder in Fleisch und Blut übergehen. Die Angriffe gegen die Praxis der Gerichte richtet sich kaum gegen die Ziviljustiz, als viel mehr gegen die Strafjustiz. Der Kapp-Putsch ist auf ein Kriegsgerichtsurteil zurückzuführen. Gegen General Ludendorff hat sich nichts Belastendes ergeben. Gegen den Leutnant Vogel ist auf Grund der neuerlichen Anklagen des Jägers Runge ein neues Verfahren eingeleitet worden. Die drei Arbeiter sind verurteilt worden, weil ihre Sache klar lag. Das Kammergericht hat die Amnestie gegen Vogel als unzulässig erkannt. Die Gerichte müssen umgebaut werden, damit sie in eine enge Verbindung mit dem Volksempfinden kommen. Volksrichter halte ich nicht für geeignet, denn, ein Richter muß die Gesetze kennen. Außerdem muß er kühl und unvoreingenommen jeder Sache gegenüberstehen. Das kann nur ein geschulter Richter. Diese Reform muß schon beim Studium beginnen. Namentlich müssen die neuen Rechtsgebiete der sozialen und Arbeiterfragen beim Studium berücksichtigt werden. Das corpus juris darf nicht vergessen werden. Wir können auf unsere Rechtsprechung stolz sein. Die Ueberlastung des Reichsgerichts beweist das allgemeine Vertrauen zu diesem. Ein Gesetzentwurf zur Umgestaltung der Staatsrechtspflege, die seit 20 Jahren sich nicht weiter entwickelt hat und die die neue Zeit in Einklang mit den Strafrechtsbestimmungen bringen soll, und der Entwurf eines neuen Reichsstrafvollzugsgesetzes sind ebenfalls in Bearbeitung. Das Bürgerliche Gesetzbuch wird einschneidendste Aenderungen erfahren. Vereinsrecht, Mietrecht, Dienstvertragsrecht, Mobiliar- und Hypothekenrecht erfordern ebenfalls Umgestaltung. Die Gesetzentwürfe über die Vorlegung der Bilanzen an die Betriebsräte und ihre Vertretungen in den Aufsichtsräten werden dem Hause alsbald zugehen. Im Strafprozesse muß unter Zugrundelegung der bestehenden Gesetze mit dem Prinzip der Sondergerichte gebrochen werden. In Verbindung mit der Arbeiterschaft werden es auch unsere Gerichte zu einem Verständnis der Materie bringen. Deshalb möchte ich vor der Anregung, für die Arbeiterschaft Sondergerichte zu schaffen, entschieden warnen. Zwischen Prozessen und Rechtsstreitigkeiten muß ein Unterschied gemacht werden. Für minderwertige Angelegenheiten darf nicht der ganze Instanzenzug zur Anwendung gelangen. Daher muß das Einzelrichtertum mehr ausgebildet und von anderen Arbeiten entlastet werden. Auch das Rechtsmittel der Revision muß ungestattet werden. Die Revision liegt nicht im Interesse des einzelnen, sondern im Interesse der Rechtspflege. Aber auch bei der Zivilrechtspflege wollen wir gewisse Aenderungen treffen. Eingehende Vorarbeiten sind im Gange. Da die Gerichte aber nicht bis zu jener großen Justizreform warten können, legen wir dem Hause zunächst eine Entlastungsreform vor. Ich bitte, diesem Entwurf ohne Parteirücksicht zuzustimmen. Desgleichen wird ein Gesetz über Jugendpflege dem Hause zugehen.

Der Redner besprach die Tätigkeit der Wuchergerichte und wies die Vorwürfe zurück, daß die Amnestie die Linke benachteilige. Nach der Statistik des Reichsgerichts sind die Prozentzahlen der Amnestie der Linken höher als die der Rechten. Das Reichsgericht ist von den Bestimmungen in keiner Weise abgewichen. Auf Hochverrat achtet das Reichsjustizministerium genau. Wenn es sich nur um geringfügige Delikte handelt, setzen wir den Reichsanwalt nicht erst in Tätigkeit. Auch die Beziehungen zum Ausland in der Auslieferungsfrage wird Sache des Reichsjustizministeriums sein. Was die Kriegsverbrecher anlangt, so sind in 32 Fällen bereits im August Ersuchen um Belastungsmaterial an die fremden Regierungen abgegangen. Sobald diese vorliegen, werden neue Schwierigkeiten erwartet, die noch nicht zu übersehen sind. Nur England hat bisher seine Fälle erledigt. Die englischen Zeugenaussagen sind aber nicht so abgefaßt, daß sie vom Gericht verwendet werden können. Wir haben uns daher bereit erklärt, Vertreter des Reichsgerichts ins Ausland zu senden, um die dortigen Regierungen über die Verhältnisse unserer Prozeßführung aufzuklären. Nach England reist ein Vertreter bereits in den nächsten Tagen ab. Der Vorwurf der Verschleppung trifft uns also nicht. (Beifall auf der Rechten und im Zentrum.)

Abg. Radbruch (Soz.): Ein Zug tiefster Verbitterung gegen unsere Justiz geht durch unser Volk. (Widerspruch rechts.) — Insbesondere in der Arbeiterschaft. Die Klagen, die aus unseren Kreisen kommen, richten sich gegen die Strafjustiz. In der Strafrechtspflege sind zum großen Teile Richter beschäftigt, die in Zivilprozessen nicht den genügenden Scharfsinn bekunden. Redner möchte vom Reichsjustizminister wissen, ob denn überhaupt schon gegen einen Kappverbrecher geurteilt worden ist. Kennen Sie, meine Herren von der Rechten, die lange Reihe ungeahndeter politischer Gewalttaten gegen links gerichtete Personen usw.? Handelt es sich in allen diesen Fällen wirklich nur um unglückseliges Mißverständnisse, waren wirklich die Täter in allen diesen Fällen nicht zu ermitteln? Der Fall der Marburger Studenten wird uns Veranlassung geben, bei der Beratung des Reichswehretats eine Neuordnung der Bestimmungen über den Waffengebrauch und eine Ergänzung der Strafprozeßordnung zu verlangen. Mehr als bisher müssen auch die Angehörigen von Getöteten und Verletzten als Nebenkläger zugelassen werden. Wir fordern, daß die Berufung der Schöffen und Geschworenen durch Verdächtigungen erfolgt. Das öffentliche Recht muß den Vorrang vor dem Privatrecht haben. Das volkswirtschaftliche und juristische Studium muß vereinheitlicht werden. Neben der Strafrechtsreform brauchen wir auch dringend eine Strafvollzugsreform. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Belt (Ztr.) trat besonders für die Reform der Reichspatentgesetzgebung ein. An Stelle des Reichspatentes soll ein Reichsamt für gewerblichen Rechtsschutz geschaffen werden. Das Erfinderrecht muß erweitert werden. Nach zuverlässigen Mitteilungen ist bei dem Berufungsgericht in Landau ein Negeroffizier als Beisitzer tätig. Wir müssen schärfsten Protest dagegen erheben, daß ein Angehöriger der schwarzen Rasse über Deutsche zu Gericht sitzt. Den Reichsminister des Innern und den Außenminister bitte ich dringend, bei der gesamten Entente die nötigen Vorstellungen zu erheben. Was die Handhabung des Amnestiegesetzes angeht, so wünschen meine Parteifreunde vollständige Unparteilichkeit nach recht wie nach links. Jeden Verstoß gegen diesen Grundsatz mißbilligen wir. Von einer bewußten Zurücksetzung der Arbeiterklasse kann keine Rede sein. Man sollte lieber dafür sorgen, daß unser Juristennachwuchs der modernen Zeit angepaßt wird. Was die politischen Prozesse anbelangt, so drängen sich die Gerichte nicht danach. (Widerspruch links.)

Abg. Dr. Barth (Deutschnat.): Die Zeit scheint uns für die Durchführung der großen Gedanken des Ministers nicht recht geeignet. Das trifft auch für die gestellte Anfrage zu. Redner sprach sich für die Beibehaltung der Sondergerichte aus. Die Heranziehung der Frauen als Schöffen und Geschworene billigen wir. Redner trat für eine Erweiterung der Amtsgerichte ein. Die Amnestie ist kein Segen für unser Volk gewesen. Hier muß einmal Halt geboten werden.

Morgen 1 Uhr Weiterberatung. Kleinere Vorlagen. Schluß 6½ Uhr.

•

Steuerausschuß.

OA. Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Steuerausschuß des Reichstages beriet heute die Novelle zum Reichsnotopfergesetz. Hinsichtlich der selbstgezeichneten Kriegsanleihe gab der Finanzminister Dr. Wirth die Erklärung ab, daß er auf Grund des § 43, Absatz 5, des Reichsnotopfergesetzes folgende Anordnung treffen werde:

1. Nachweislich selbstgezeichnete Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Schatzanweisungen der Kriegsanleihen des Deutschen Reiches werden bis zum Ablauf eines Monats nach Zustellung des einstweiligen Steuerbescheides zum bezeichneten Vorzugskurse auf das Reichsnotopfer in Zahlung genommen.

2. Abgabepflichtige, die selbstgezeichnete Schuldverschreibungen usw. der Kriegsanleihen des Deutschen Reiches auf die außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsjahr 1917 oder auf die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs in Zahlung gegeben haben, können die im Wege der Erstattung auf diese Kriegsabgabe zurückerhaltenen Kriegsanleihestücke bis zum Ablauf eines Monats nach der Ausgabe durch die Hebestelle zu dem bezeichneten Vorzugskurse in Zahlung geben.

Abg. Dr. Helfferich (dntl.) wünschte zur Novelle zum Einkommensteuergesetz ergänzende Unterlagen. Bei den Einkommen, die nicht voll an der Quelle erfaßt werden könnten, sollte das Einkommen des letzten Kalenderjahres der Veranlagung zugrunde gelegt werden. Er halte es für nötig, daß der Gehaltsabzug dem endgültigen Steuerbetrag entsprechen müsse. Minister Dr. Wirth betonte, daß die Frage der Behandlung steuerlicher Rückstände mit dem Steuertarif zusammenhänge. Die Frage des Veranlagungsjahres solle zunächst geklärt werden. Abg. Herold (Zentr.) stellte die Einigkeit des Ausschusses darüber fest, daß der Lohnabzug die wirkliche Steuer vorstelle. Staatssekretär Zapf wünschte, daß die Parteien sich über eine etwaige Tarifänderung noch vor dem 4. Februar klar werden möchten. Auch die Regierung erstrebe das Ziel, daß künftig durch den Lohnabzug die Steuerpflicht erfüllt sein solle. — Die Beratung wird morgen fortgesetzt.

Die Wiederherstellungsfrage im Hauptausschuß.

OA. Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Im Hauptausschuß des Reichstages wurde heute der Etat des Auswärtigen Amtes weiter beraten. Abgeordneter Müller-Franken (Soz.): Die Arbeitskraft des Auswärtigen Amtes sei so groß, weil das Publikum das Amt vielfach als internationalen Briefkastenonkel betrachte. Die Gesandten sollten nicht Wirtschaftspolitik treiben, sie sollten die Wirtschaft der fremden Länder beobachten. Die Wirtschaftsbeziehungen zu fremden Ländern würden besser werden, je besser die Politik sei, die in unserer Zentrale getrieben werde. — Abgeordneter Pachnicke (Dem.) rügte es, daß in den schwierigen Verhandlungen, die in Brüssel geführt worden müßten, dem Feind eine falsche Handelsbilanz vorgelegt wurde, die nachträglich zu berichtigen war. Ferner verlangte er, daß die Antworten auf die 41 Fragen dem Parlament zugestellt werden, damit alle Phasen der Verhandlungen verfolgt werden könnten, und so das Volk zur Anteilnahme an der auswärtigen Politik erzogen werde. — Dr. Hoetzsch (dntl.) bezeichnete den Schiedsspruch über die Abtretung von 254000 Tonnen Rheinschiffahrt nach Artikel 357 des Vertrages als katastrophal für die deutsche Schiffahrt, und forderte für die am 1. Februar beginnenden Verhandlungen darüber entschiedene Wahrnehmung der deutschen Rheinschiffahrtsinteressen. In der Reparationsfrage erklärte der Redner namens seiner Fraktion zu der gestrigen Rede des Außenministers, daß zu ihrem Bedauern Deutschland auf ein nach dem Friedensvertrage ihm zustehendes Recht verzichtet habe, bevor irgendwelche bestimmten Zusagen der Gegner für eine solche Konzession gegeben waren; diese Schwenkung des Kabinetts sei ohne jede Fühlung mit dem Reichstage erfolgt. Dagegen müsse entschieden Verwahrung eingelegt werden. Bei den Verhandlungen sei zu fordern, daß die deutsche Voraussetzung als unabänderliche Bedingung zu gelten hätte, und daß der Standpunkt des Ministers von gestern ohne Abweichung eingehalten werde. Verhandlungen erst über die Methode, d. h. die Bedingungen, und dann erst über die Lieferungen Deutschlands, und lieber ein Diktat als Uebernahme einer Verpflichtung, die Deutschland doch nicht ausführen könnte.

Deutsches Reich.

Gröner über die Eisenbahnen.

WTB. Berlin, 25. Jan. (Drahtb.) Der Reichsverkehrsminister Gröner hob gelegentlich einer Aussprache über die aktuellen Fragen auf dem Gebiete des Verkehrswesens in der Handelskammer zu Hamburg hervor, daß das Defizit der Eisenbahn herrühre von der Übersparnung in den Kriegsjahren 1914—18, ferner von der Erscheinung der Revolution sowie der Inflation. Die Durchführung des Achtstundentages sei bei der Eisenbahn nicht möglich. Erfreulicherweise lasse sich eine erhebliche Steigerung der Leistungsfähigkeit und Willigkeit beim Eisenbahnpersonal verzeichnen. Die Reichstariferhöhung habe eine Steigerung der Eisenbahneinnahmen von etwa 10 Prozent gebracht. Ohne Tariferhöhung sei Deckung des Defizits nicht möglich. Als seine vornehmste Aufgabe betrachte er es, eine Reichseisenbahn- und eine Reichswasserstraßenverwaltung mit allen Kräften zu fördern.

Giesberts über die Erhöhung der Postgebühren.

BB. Berlin, 25. Jan. (Drahtb.) In einer Unterredung, die er einem Vertreter der „Nat.-Ztg." gewährte, erklärte Reichspostminister Giesberts über die neuen Post- und Telegraphengebühren u. a. folgendes: Es ist grundfalsch, wenn nun befürchtet wird, daß die in Vorschlag gebrachte Erhöhung der Postgebühren ein weiteres Sinken des Postverkehrs und damit ein Anwachsen des Defizits auf 5 Milliarden zur Folge haben werde. Allerdings ist mit einem Rückgang des Postverkehrs zu rechnen. Bezüglich der neuen Gebührensätze erklärte Giesberts, daß er geneigt sei, in dem Brief- und Drucksachenversand eine Zwischenstufe zuzulassen, bezw. eine Kostenverringerung bei den vorgeschlagenen Gebührensätzen. So könnte beispielsweise bei Briefen von 20 bis 80 Gramm eine Gebühr von 80 Pfg. zwischen die Sätze von 60 Pfg. und 1,20 Mark eingeschoben werden. Im Interesse der Oeffentlichkeit, vor allem aber des deutschen Handels, habe ich den Vorschlag gemacht, die auf 20 und 40 Pfg. festgesetzten Gebühren für Drucksachen auf 15 bezw. 20 Pfg. zu ermäßigen. Giesberts ist überzeugt, daß diese Erhöhung der Porto- und Telegrammgebühren die letzte sein wird. Allerdings steht noch eine abermalige Erhöhung der Fernsprechgebühren bevor. Die Fernsprechgebühren müssen, so führte der Minister aus, demnächst wieder erhöht werden, weil die Erhaltung des Telephonverkehrs im ganzen Reiche ungeheure Kosten beanspruche. Ferner ist auch die Herstellung eines direkten unterirdischen Kabelnetzes in ganz Deutschland beabsichtigt, das weitere Milliarden verschlingen wird. Eine Denkschrift mit der Begründung und den neuen Vorschlägen für die Fernsprechgebühren wird in etwa drei Wochen im Reichstag eingebracht werden.

Die Ausführungsbestimmungen zum Besoldungsgesetz.

OA. Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie wir von zuständiger Seite hören, ist die Veröffentlichung der Ausführungsbestimmungen zum Besoldungsgesetz in den nächsten Tagen zu erwarten. Die Verzögerung ist dadurch entstanden, daß der Reichstag noch verschiedene Wünsche geäußert hat, die in den Bestimmungen berücksichtigt werden sollen.

Besserstellung der Kriegsbeschädigten.

OA. Berlin, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Sitzung des Reichstagsausschusses für die Kriegsbeschädigtenfrage erklärte ein Regierungsvertreter, die Regierung habe verschiedene Maßnahmen in Aussicht genommen, um namentlich die Schwerbeschädigten besser zu stellen. Die Ruhegrenze soll um etwa 2000 Mark heraufgesetzt werden, und auch die Elternrente soll erhöht werden. Zur Fürsorge für die Kinder der Kriegsbeschädigten seien bereits 100 Millionen Mark genehmigt. Die Teuerungszulage soll einer Revision unterzogen und Härten sollen ausgeglichen werden.

Die Essener Kommunistenverhaftungen.

Zu unserer Meldung über die vorgenommenen Verhaftungen von Kommunisten schreibt das Reichswehrgruppenkommando 2 in Kassel, daß die Verhaftungen nicht in seinem Auftrage vorgenommen worden sind, sondern durch das außerordentliche Gericht in Hagen des Gruppenkommandos. Dieses außerordentliche Gericht sei kein militärisches Gericht und habe mit dem Gruppenkommando nichts zu tun; die Bezeichnung „Bezirk des Gruppenkommandos 2" solle lediglich die örtliche Abgrenzung des Bereiches dieses außerordentlichen Gerichtes darstellen. Das Gericht ist auf Grund der Verfügung des Reichspräsidenten vom 30. Mai 1920 eingesetzt worden.

Diese Verfügung des Reichspräsidenten vom 30. Mai 1920 enthält im ersten Paragraphen Strafbestimmungen (Zuchthaus und bei mildernden Umständen Gefängnis bis zu 5 Jahren) gegen diejenigen, welche Angehörige der Reichswehr und Marine oder anderer Wehren, zum Ungehorsam mit vereinten Kräften oder zu gewaltsamem Widerstand gegen Anordnungen der zuständigen Dienststellen auffordern oder solchen Ungehorsam oder Widerstand leisten, ebenso gegen diejenigen, welche es unternehmen, ohne Genehmigung der zuständigen Dienststellen Personen zu Verbänden militärischer oder politischer Art zusammenzuschließen oder an solchen Verbänden teilnehmen. Durch Paragraph 2 der Verordnung wird der Reichswehrminister ermächtigt, zur Aburteilung dieser Straftaten nach Bedarf außerordentliche Gerichte

---

Fünfundzwanzig Jahre elektrische Talbahn.

Heute feiert die Straßenbahn Barmen-Elberfeld ein Jubiläum. Fünfundzwanzig Jahre sind seit der Einführung des elektrischen Betriebes auf ihrer Strecke verflossen. Bei der Umwandlung ihrer Pferdebahn in eine elektrische Straßenbahn waren die beiden Wuppertäler mit die ersten des Industriebezirks, die sich die für den Verkehr so außerordentlich wichtige Erfindung nutzbar machten. Wie bei der Durchsetzung aller Neueinrichtungen größeren Stils, galt es auch hier Widerstände zu bekämpfen. Denn manchen Zweifler gab es, der den Hoffnungen, die man auf den elektrischen Betrieb setzte, sehr skeptisch gegenüberstand, der lieber bei dem nach seiner Meinung sichereren und zuverlässigeren Pferdebetrieb bleiben wollte. Der Erfolg aber belehrte all diese Zweifler eines Besseren, und durch ihre Erfahrungen haben die Schwesterstädte anderen Gemeinden den Weg zur Einführung des elektrischen Betriebes geebnet. Der Verkehr hat sich in ungeahnter Weise entwickelt und von Jahr zu Jahr gesteigert, und wenn auch die später erstandene Schwebebahn, die der Talbahn parallel verläuft, dem Massenverkehr zunächst einigen Abbruch tat, die Talbahn hat sich doch durchzusetzen gewußt und Frequenzziffern erreicht, die früher kaum jemand für möglich gehalten hätte. Wie selten irgendwo, hat sich hier gezeigt, daß Fahrgelegenheit Verkehr schafft, und bei den innigen Wechselbeziehungen zwischen den zwei Wuppertädten haben die beiden Bahnen bis zum Kriegsbeginn kaum noch den immer mehr anschwellenden Verkehr zu bewältigen vermocht. Der Krieg mit seinen unseligen Folgeerscheinungen hat der Weiterentwicklung ein Ziel gesetzt. Wie auf allen Gebieten des öffentlichen Verkehrs, wirkte er hemmend auch auf den Straßenbahnbetrieb ein, und in der Nachkriegszeit mit der steigenden Teuerung und den dadurch bedingten Tariferhöhungen setzte sich der Rückgang des Verkehrs weiter fort. Noch scheint die tiefste Grenze nicht erreicht. Eben erst sind durch Schiedsspruch die Löhne der Straßenbahner wieder erhöht worden, und diese Neubelastungen müssen bei der ohnehin schlechten Finanzlage der Straßenbahnunternehmungen durch weitere Erhöhungen des Fahrgeldtarifs wettgemacht werden. Jede Erhöhung des Fahrgeldes bringt aber Abwanderungen der Fahrgäste, die von Statistikern bei jeder Preissteigerung mit 20 Prozent berechnet worden sind. Wenn diese Ziffer auch vielleicht etwas hoch bemessen erscheint, erhebliche Frequenzrückgänge sind zweifellos zu erwarten. Der Jubiläumstag steht mithin unter keinem besonders günstigen Stern. Aber ebenso wie wir aus den heutigen Zeiten tiefster Erniedrigung und schwerster wirtschaftlicher Nöte einen Wiederaufstieg unseres Vaterlandes erhoffen, ebenso darf die Bahn vertrauen, mit Wiederkehr geordneter und gesunder Verhältnisse einer neuen Blütezeit entgegenzugehen, und ihre bedeutsame Aufgabe im Dienste des Verkehrs der beiden Wuppertädte weiter zu erfüllen.

Mit der Entwicklung des Unternehmens ist der Name des langjährigen verdienstvollen Direktors v. Pirch auf das engste und untrennbar verbunden. Infolge seines hohen Alters ist er vor nicht sehr langer Zeit von der Leitung zurückgetreten. Die Gesellschaft hat sich seine langjährigen und reichen Erfahrungen aber dadurch weiter dienstbar zu machen gewußt, daß sie ihn in den Aufsichtsrat berufen hat. Seit seinem Rücktritt ruht die Direktion in den Händen des Herrn Karl König, der auch zugleich die Schwebebahn leitet, bei den heutigen schwierigen Verhältnissen wahrlich keine kleine und beneidenswerte Aufgabe.

•

Es dürfte nicht ohne Interesse sein, bei dieser Gelegenheit einen kurzen Rückblick über die ersten Anfänge des Straßenbahnwesens im Wuppertal zu werfen. Die ersten Pferdeeisenbahnen entstanden Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre, und die damit in den verschiedenen größeren Städten Deutschlands gemachten Erfahrungen ermutigten den Ingenieur Lüling in Berlin im Jahre 1872 sich um die Konzession einer Pferdeeisenbahn in den Straßen der Städte Elberfeld und Barmen zu bewerben, die ihm auch erteilt wurde. Im folgenden Jahre wurde der Betrieb eröffnet. Die damalige Spurweite ist in der Hauptsache bis heute beibehalten, die eingetretenen Aenderungen wurden später durch Aenderungen in den Straßenzügen verursacht. Die Bahn nahm in der Schwarzbachstraße in Barmen ihren Anfang und führte über eine Strecke von 9,5 Kilometer bis zum Westende in Elberfeld. Die Fahrzeuge waren Omnibusse mit Deichsel, die mit vier gewöhnlichen Rädern ohne Spurkränze auf Schienen liefen. Entgegen dem bekannten Sprichwort besaßen sie noch ein fünftes Rad, das hier sehr nötig war, da es den Omnibus zum Spurhalten auf den Schienen zwang. Bei vorkommenden Gleissperrungen konnte dieses Führungsrad hochgezogen werden, und der Omnibus wurde dann um die Sperrungsstelle herum über das Pflaster gefahren. Später übertrug das Unternehmen nach einiger Zeit dem damals wegen zahlreicher anderer Unternehmungen bekannten Quistorp in Berlin, der den Betrieb für eigene Rechnung weiterführte. Für die damalige Zeit war die Benutzung der Bahn sehr rege. Einen Vergleich mit der heutigen Massenbeförderung hielt der Betrieb selbstredend nicht aus, da das Verkehrsbedürfnis bei weitem nicht dem jetzigen entsprach. Auch die Fahrzeit war damals erheblich länger, und wer von Ritterhausen nach dem westlichen Teile von Elberfeld oder umgekehrt fahren mußte, war genötigt, zur Erledigung seiner Besorgungen einschließlich der Fahrt einen halben Tag in Kauf zu nehmen.

Im Jahre 1877 geriet Quistorp mit seinen anderen Unternehmungen in geschäftliche Schwierigkeiten, so daß die Pferdebahn mit in Konkurs geriet. Während des Konkursverfahrens wurde der Betrieb von dem Verwalter der Masse weitergeführt. Von ihm erwarb der Engländer John Weston das Unternehmen, der es im Einverständnis mit den Städten nach kurzer Zeit an die Société générale des Tramways in Brüssel weiterverkaufte, da in jener Zeit deutscher Unternehmungsgeist sich nicht im gleichen Maße für Lokalbahnunternehmungen interessierte, wie heute. Die belgische Gesellschaft schaffte die fünfrädrigen Omnibusse ab und richtete die Bahn als normalspurige zweigleisige Pferdeeisenbahn nach dem Muster der Brüsseler Straßenbahnen ein. Ihr Betriebsgrundsatz war: Durchführung des Betriebs mit kleinen Einspännerwagen und dichter Wagenfolge, ein Grundsatz, der auch heute noch mit entsprechenden Modifikationen seine Berechtigung hat. Zur Weiterführung des Betriebes gründete die Gesellschaft ein besonderes Aktienunternehmen mit der Bezeichnung Société anonyme des Tramways de Barmen-Elberfeld mit dem Sitz in Brüssel und einer Betriebsdirektion in Elberfeld. Die Aktien befanden sich größtenteils in belgischem Besitz. Im Einverständnis mit beiden Städten wurde die bis zum Jahre 1921 laufende Konzession auf die neue Gesellschaft übertragen. Im Jahre 1889 wurde das Unternehmen um die 2,4 Kilometer lange Strecke bis Sonnborn erweitert und erreichte damit die Endbedeutung, welchen die Bahn heute noch besitzt. Mit Einführung des elektrischen Betriebes erwarb die Union, Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, die Aktien und gründete eine neue selbständige Betriebsgesellschaft unter dem Namen Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld, Akt.-Ges., mit dem Sitz in Elberfeld. Der Uebergang in den Besitz der neuen Gesellschaft erfolgte am 1. Januar 1896. Vom 1. bis 25. Januar 1896 wurde der Betrieb Pferdebetrieb aber noch von der belgischen Gesellschaft für Rechnung der neuen Gesellschaft geführt. Mit den Städten wurden neue gleichlautende Verträge abgeschlossen, durch welche die Konzession bis zum Ablauf des Jahres 1939 verlängert wurde. Nach Ablauf der Konzession geht die Bahn mit allem Zubehör kostenlos in den Besitz der Städte über. An den Betriebsergebnissen sind sie insofern interessiert, als jede Stadt von den Bruttoeinnahmen 2 Prozent, von 1921 ab 2½ Prozent erhält und der Strom von den Kraftwerken der Barmer Bergbahn und des städtischen Elektrizitätswerks entnommen werden muß.

Die Einführung des elektrischen Betriebes erfolgte in zwei Etappen. Am 26. Januar 1896 auf der Strecke Westende-Schwarzbach, am 5. Februar 1896 auf der Reststrecke Westende-Sonnborn. Die Vorzüge der neuen Betriebsart wurden vom Publikum sehr bald erkannt, und die Zahl der Fahrgäste vermehrte sich ganz erheblich. Ueber die Benutzung der Omnibusse und der Pferdebahn in den ersten Betriebsjahren ist Material nicht vorhanden. Erst seit der Uebernahme der Bahn durch die belgische Gesellschaft sind genaue Aufzeichnungen über die Betriebsergebnisse geführt worden, aus denen interessiert, daß 1876-77 rund 3 200 000 Fahrgäste die Bahn benutzten, eine Zahl, die sich in 12 Jahren auf 4 350 000 Personen hob. Nach Betriebseröffnung der Sonnborner Strecke stieg die Zahl der Fahrgäste bis auf rund 5 Millionen heraus, und bis zum Jahre 1900 erreichte die Beförderungsziffer 14 Millionen. Durch Eröffnung des Schwebebahnbetriebes ging die Benutzung der Straßenbahn zunächst zurück und erreichte nach Inbetriebnahme der Gesamtstrecke der Schwebebahn im Jahre 1903, wo die Zahl der auf der Straßenbahn beförderten Personen um ein Drittel gesunken war, ihren Tiefpunkt. Vom Jahre 1904 ab setzte ein neuer Aufschwung ein, der sich auch in den Folgejahren weiter durchsetzen konnte, obschon der Betrieb durch die großen Kanalisations- und Straßenpflasterungsarbeiten in beiden Städten bedeutende Erschwernisse erlitt. Bis zum Kriegsbeginn hielt dieser Aufschwung in stetig zunehmender Steigerung an.

Es erübrigt noch, kurz die Fahrgeldentwicklung zu streifen. Beim Pferdebahnbetrieb richtete sich der Fahrpreis nach der Länge der durchfahrenen Strecke; zwei Teilstrecken von je 1,5 Kilometer Länge kosteten 10 Pfg., die Fahrt von einem Ende zum anderen 20 Pfg. Die Einführung des elektrischen Betriebes brachte eine wesentliche Verbilligung der Fahrten, indem 1897 an Stelle des Teilstreckentarifes der Einheitstarif von 10 Pfg. für jede ununterbrochene Fahrt trat. Man konnte also 12 Kilometer für einen einzigen Nickel durchfahren. O quae olim Zeit! wird mancher im stillen seufzen. Sie wird wohl für immer dahin sein. Jedenfalls wird sie die gegenwärtige Generation wohl kaum wieder erleben. Heute beträgt bekanntlich der Mindestfahrpreis 60 Pfg., während die Fahrt für die ganze Strecke 1,70 Mk. kostet.

Mit der Entwicklung der beiden Schwesterstädte in den letzten 40 Jahren ist die Geschichte der Straßenbahn eng verknüpft. Sie hat zur Hebung des Verkehrs erheblich beigetragen und als ein Bindemittel für die wechselseitigen Beziehungen gedient. Auch für die Zukunft wird sie ihre Bedeutung und ihren Anteil an der Verkehrsentwicklung behalten.

...Postgebühren.
...htb.) In einer
...reter der „Rat-
...minister Sie-
... und Tele-
...gendes: Es ist
...chtet wird, daß
...hung der Post-
...en des Post-
...achsen des Post-
...haben werde.
...ng des Post-
...glich der neuen
..., daß er geneigt
...enversand eine
...w. eine Kosten-
...enen Gebühren.
...Briefen von 20
...30 Pfg. zwischen
...art eingeschoben
...fentlichkeit, vor
..., habe ich den
...nd 40 Pfg. fest-
...achen auf 15
... Giesberts in
...ber Porto- und
...ein wird. Aller-
...e Erhöhung
... bevor. Die
...rie der Minister
...en, weil die Er-
... ganzen Reiche
...ner ist auch die
...schen Kabelnetzes
..., das weitere
...Denkschrift mit
...Vorschlägen für
...wa drei Wochen

...ungen
...g.

...Drahtb.) Wie
..., ist die Ver-
...immungen zum
...Tagen zu er-
...urch entstanden,
...ne Wünsche ge-
...gen berücksichtigt

...chädigten.
...Drahtb.) Im
...tagsausschusses
...erklärte ein Re-
... habe verschie-
...ommen, um na-
...gten besser
...l um etwa 2000
...auch die Eltern-
...ürsorge für die
...ien bereits 160
... Teuerungs-
...unterzogen und
...n werden.

...hoffnungen.
...genommenen Be-
... das Reichswehr-
... Verhaftungen
...worden sind, so-
...die Gerichte
...s außerordentlich
... Gericht und Lan-
...tum; die Bezich-
...2" sollte lediglich
...ieses außerorden-
...ch auf Grund
...vom 30. Mai 1920

...ten vom 30. Mai
...Strafbestimmungen
...ärken Gefängnis
...weiche Angehörige
...rer Wehren, zum
... zu gewaltsamen
...ständigen Dienst-
...sam oder Wider-
... welche es unter-
...ndigen Dienstlich-
...cher oder polizei-
... solchen Verbän-
... der Verordnung
... zur Aburteilung
...deutsche Gerichte

...bnissen sind sie in-
...n den Brutto-Ein-
...prozent erhält und
...Barmer Bergbau-
...natürlichen werden

...trischen Be-
... Am 26. Januar
...watzbach, am
...stände-Sonn-
...ersbahn wurden
...s Kahl der Fahr-
...der die Benutzung
...in den ersten Be-
...en. Erst seit der
...e Gesellschaft sind
...iedsergebnisse ge-
...daß 1676-77 rund
...n, eine Zahl, die
...hob. Nach Her-
...ng die Zahl der
...herauf, und die
...derungsziffer 14
...wehebahnbetriebes
...r zunächst zurück
...Gesamtstrecke des
...Zahl der auf der
...n ein Drittel ge-
...hre 1904 ab setzt,
...ch in den Folge-
...chen der Betrieb
...Straßenregulier-
...iendeErschwernisse
...ieser Aufschwung

...geldentwick-
...ertrieb richtete sich
...fahrenen Strecke:
...Länge kosteten 10
...anderen 50 Pfg.
...ebes brachte eine
...indem 1897 an
...eitstarif von
...trat. Man konnte
...Nickel durchfahren.
...ilen zeugen. Sie
...ebenfalls wird so
...n wieder erleben.
...ahrpreis 60 Pfg.
...se 1,70 Mk. kosten.

...lden Schwester-
...t die Geschichte
...Sie hat zur Be-
...tragen und als
...ft wird sie ihre
...tigen Beziehun-
...der Verlobte.

anzusehen und die Stellungnahmeverschiedenen Gerichte sind seitdem an zwei Stellen, in Berlin und in Kassel, eingesetzt worden, beide für den örtlichen Bezirk der betreffenden Gruppenkommandos, aber, wie aus der Mitteilung des Kasseler Gruppenkommandos hervorgeht, ohne von diesem zu ressortieren.

GA. **Essen**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Die in Essen, Bochum, Düsseldorf und Elberfeld unter dem Verdacht der Bildung einer revolutionären Kampforganisation im Ruhrgebiet verhafteten Kommunisten sind nach Kassel übergeführt worden. Zu der in einer offiziös inspirierten Veröffentlichung enthaltenen Behauptung, daß die Sitzungen der militärischen Oberleitung der roten Armee zum Teil in den Räumen des Essener Kommunistenblattes abgehalten worden seien, bemerkt das Kommunistenblatt, es habe allerdings bis heute nichts davon gewußt. Gegen das Blatt ist übrigens von der Essener Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren wegen Aufreizung zum Klassenhaß eingeleitet worden. Es handelt sich um einen am 27. Dezember 1920 veröffentlichten Artikel über Orgeschoffensive.

Die bayrischen Gewerkschaften gegen v. Kahr.

TU **Nürnberg**, 24. Jan. (Drahtb.) In einer Konferenz von Vertretern der nordbayerischen Ortsausschüsse des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, welche 280 000 Mitglieder der freien Gewerkschaften vertrat, wurde gegen die Politik der Regierung Kahr Stellung genommen und betont, daß die Verknüpfung der Interessen der nordbayerischen Arbeiter mit denen der Arbeiter des Ruhrreviers weit stärker sei, als die Gemeinsamkeit der Interessen von Franken und Altbayern. Die bayerische Regierung sollte sich klar machen, was das für das Zusammenhalten des bayerischen Staates bei der Fortdauer ihrer Politik bedeuten könnte.

Der einstige deutsche Thronerbe als praktischer Landwirt.

Der frühere deutsche Kronprinz hat in Holland einem Zeitungsmann mitgeteilt, sein ältester Sohn Prinz Wilhelm wolle Landwirt werden, und er habe nichts dagegen. Sein jüngerer Sohn Prinz Louis Ferdinand wolle Kaufmann werden, was übrigens seit der Revolution schon verschiedene Fürstensöhne geworden sind, und auch dagegen hat sein Vater nichts einzuwenden. Der Kronprinz will vorläufig in Holland bleiben, damit nicht bei seiner Rückkehr nach Deutschland mit seinem Namen politischer Mißbrauch getrieben würde. Die Kronprinzessin bleibt in Potsdam, weil sie die Erziehung ihrer Kinder dort beaufsichtigen muß. Selbst entäußern will sich der Kronprinz in Holland nicht, weil er kein Geld dazu hat. Es war schon früher mitgeteilt worden, daß die Kronprinzessin einen großen Teil ihres aus Rußland stammenden Vermögens — ihre Mutter war eine geborene russische Großfürstin — in den Wirren des bolschewistischen Reiches verloren hat.

Aus dem besetzten Gebiet.

Das verbotene Deutschbekenntnis.

MTB. **Koblenz**, 25. Jan. (Drahtb.) Die Interalliierte Rheinlandkommission ist ermächtigt worden, Führer der politischen Parteien sowie Staatsbeamte, die sich in den besetzten Gebieten mit der Verbreitung nationaler Politik oder Propaganda beschäftigen, unverzüglich ausweisen zu lassen.

Umgegend und Nachbargebiete.

Gehaltstarif für die Grubenangestellten.

b. **Essen**, 25. Jan. (Drahtb.) Die Verhandlungen zwischen dem Zechenverband und den Organisationen der technischen Grubenangestellten über die Neuregelung der Gehaltsverhältnisse der Angestellten, die [illegible] mit den zunächst bewilligten Gehaltserhöhungen nicht einverstanden erklärt hatten, haben gestern abend endlich zu einer Einigung geführt.

Beim Einbruch erschossen.

GA. **Düsseldorf**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Nachts versuchten drei Diebe, in der Poststraße in eine Wohnung einzubrechen. Die Polizei verhaftete einen, ein anderer wurde von einer Patrouille erschossen und der dritte, der entkommen ist, ist wahrscheinlich angeschossen worden.

Liebesdrama.

GA. **Mülheim**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) In der Nacht vom Sonntag vergifteten sich der Sänger Adolf Winterscheidt und die Sängerin Margarete Lovera. Er konnte dem Leben erhalten bleiben, die Sängerin ist gestorben. Beide traten im hiesigen Zentral-Hallen-Theater auf.

Ein Wolkenkratzer in Köln.

Köln, 25. Jan. Zwei Kölner Architekten beabsichtigen den Bau eines großen Bürohauses (Wolkenkratzer), das den Namen Europa-Haus erhalten soll. Das Gebäude soll am Neumarkt, Ecke Zeppelinstraße, errichtet werden und zwar in einer Höhe von zunächst vier Stockwerken. Von hier aus soll sich das Gebäude auf jede Stockwerke erhöhen, um sich dann turmartig zu einer Höhe von zwanzig Stockwerken zu erheben (60 Meter).

Röntgenehrung.

Bonn, 25. Jan. In einer Festsitzung der Bonner Röntgen-Vereinigung aus Anlaß der fünfundzwanzigjährigen Wiederkehr des Tages, an dem Röntgen zum ersten Male mit der Entdeckung der Röntgenstrahlen an die Oeffentlichkeit trat, verkündete der Rektor der Universität die Ernennung Röntgens zum akademischen Ehrenbürger. Die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität ließ durch ihren Vorsitzenden, Geheimrat Duisberg in Leverkusen, Röntgens Ernennung zum Ehrenmitglied dieser Gesellschaft verkünden. Gleiche ernannte der Niederrheinische Verein für Natur- und Heilkunde Röntgen zum Ehrenmitglied. Wie Geheimrat Duisberg mitteilte, hat die Sammlung der Gesellschaft von Freunden und Förderern für ein an der Bonner Universität zu errichtendes Institut für Röntgenforschung bisher 458 000 Mark ergeben; dazu sind vom Kultusministerium für diesen Zweck 350 000 Mark in Aussicht gestellt worden.

Eine eigenartige Gemeinderatssitzung.

GA. **Mettmann**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Eine eigenartige Gemeinderatssitzung fand hier heute statt. Im Sitzungssaal sollten die Plätze verteilt werden. Die Mitglieder der Vereinigten Kommunisten-Partei setzten sich ohne weiteres an die Spitze des Tisches links von dem Vorsitzenden, und überließen es den anderen Parteien, sich ihre Plätze zu suchen. In der nun sich entspinnenden Aussprache wollten die Kommunisten beweisen, daß sie auf dem richtigen Platze säßen. Der schließlich eingebrachte Antrag, daß die Vertreter ihre Plätze wie früher einnehmen sollten, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Darauf erklärte aber der Sprecher der Kommunisten: „Wir erkennen den Beschluß nicht an, wir werden vielmehr unsere jetzigen Plätze behalten und uns diese nicht nehmen lassen." Darauf verließen alle Gemeindevertreter mit Ausnahme der Kommunisten den Sitzungssaal, weil ein gültiger Beschluß nicht gefaßt werden konnte. Die Sitzung wurde dadurch beschlußunfähig. Von der Tagesordnung wurde nicht ein einziger Punkt verhandelt.

Familiendrama.

GA. **Gelsenkirchen**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Im benachbarten Wattenscheid hat die 37 Jahre alte Frau des Bergmanns Max Schäfer ihre beiden jüngsten Kinder, zwei Mädchen im Alter von fünf Monaten und 7 Jahren, mit einer Nadelbinde erdrosselt und versucht, sich daraufhin mit einem Rasiermesser die Kehle zu durchschneiden und die Pulsader zu öffnen. Sie wurde schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Die Frau hat die Tat angeblich infolge schlechter Familienverhältnisse begangen. Sie glaubte Grund zur Eifersucht auf ihren Mann zu haben.

Lokales.

Elberfeld, 26. Januar.

e.— **Bahnlagernde Güter.** Es ist vielfach die Ansicht verbreitet, daß die Empfänger bahnlagernd gestellter Güter vom Eingang benachrichtigt werden müßten. Dies ist nur dann der Fall, wenn der Absender die Benachrichtigung ausdrücklich im Frachtbrief vorgeschrieben hat. Unberührt hiervon bleibt das Recht der Güterabfertigung, ausnahmsweise nach ihrem Ermessen den Empfänger zu benachrichtigen. Die Empfänger bahnlagernder Güter sind daher verpflichtet, sich persönlich unter Vorlage eines Ausweises über ihre Person am Schalter der Güterausgabe zu erkundigen, ob Güter für sie eingetroffen sind. Die Abnahmefrist beginnt für bahnlagernde Stückgüter mit ihrer Bereitstellung, und zwar auch dann, wenn die Güterabfertigung, ohne hierzu verpflichtet zu sein, den Empfänger etwa zu einem späteren Zeitpunkte benachrichtigt hat. Die Frist dauert 24 Zeitstunden. Wird über das Gut nicht innerhalb dieser Frist verfügt, so ist das tarifmäßige Lagergeld verwirkt. Wenn der Frachtbrief nicht innerhalb fünf Tagen nach der Bereitstellung eingelöst wird, so wird das Gut als unbestellbar behandelt. Zu beachten ist, daß in Elberfeld und Barmen Zwangsbestätterei besteht, d. h., daß die Stückgüter dem Empfänger zugerollt werden. Bahnlagernde Güter sind hiervon nicht ausgenommen.

e.— **Zahlung der Militärversorgungsgebührnisse.** Die Empfänger von Militärversorgungsgebührnissen werden an die pünktliche Erhebung ihrer Gebührnisse für Februar erinnert. Die Zahlung sämtlicher Renten (P, H und R) erfolgt am Samstag, dem 29. ds. Mts., und zwar an der Paketannahmestelle des Postamts 1 (Eingang Schwanenstraße) in der Zeit von 8—1 und 3—6 Uhr. Nur die Empfänger von R-Gebührnissen mit Stammkarten-Nr. 70 000 und höher erhalten ihre Bezüge in der Hauptschalterhalle (Eingang Mortanstraße). Am 30. und 31. werden keine Renten gezahlt.

e.— **Brand.** Gestern abend wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück von der Heydtsgasse 6 gerufen. Es brannte ein Autoschuppen mit Inhalt, zwei Kraftwagen, Oel, Benzin, Gummi und Werkzeug. Der Brand wurde mit zwei Schlauchleitungen gelöscht. Entstehungsursache des Brandes war, daß zwei 16jährige Jungen Benzin angezündet hatten.

Barmen, 26. Januar.

b.— **Das Wassergeld.** Zu dem Wassergeldurteile des Landgerichts Elberfeld, über welches vor kurzem die Presse berichtete, teilt der Mieterbund in Barmen folgendes mit:

Angeregt durch dieses Urteil, haben viele Hausbesitzer Klage auf Nachzahlung von Wassergeld usw. beim hiesigen Amtsgericht eingereicht. Teilweise haben auch Mieter aus Protest vor dem Prozeß und vor den hohen Anwaltskosten freiwillig gezahlt. Zur Aufklärung diene folgendes: In der fraglichen Sache handelte es sich um Beträge für die Zeit vom 1. April 1919 bis 31. März 1920. Die Höchstpreisverordnung des Oberbürgermeisters (20 Prozent) wurde am 2. Februar 1920 veröffentlicht. Bis dahin war eine Beschränkung der Vertragsfreiheit nicht vorhanden, und es ist selbstverständlich, daß die Mieter bis zu diesem Zeitpunkte an vertragliche Abmachungen gebunden sind. Für die Zeit von dem nächsten Mietzahlungstermine ab — § 6 der Verordnung vom 9. Dez. 1919 — ist zu prüfen, ob durch die Lebensverhältnisse der Friedenszeit der Preis um mehr als 20 Prozent überschritten ist, da Vereinbarungen innerhalb des Rahmens des zulässigen Höchstaufschlages nicht ungültig sind. Unter Zurechnung derjenigen Beträge, zu welchen die Mieter Humboldtstraße 7 und 9 herangezogen sind, wird aber die Friedensmiete nicht um 20 Prozent überschritten. Das Urteil in dieser Sache ist somit juristisch nicht zu beanstanden. Eine etwaige bei den betreffenden Mietern vorgenommene Mietspreisfestsetzung durch das Mietseinigungsamt war, wie ausdrücklich in dem betreffenden Beschlusse festgelegt ist, mit Wirkung vom 1. April 1920 ab erfolgt. Wesentlich anders liegen aber die Fälle der Gegenwart. Hier ist lediglich zu prüfen, ob der Prozentsatz über dem Inkrafttreten der neuen Verordnung ab, der 20prozentige Zuschlag überschritten wird. Ist dies der Fall, so ist nach §§ 6 und 8 der Verordnung vom 9. Dez. 1919 das Amtsgericht unzuständig. Die betreffenden Klagen müssen dann abgewiesen werden, und es wäre Sache des Mietseinigungsamts, zu entscheiden, ob die Mieter etwa auf Grund des § 10 der vorgenannten Verordnung dem Vermieter für „unverschuldete Zubußen" [illegible] zu leisten haben. Zweifelhaft sind dagegen diejenigen Fälle, in denen 1914 die Miete ohne Wassergeld festgesetzt wurde, und nach dem Mietvertrage der Mieter das Wassergeld zuletzt in festbegrenzter Höhe übernommen hat. In diesen Fällen wird voraussichtlich neben der Miete und 35 Prozent das Wassergeld in seiner heutigen Höhe zu zahlen sein. Aber auch hier dürfte das Amtsgericht unzuständig und das Mietseinigungsamt zuständig sein, insoweit als das Friedenswassergeld heute um mehr als 35 Prozent überschritten wird. Der Mieterbund hat von der ersten Art einen Fall ausgewählt, um ihn auf seine Kosten entscheiden zu lassen. Ein Teil der zweiten Art soll, sobald er angemeldet wird, ebenfalls übernommen werden. Da der Ausgang der Prozesse natürlich nicht garantiert werden kann, wird den Mietern anheimgegeben, damit sie unnütze Kosten sparen, die Beträge, besonders die bereits eingeklagten, und die erwachsenen Anwaltskosten, über deren Höhe der Mieterbund in seiner Rechtsberatungsstelle (Fischertalerstraße, bei Jägerling) Auskunft gibt, zu begleichen, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt der Verrechnung, falls die Angelegenheit prinzipiell zugunsten der Mieter entschieden wird.

b.— **Umsatzsteuer.** Am 31. Januar ist die Frist zur Anmeldung der Umsatzsteuer abgelaufen. Eine weitere Fristverlängerung wird nicht gegeben. Steuerpflichtige, die noch keinen Vordruck erhalten haben, können einen solchen beim Umsatzsteueramt, Rathausneubau, Zimmer Nr. 163—165, abholen.

b.— **Hochschule Barmen.** Der Vortrag des Rechtsanwalts Dr. Bockmühl über die wichtigsten Rechtsfragen des täglichen Lebens muß am morgigen Donnerstag (27. Januar) wegen Verhinderung des Vortragenden ausfallen. Der erste Vortrag findet am Donnerstag, dem 3. Februar statt, abends 8 Uhr, im [illegible] statt.

b.— [illegible] Elberfeld-Barmen. Am Sonntag nachmittag die Ortsgruppe Barmen des Verbandes der Deutschen Post- und Telegraphenbeamten.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Programm entworfen, in dem der musikalische, instrumentale und humoristische Teil zu ihrem Recht kamen. Die Dichter Balzer, Schiller, Heynich, Hoer, Geisenberg, Kuhnhenn, Rose, Stein und Werner wurden durch Diktate geehrt.

b.— **Ermittelt und festgenommen** wurden durch die hiesige Kriminalpolizei die Diebe, welche in letzter Zeit von dem Lager eines hiesigen Häutehändlers eine Anzahl Häute gestohlen haben. Es handelt sich um den Schlosser Hans T. und den Arbeiter Karl O. von hier. Als Hehler kommen zwei Rohproduktenhändler in Frage.

b.— **Schuhmaschinendiebstahl im Reichsamt.** Vor einigen Tagen sind aus einem städtischen Büro zwei Schreibmaschinen im Werte von 6000 Mark gestohlen worden.

Kunst und Wissenschaft.

Gedenkfeier Cäsar Flaischlen.

Die Vortragsmusterin Martha Ferber hat im Großen Saale der Ewerstscher Stadthalle in einer Gedenkfeier zu Ehren des kürzlich verstorbenen Cäsar Flaischlen eine Auswahl aus des Dichters Werken. Die Anthologie war geschickt zusammengestellt und suchte die Fäden zu wirken, die zu der gereiften Persönlichkeit des zu früh Vollendeten führen. Martha Ferber erzählte in einer kurzen Vorbemerkung, ihr sei der Vorzug zuteil geworden, dem Dichter im Leben nahegestanden zu haben: in ihm sei der Mensch vom Künstler untrennbar gewesen. Das alles kam in den folgenden Vorträgen überzeugend zum Ausdruck. Denn sicher ist kaum jemand da, der Flaischlens Poesie und Prosa wärmer und begeisterter durchlebt und also auch wiedergegeben hätte als diese Frau, die dem quälenden Suchen, den zerbrochenen Träumen und der jauchzenden, lebensbejahenden Freude gleich starke Töne lieh und alle Register überquellender Empfindungen zu ziehen verstand. Aus den Prosa- und Tagebuchblättern, aus „Fest Seyfried" und aus „Mittag und Sonne" wand sie einen vollen Kranz, dessen köstliche Blüten den Namen ihres Schöpfers für immer unsterblich machen werden. — An dem Abend, der den Namen eines deutschen Dichters gewidmet war, hätte man wohl eine stattlichere Gemeinde in der Stadthalle vorfinden dürfen. Es ist beschämend, daß sogenannte „humoristische" Abende stärkere Anziehungskraft auszuüben scheinen als die Dichterabende, von denen jeder dauernden Gewinn mit nach Hause nimmt. —r.

Prof. Fritz Roebe. Aus [illegible] wird ein eigener Drahtbericht: Wie wir erfahren, wird Prof. Dr. E. c. Fritz Roebe, der Direktor der Kunstakademie, der bekanntlich zum 1. April 1921 sein Amt niederlegen sollte, da er nach dem neuen Pensionierungsgesetz die zulässige Altersgrenze überschritten hat, noch ein Jahr im Amte bleiben, das er kommissarisch verwalten wird. Es erklärt sich dies Entgegenkommen dadurch, daß Direktor Roebe noch so lange die Leitung der Akademie in Händen haben soll, bis das von ihm in Angriff genommene Werk des Neubaus der Akademie vollendet oder doch so weit gefördert ist, daß der Nachfolger die Amtsgeschäfte ohne Gefährdung des Werkes übernehmen kann. (Prof. Roebe wurde am 23. Juni 1849 in Elberfeld geboren.)

Der Intendantenkampf Mannheim—Bochum. Der Mannheimer Stadtrat bestellt in einer längeren Darlegung an die Presse auf seinen Rechten gegenüber dem als Nachfolger Dr. Hagemanns verpflichteten Intendanten Dr. Saladin Schmitt und gegenüber der Stadt Bochum, die diesen, wie mitgeteilt, nicht freigeben will. Der Mannheimer Stadtrat hat beschlossen, von dem Kündigungsrecht gegen Schmitt Gebrauch zu machen, Schmitt und die Stadt Bochum die allen Schaden, den Mannheim erleidet, haftbar zu erklären und gegen Bochum beim Bühnenverein und beim Verband deutscher gemeinnütziger Theater wegen Verletzung des Vertrages vorzugehen, ebenso gegen Dr. Schmitt, um zu erreichen, daß er von jeder deutschen Bühne mehr verpflichtet werden darf.

Die geschiedene Tänzerin. Das Berliner Apollo-Theater wird vom Februar ab für einige Zeit aufhören, Varietévorführungen zu sein. Es wird ein großes Ausstattungsstück mit Musik geben: „Die Liebe der Madame Dubarry". Die Dubarry wird dargestellt durch die Tänzerin, die nach amerikanischen Gastspielen in der kommenden Woche in Berlin eintrifft. Sie bezieht im Apollo-Theater eine Monatsgage von 40 000 Mark. Aus Liebe zu Deutschland und Berlin ist dem sie gern wieder einmal sein möchte, hat sie erklärt, sich mit dieser für ihre Verhältnisse geringen Summe begnügen zu wollen.

Ein radauiges Stückle. In Eitting, im Holzerischen, geriet eine herumziehende Theatertruppe in Streit. In seiner Wut feuerte der Herr „Direktor" auch auf friedlich heimkehrende Bürger scharfe Schüsse ab, glücklicherweise ohne jemand zu treffen. Es wurde die Ortswehr alarmiert, die den Theaterfatzken umzingelte und den rabiaten Direktor, der, nachdem er seine Munition verschossen hatte, mit gezücktem Säbel auf die Wehrleute losging, festnahm und der inzwischen erschienenen Gendarmerie übergab.

Gerichtssaal.

O. **Schwelm**, 23. Jan. Das hiesige Schöffengericht hatte einen Metzger aus Boerde zu 3 Monaten Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er in Gemeinschaft eine Kuh heimlich geschlachtet und das Fleisch nach Barmen verkauft haben soll. Die Strafe soll so hoch sein, weil es im Kreise Hagen, der Angeklagte als Schweinehändler weit und breit bekannt war. Die Verhandlung ergab, daß der Beschuldigte in den letzten Kriegsjahren zahlreiche Gesuche um Erlaubnis zur besseren Versorgung der Arbeiter schwarz geschlachtet, dann aber selbst gedrosselt und das Fleisch nach Barmen gebracht hat, wo es in die Hotelküchen wanderte. Nun ist inzwischen die Zwangswirtschaftung für Fleisch aufgehoben worden und dadurch eingetreten, daß Verstöße gegen die nunmehr bestehenden Bestimmungen über die Regelung des Fleischverkehrs strafrechtlich nicht mehr verfolgt werden sollen. Mit Rücksicht hierauf wurde das Verfahren eingestellt. Die Verkäuferin des Kalb, eine Landwirtin, war zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Sie hatte sich bei dem Urteil beruhigt und Strafe und Kosten sofort bezahlt. Sie hat jetzt das Nachsehen.

Zuchthaus für Viehschieberei.

Münster, 25. Jan. Ein Jahr und sechs Monate Zuchthaus und 200 000 Mark Geldstrafe wegen verbotener Viehausfuhr erhielt der Landwirt Emil Otto, ein Holländer aus Gescherdem, vom Münster Wuchergericht.

Letzte Telegramme.

Die Mindestpreise für die nächste Ernte

BB. **Berlin**, 25. Jan. Wie der „Vorwärts" zuverlässig erfährt, hat das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft sich entschlossen, für die nächste Ernte folgende Mindestpreise in Vorschlag zu bringen: Roggen 2050 Mark (bisheriger Höchstpreis 1450 Mark), Gerste und Hafer 2000 Mark (1380 Mark), Weizen 2255 Mark (1570 Mark) je Tonne. Entsprechend dem bisher geübten Verfahren sind die Mindestpreise der Landwirtschaft für ihre Erzeugnisse auf jeden Fall zu garantieren. Sollte sich eine weitere Erhöhung der Selbstkosten herausstellen, so werden die Preise, wie im Vorjahr, unmittelbar vor der Ernte erhöht und gelten dann als Höchstpreise. Der Vorschlag wird demnächst den Ernährungsministern der Länder unterbreitet werden.

Bergmanns Standtpunkt.

BB. **Brüssel**, 25. Jan. „Daily News" [illegible] aus Paris, Kaufmannskreisen, daß der deutsche Staatssekretär Bergmann auf dem Standpunkt steht, daß Deutschland im ersten Jahre nur zwei Milliarden Goldmark zahlen könne, aber im übrigen sei er auf den Vorschlag einer Zahlung von 15 Milliarden in 5 Jahren, d. h. durchschnittlich drei Milliarden im Jahre, eingegangen. „Daily Chronicle" teilt mit, daß Bergmann die Zahlungen zu einem Drittel in bar und zu zwei Dritteln in Gütern in Aussicht gestellt habe.

Uebergriffe einer Ententekommission.

WTB. **Königsberg**, 25. Jan. (Drahtb.) Nach einer der „Ostpreußischen Zeitung" von einwandfreier Seite zugegangenen Nachricht begaben sich am 17. Januar Mitglieder der Königsberger Ententekommission mit einem ihnen zugeteilten deutschen Begleitoffizier nach einem Militärlagergebäude, um dort nach angeblich versteckten Kriegsmaterial zu sehen. Die Unteroffiziere rissen die verschlossene Tür mit Gewalt auf, wobei der deutsche Begleitoffizier die Mitglieder der Ententekommission auf das Ungesetzliche ihres Verhaltens aufmerksam machte. Er erhielt zur Antwort, die Ententeoffiziere seien gezwungen, Gewalt anzuwenden. Die Tür wurde dann tatsächlich aufgebrochen. — Wie das WTB. dazu erfährt, hat der betreffende Raum tatsächlich nichts Ordnungswidriges enthalten.

Wilsons Note über Armenien.

WTB. **Paris**, 24. Jan. (Drahtb.) In seiner Armenien-Note an Hymans erklärte Wilson, die traurige Lage Armeniens sei nur eine Einzelheit des großen russischen Problems. Die Arten traurigen Vorkommnisse an der polnischen und an der Krimfront seien ein Beweis für die Welt, daß bewaffnete Intervention nicht der Weg sei, um dem russischen Volk den Frieden zu bringen. Das Problem sei ein Problem der Beziehungen zwischen Zentralrußland und den Randstaaten, zwischen denen ein gewisses gegenseitiges Mißtrauen herrsche. Es ist klar, erklärt Wilson, daß die ringenden Randstaaten Großrußland nicht angreifen würden, wenn sie nicht dazu durch Unterstützungszusagen stärkerer Mächte ermutigt würden. Zum Schluß schlägt Wilson als conditio sine qua non, als Versuch zur Pazifizierung Armeniens und der anderen Randstaaten ein öffentliches und feierliches Abkommen zwischen den Mächten vor, die territoriale Integrität Rußlands nicht zu verletzen und nicht zuzulassen, daß sie verletzt wird.

„Daily Chronicle" schreibt hierzu ironisch, die Schlauheit Wilsons starre von aussichtsreichen Punkten. Der Preis, den Wilson die europäischen Mächte für den Vorteil seiner Dazwischenkunft zahlen lassen wolle, sei der, daß sie, ohne irgend etwas in der russischen Angelegenheit sagen zu dürfen, ohne eine Gegenleistung Rußlands sich verpflichten müßten, das wohltätige Heim der Revolution gegen seine Feinde verteidigen zu dürfen.

Kommunisten-Niederlage in Wien.

Wien, 25. Jan. (Drahtb.) Die Kommunisten haben hier bei der Wahl der Arbeiterräte abermals eine schwere Niederlage erlitten.

Abberufung der britischen Militärmission?

TU. **London**, 25. Jan. (Drahtb.) In Londoner politischen Kreisen hört man, daß das Kabinett entschlossen sei, die britische Militärmission in Berlin unter General Malcolm in der nächsten Zeit aufzulösen.

Unruhen in Kiew.

WTB. **Kopenhagen**, 25. Jan. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Ruß-Union" haben ukrainische Truppenabteilungen der Garnison Kiew gemeutert und gemeinsam mit den Eisenbahnarbeitern die Arsenale und die umliegenden Stadtteile besetzt. Die Sowjetkommissare sind geflüchtet.

Die Grubenkatastrophe bei Oelsnitz.

WTB. **Dresden**, 25. Jan. (Drahtb.) Nach den amtlichen Ermittlungen sind bei dem Bergunglück Oelsnitz 42 Personen getötet und 21 verletzt worden. Die Ursache ist auf eine Schlagwetterexplosion zurückzuführen. Ob irgendjemand ein Verschulden an diesem Unglück hat, wird nie festgestellt werden können. Die sächsische Regierung hat heute im Landtag eine längere Darstellung über Ursache und Folgen des Unglücks ab und sprach den Hinterbliebenen ihr Beileid aus.

WTB. **Dresden**, 25. Jan. (Drahtb.) Das schwere Grubenunglück bei Oelsnitz ist, wie man annimmt, durch den frevlichen Leichtsinn eines Bergarbeiters verursacht worden, der entgegen der Vorschrift eine Grubenlampe aufschraubte, die gefunden wurde.

Zu die Zuschauermenge gefahren.

GA. **München**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Ein Flieger der Kampfstaffel, der in Garmisch von dem mit Schnee bedeckten Boden aufsteigen wollte, konnte sein Flugzeug nicht in die Höhe bringen und fuhr in die Zuschauermenge hinein. Drei Personen wurden getötet, drei weitere verletzt.

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Zölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Zölle; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Otz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Mallenz; für den Anzeigenteil: Karl Wedekind, sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung: Walter den Linden 39 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld

Eine Lesemappe gehört in jede Familie.

Mappe A:	Mappe B:
Ueber Land u. Meer	Ueber Land u. Meer
Die Modewelt	Simplizissimus
Das Buch für Alle	Fliegende Blätter
Fliegende Blätter	Meggendorfer Blätter
Daheim	Lustige Blätter
Fürs Haus	Die Gartenlaube
Welt und Haus	Jugend
Die Gartenlaube	Universum
Universum	Welt und Haus
Deutsche Romanzeitung	
Meggendorfer Blätter	

Mappe A oder B von Mk. 1.50 pro Woche } frei i.
oder pro Vierteljahr Mk. 18.00 an } Haus.

Lesezirkel Franken & Lang, Elberfeld, Kleinhedtstraße 12. — Telephon 5372.

J. Leuthoff, Elberfeld
Bachstraße 62. — Bachstraße 62.
Mit dem heutigen Tage eröffnen wir ein best
Herr-, Weiß- u. Wollwaren-Geschäft
Halte mich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Interessenten für den Kauf eines
Photo-Apparates
biete ich die günstigste Einkaufsgelegenheit in meiner Spezialliste erheblich zurückgesetzter Markenmodelle. a2
Optische Anstalt
C. A. Urmetzer Nfg.
Mainz.

Inventur-Ausverkauf.
Wäsche des Inv.-Ausverk. Cheviots, rein. Damentuche, Satinbrokat, Herren- u. Knaben-Anzugstoffe, Herren- u. Damen-Wäsche, Hüte, Schirme, Strümpfe, Socken enorm billig. Nessel, Hemdentuche. Bettzeug zu nie gekannten Preis. Reinw. Strickgarne bill. Aschl. Oberbett, federdicht, 450 Mk. Komplette Betten sind bedeutend im Preise herabgesetzt. 12576
Ren's Kaufhaus,
Elberf., Friedrichstr. 22.

Hausierer, Wiederverkäufer.
Einer sagt es dem andern. Ia Hosenträger Dtz. 3.50—, Konfirmanden-Haarband (Seide), schwarz u. farbig, echte Spitzen (Klöppel), Wäsche-Gummibänder, Seidenrüsche, Seidenschlüsse Dtzd. 45.— Mk. spottbillig. Berk. Kanzen, Marmagen, Oberdörnerstr. 73b. 3709

Herren-Hüte
filzpressen Reinigen Aufbügeln Beides in bester Ausführung nur für **14** Pfg.
Rud. Voß
Elberf., Geschäftsh. 79.

Zahn-Haar-Haut-Pflege
Bürsten Wasser Pasten Pulver
Brillantine Pomaden Tiroler Oel
Schminke Seifen Crème Puder
von nur ersten Firmen in großer Auswahl zu bek. billig. Preisen.
Beachten Sie meine Schaufenster!
E. Pastura,
Elberfeld, nur Herzogstraße 61.

Flüssigen besten
Leim
(Albuminleim)
von besonders guter Klebkraft liefert 1379
C. Heinz-v. Mosel,
Elberfeld. Telephon 2357

Spiegel
Barette-Glätterei
Aufträge werden wieb. angenommen.
Tapet.-Wenzel, Barmen
Bertheerstr. 4. 5189

Karbid
in allen Körnungen sofort ab Lager liefernd.
Ernst Dähler, Elb.,
Wuppertalstraße 4—6. 12567
Fernsprecher 4948 u. 1948.

Gesichts- u. Körperpflege
Höhensonnen-Bestrahlung, elektrische Massage.
Institut Korstenplatz 3
Fliegen 2028.

Bettnässen
Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. b569
Vers. Gen.-Art. Eg. Engelbrecht
München B 127.
Kaiserinerstraße 9.

Sonder-Angebot
für den
Inventur-Ausverkauf
bis 28. Januar.

Eleg. blaue Anzugstoffe reinwollene glatte, gerippte, foulierte und meltonierte Maßqualitäten — Preislagen: 132.– 144.– 150.– / 168.– 176.– 185.– / 196.– 210.– 236.–

Hochfeine graue u. farbige Anzugstoffe beste, reinwollene Friedens-Qualitäten — Preislagen: Mk. 126.– 152.– / 168.– 174.– 180.– / 210.– 220.–

Engl. Homespuns, Marengos u. Covercoats für Schlüpfer, Uebergangs- und Sommer-Paletots — Preislagen: Mk. 126.– 156.– / 168.– 174.– 200.– / 200.– 216.– 230.–

Feine glatte und breitgerippte, schwarze und blaue
Stoffe für Jacken-Kleider und Röcke beste reinwollene Qualitäten, 130—150 cm breit — Preislagen: 98.– 115.– 116.– / 110.– 124.– 126.– / 128.– 132.– 135.– / 136.– 156.– 176.–

Echte blaue Cheviots, Kammgarn u. Kieler für Knaben-Anzüge, reine Wolle, 140—160 cm breit — Preislagen: Mk. 92.– 98.– / 96.– 115.– 132.– / 144.– 150.–

Tuch-Lager Barmen-Rittershausen
Berlinerstraße 128 — Telephon 5315 — Berlinerstraße 128
2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

Persil
wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleiche, schont und erhält die Wäsche,
spart Arbeit Seife u. Kohlen.
Bestes und billigstes selbsttätiges
Waschmittel
Preis Mk. 4.— das Paket
Henkel & Cie., Düsseldorf.
Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen-U., Tel. 3048.

Pelz-Inventur-Ausverkauf
Um gründlich zu räumen, setze ich die Preise
ganz bedeutend herab.
Erich Leitert,
Kürschner,
Elberfeld, Grünstraße 18.

Maßanfertigung.
Korsetts, prima Verarbeitg., werd. aus alten u. neuen Stoffen schnell u. preiswert angefertigt.
Korsetthaus Frieda Simon,
Elberfeld, Neumarkt 3. 1408

Spitzen 1407
all. Art, Wäschebänder, Deckchen, Leinenband, Hemdentuch, Barmer Bogen, Festen, Strümpfe, reine Wolle etc. kaufen Sie unbedingt am vorteilhaftest. im Spezialhaus
Moltkestraße 9
neben der Hauptpost.
Elberfeld (früher Grünstr.).
Adolf Spitzenmann aktiv.

Direkt aus erster Hand
kaufen Sie: Elbogen-Spitzen, Barmer Bogen, Mützenbändchen, Bandmaßband und Gummiwaren im
Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 63.

Stets Gelegenheits-Käufe am Lager in Brillanten, Uhren u. Goldwaren!
Große Auswahl in selten schönen Brillantringen u. Brillantsolitären, Brillant-Broschen, goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren (neue u. gebrauchte), dabei schwere goldene Herrenuhren mit Doppeldeckel, Gold-Plaqué-Herrenuhren, für Haltbarkeit 10jährige Garantie, goldene und silberne Armband-Uhren, goldene Herren- und Damen-Ketten, goldene Armbänder, div. Ringe, silberne u. versilberte Bestecke, silberne und Alpaka-Taschen, div. Zigaretten-Etuis, sowie sämtl. Schmuck-sachen wie schon lange bekannt alles sehr billig und unter Garantie.
Trauringe, massiv Gold,
in allen Weiten stets vorrätig.
T. beeser, Elberfeld
nur Grünstr. 20, I. Stock.
Fernruf 527.

Wir empfehlen unsere
Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion sow. Manufakturwaren- u. Wäschegeschäft
gegen bar und Teilzahlung.
— Daselbst Vertreter gesucht. —
Barmer Versandhaus Reichel & Co.,
Barmen, Werdterstraße 58.

Ein Geschenk für jede Hausfrau

findet bei jeder Gelegenheit: Geburtstag, Verlobung, Hochzeit,
Aufzug's Alum.-Haus-Küchen-Service,
35 Teile, in Kassette, wie Abbildung, ab Werk Aufzug's Kaffeegroßrösterei von Mk. 7.85,— franko Haus, b. Nachn.
Alleiniger Lieferant:
Aufzug's Aluminium-Industrie A. Schick-Gebert
Schleusingen (Thür.) Büro: Bergstraße 15.

Neue sowie durchrepatierte
Mannesmann-Mulag-
Lastkraftwagen,
3 und 5 Tonnen, bietet ab Lager an: 12540
Rheinische Kraftfahrzeug-Ges., Elberfeld
a. d. Haspelerbrücke. Tel. 4982 u. 4972.
Vollreifen — Reifenpresse — Reparaturen.

Heute neu!
Die Wochenschau!
Schnellste Berichterstattung in Bildern, Kunstblättern erster Meister. Sonstem ausgewählter Bilderschmuck.
Verlag M. Staudet, Essen.

Garnrollen
in allen Größen, sowie sämtliche 7626a
Holzspulen
für die Textilindustrie, Bürstenmaschinenspulen, Bobinen, Stricknadelrohlen etc. liefert schnellst. die
Rheinische Holzwarenfabrik und Spulenfabrik
Friedrich Wetzich, Barmen, Erbstr. 41, Tel. 3163.

Jos. Schmitz Parfümerie Elberfeld, Kasinostr. 61, Telephon 4214

Zahn-Bürsten	Haut-Schutzstoffe	Haar-Pomaden
Zahn-Wasser	Haut-Puder	Haar-Oel
Zahn-Pulver	Haut-Crème	Haar-Brillantine
Zahn-Pasten	Haut-Seifen	Haar-Wasser

von ersten Firmen zu billigsten Preisen.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten. 12564

Morgen: Donnerstag, Freitag und Samstag
gelangen zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf:

Abteilung Konfektion:
Damenstaubmäntel aus Ia Chiffon ... 29.75
Damenabendkleider aus Ia Chiffon ... 29.75
Unterröcke eigene Konfektion ... 16.50
Ca. 100 Damenblusen aus prima Flanellen, von 49.50 an
Ca. 200 Damenblusen Buckskin und mod. Streif., v. 63.00 an
Ca. 50 Herrenhemden ... von 57.00 an

Abteilung Stückware:
Ein Posten Ia Hemdentuch ... 11.75
Ein Posten schwarzen Kessel ... 9.25
Ein Posten Damen- und Herrenflanelle ... 13.75
Ein Posten Bettflanelle ... 12.90
Ein Posten weißer Hemdentuchqual. ... 8.75
Ein Posten englischleinener Hemdentuchqual. ... 14.90
Handtuchgebild ... von 0.75 an

Freyer's Stoff-Etage
ELBERFELD
Ecke Marien- und Robertstraße, Eingang Robertstraße 7.

Qualitätsstahlbleche, Fein-, Mittel- u. Grobbleche
auch Ausschuß- und Stückbleche, stets greifbar, verzinkte, verbleite und veredelte Bleche, Messing-, Kupfer-, Aluminium und Zinkbleche, buntfarbige Kristallbleche, 4341
Bandeisen und Bandstahl, hell- und warmgewalzt, in allen Ausführungen, perforiert usw. aus Vorrat oder kurzfristig lieferbar.
Willy Stretberg G. m. b. H., Solingen, Tel. 226 u. 2894.

Aufnehmer
reine Baumwollwere, mit Zwirnlitze und appretierte. Muster gegen Nachnahme. 4561
W. Holberg, Velbert.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 80.

Zuletzt das Beste!
1382 Nach beendetem **Inventur-Ausverkauf** sind noch eine Menge Waren aus Gelegenheitskäufen eingetroffen, z. B.:
Anzugstoffe klein kariert, grau, 140 cm breit ..... Mk. **48, 58, 68, 70, 78** per Meter
melierte kräft. Cheviots, 140 cm breit, Mk. **88, 90, 95, 100, 105** und höher
Tuchhaus Jansen & Co., Elberfeld Island 6, 1 Treppe :: (Café Göddertz) ::

Handels-Nachrichten.

b.) Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt trat gestern nachmittag plötzlich ein Umschwung ein. Nach dem scharfen Rückgang der ausländischen Devisen von gestern vormittag kam es gestern nachmittag auf einmal zu einem neuerlichen starken Anziehen des Markkurses im Ausstande wieder zu einer kräftigen Erholung der ausländischen Zahlungsmittel, die zu steigenden Kursen lebhaft gefragt wurden. Der Markkurs, der in Holland heute vormittag bis 5,37½ gestiegen war, ging am Nachmittag bis auf 5.15 zurück. Gegen Abend trat eine leichte Besserung ein bis auf 5,20 bis 5,25. An den westdeutschen Plätzen waren gegen Abend holländische Gulden wieder mit 1890, französische Franken mit 424, Pfundnoten mit 215 und Dollar mit 56½ gefragt. An der Kölner Börse notierten englische Noten 215 bis 218 (224½ bis 25), französische 415½ bis 18 (420 bis 27), belgische 433 bis 37 (438 bis 46), holländische 1880 bis 1930 (1965 bis 1980), Schweiz — (—), Amerika 55¼ bis 56½ (57¾ bis 58½), rumänische Noten 81½ bis 83 (—), Italien — (—).

b. Die Düsseldorfer Börse verkehrte gestern in lustloser Haltung bei stillem Geschäft. Die Abschwächungstendenz machte auf allen Gebieten Fortschritte. Auf dem Kohlenaktienmarkt waren auch die vorgestern bevorzugten Königin Ludwig schwächer, dagegen waren Helene & Amalie auf dem nunmehr feststehenden Verkaufspreis der Kuxe an die Firma Krupp etwas fester. Braunkohlenwerte lagen still bei weichendem Kurse. Auf dem Kalikuxenmarkte hielt die Nachfrage für die Werte der Winterhallgruppe an, die auch heute fest lagen. Im übrigen war auch auf dem Kalikuxenmarkt die Stimmung ausgesprochen schwach.

Eröffnung der Düsseldorfer Getreidebörse. Montag wurde die Düsseldorfer Getreidebörse mit einem kleinen Kreis eröffnet. Sie wird jeden Montag für effektive Ware in Getreide und Futtermitteln unter Ausschluß von Zeitgeschäften abgehalten werden. Die Beteiligung war diesmal noch groß; es waren mindestens 150 Getreide- und Futtermittelhändler anwesend. Der Vorsitzende der neuen Börse, Direktor G. Stahlberg von Rheinmühlen A.-G. in Düsseldorf, hob in seiner Eröffnungsansprache u. a. hervor, Düsseldorf habe immer danach gestrebt, hier den Getreidehandel des Bezirks zu zentralisieren. Es seien bereits 60 Firmen des Düsseldorfer Bezirks Mitglieder der Börse und noch etwa 20 bis 25 dürften bald folgen. Düsseldorf wolle den übrigen Börsen keinen Wettbewerb machen, sondern Hand in Hand mit ihnen arbeiten bei Regelung der Handelsbräuche, Börsenzusammenkünften usw., um durch gemeinschaftliche Beratungen und Maßnahmen wie durch die Berliner Zentralregierung den Getreidehändlern drohenden Schäden wirksam entgegenzutreten. Die beteiligten Kreise dürften nicht vor vollendete, für den Getreidehandel einschneidende Beschlüsse gestellt, sondern müßten vorher gehört werden.

G.A. Kapitalserhöhung der Rudolf Karstadt-A.-G. in Hamburg. Die Generalversammlung der mit dem Warenhaus Th. Althoff in Münster zusammenlegenden Rudolf Karstadt-A.-G., Hamburg, genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 30 Millionen, die u. a. auch wegen der kürzlichen Erwerbungen der Spinnereien in Bocholt notwendig geworden ist. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium zu 180 Prozent übernommen. In den Aufsichtsrat wurden gewählt die Herren Albert Weyl und Fritz Weyl, Elberfeld, Dr. Paul Kappel und J. Wallenstein in Köln sowie Dr. Labowsky aus Hamburg.

Chemische Gesellschaft. Aus Berlin wird der „Frankf. Ztg." gemeldet: „Die Gerüchte von einer geplanten Wiederanknüpfung früherer Grubenverkaufsverhandlungen englischen Interessenten treffen bestimmt nicht zu, vielmehr liegt ein ganz interner Vorgang vor. Wie ich erfahre, hat vor einigen Tagen eine Aufsichtsratssitzung stattgefunden, die erste nach Jahren. Dem ist man sich über die Satzungsänderungen klar geworden, die notwendig werden dadurch, daß die südamerikanische Regierung die Aufrechterhaltung der Konzession an gewisse Voraussetzungen geknüpft hat. Insbesondere müßten die Bestimmungen bezüglich eines deutschen Aufsichtskommissars, sonstiger deutscher Präsidentschaften in der Verwaltung usw. geändert werden. Die Frage des künftigen Sitzes der Gesellschaft wird aktuell. Ueber dies und anderes wird voraussichtlich eine Generalversammlung zu beschließen haben. Die Verwaltung sollte es sich angelegen sein lassen, den Aktionären dann auch eine Bilanz vorzulegen. Daraus würde wahrscheinlich hervorgehen, daß die Gesellschaft — deren Erzvorrat, da die Verschiffungen während des Krieges stockten, unermeßlich geworden sein dürfte, deren Betrieb andererseits zu seiner Aufrechterhaltung Vorschüsse brauchte — demnächst auch an die Beschaffung von Geldmitteln denken muß."

Fusion in der Seifenindustrie. Die Not der Zeit mit ihrem Rohstoffmangel, ihrer ständigen Valuta-Schwankung und ihrer ganzen Unsicherheit drängt im Geschäftsleben immer mehr zum Zusammenschluß. Nachdem die Schwer- und Chemische Industrie vorangegangen, ist nun eine große Fusion in der Seifenindustrie erfolgt. Eine der ältesten, weit über die Grenzen unseres engeren Bezirkes wohlbekannte Firma, die Seifenfabrik Schmidt & Schmidt, Remscheid, deren Gründung in das Jahr 1865 zurückreicht, hat sich mit zwölf, ebenfalls bedeutenden Unternehmungen der Seifenindustrie unter der Firma „Dreiring-Werke" zu einer Einkaufs- und Verkaufs-Organisation zusammengeschlossen. Die Schmidt & Schmidtschen Fabrikate werden zwar fortan in einem anderen Kleide und auch unter einem anderen Markennamen erscheinen, sie werden aber deutlich erkennbar sein an der „Dreiringschutzmarke".

Ausstellung der konsularischen Vertretungen in Spanien. Wie die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk auf dem deutschen Industrie- und Handelstag erfährt, wird für die Einziehung von Informationen bei den konsularischen Vertretungen des Deutschen Reiches in Spanien vom Auswärtigen Amt folgendes Verfahren empfohlen: 1. Anfragen, die sich auf den Konsularbezirk beziehen, sind an dieses Konsulat und nur an dieses. 2. Anfragen, die sich auf den Amtsbezirk eines einzelnen Konsulates beziehen, an dieses Konsulat und nicht auch an das Generalkonsulat zu richten. Hierdurch wird eine schnelle Erledigung und Ersparnis an Schreibarbeit und Porto erzielt.

Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerke. In der außerordentlichen Generalversammlung wurden die Anträge der Verwaltung genehmigt. Die Aktien, ab 1. Januar 1921 dividendenberechtigten Aktien von 10 Millionen Mark durch neue Ausgabe sich das Aktienkapital auf 30 Millionen erhöht, werden an die Deutsche Bank in Berlin begeben mit der Verpflichtung, einen Teilbetrag von 5 Millionen Mark den Aktionären im Verhältnis von 1 zu 4 zu 140 Prozent zinsfrei zum Bezuge anzubieten. Für die übrigen 5 Millionen Mark neuer Aktien zahlt die Deutsche Bank einen Kurs von 160 Prozent. (Der Kurs notierte an der Börse zuletzt 187 Prozent.)

WTB. Handstreich eines Handelskammerpräsidenten. Straßburg, 25. Jan. Großes Aufsehen erregt die Bankerottansage des Vorsitzenden der Straßburger Handelskammer, Robert Mathis. Das Defizit beträgt mehrere Millionen Franken. Eine Reihe von Banken und Versicherungsgesellschaften ist in Mitleidenschaft gezogen. Mathis war Aufsichtsratsmitglied von etwa 40 elsässischen und französischen Gesellschaften. Er soll nach Berlin geflüchtet sein. Eine gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Zur Kaliwirtschaft. Das Deutsche Kalisyndikat hat am 15. Januar eine Erhöhung der Preise beantragt. Der Reichs-Kalirat hat die Beschlußfassung darüber auf den 1. Februar vertagt. Das Kalisyndikat versendet an seine deutschen Abnehmer ein Rundschreiben, in dem es darauf hinweist, daß die Inlandspreise so wenig den Selbstkosten entsprechen, daß die Kaliwerke bedeutend große Verluste erleiden und daß die Kaliausfuhr wegen der wirtschaftlichen Krisis stark zurückgegangen ist. Es werde daher dieses Mal von der Preiserhöhung, die der Reichs-Kalirat am 1. Febr. beschließen sollte, mit Rücksicht auf den Fortbestand der Kaliwerke für alle Aufträge Gebrauch machen, welche nach dem 25. Jan. eingehen. — In der oben erwähnten Sitzung des Reichs-Kalirats wurde beschlossen, die Kostenbeiträge, die aus Beständen des Reichskalirats (im Sinne der Bekanntmachung vom 16. Febr. 1920) den für die Ausführung von Kalisalz-Analysen zugelassenen Versuchsstationen und Handelschemikern gewährt werden, von M. 9 auf M. 18 mit Wirkung vom 1. Jan. 1921 ab zu erhöhen. — Durch eine Abänderung der Bekanntmachung des Reichs-Kalirats vom 6. Dezember 1919, betreffend Anwendung des Kaliwirtschafts-Gesetzes auf die bei der Weiterverarbeitung von Chlorkalium und schwefelsaurem Kali gewonnenen Kalisalz-Erzeugnisse, wonach in diesen Vorschriften die Worte „nahezu chemisch reine Produkte" zu streichen sind, unter Zubilligung von Aufschlägen zu den gesetzlichen Inlands-Höchstpreisen für die Raffination des Chlorkaliums und schwefelsauren Kalis genehmigt. Der Eingabe des Deutschen Kali-Syndikats wegen Stellung eines Antrages bei der Reichsregierung auf alsbaldige Aufhebung der Bekanntmachung vom 10. Januar 1913, betreffend Verbringen von Kalisalzen zu Inlandspreisen auf jenseits der Grenze belegene Grundstücke zum Zwecke der Düngung, sofern diese Grundstücke von innerhalb der Grenze belegenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aus bewirtschaftet werden, wurde im Hinblick auf den zurzeit in ungeheurem Umfange bestehenden Schmuggel mit Kalisalzen stattgegeben. Ueber den Stand der Frage wegen Uebertragung der Befugnis zur Ausstellung von Ausfuhrbewilligungen in Kalisangelegenheiten an die Geschäftsstelle des Reichs-Kalirats und der Angelegenheit wegen Gewährung von besonderen Terminzuschlägen und dem von der Kaliindustrie bereitgestellten 10 Millionen-Bestande an Invaliden-Hinterbliebenen von Kalibergarbeitern, Angestellten der Kaliindustrie usw. wurde berichtet. Zu den von der Reichsregierung angeregten Aenderungen einzelner bestehender Gesetzesbestimmungen dahingehend zu den von der Geschäftsleitung des Reichs-Kalirats für erforderlich gehaltenen Ergänzungen der bestehenden Durchführungsvorschriften wurde Stellung genommen.

TU. Die Wirtschaftskrise in der Schweiz. Genf, 24. Jan. Der monatelang fast unheimlich hohe Stand der Schweizer Währung fängt an, für das Land gefährlich zu werden und hat schwere Wirtschaftskrisen hervorgerufen. Die Einfuhr aus dem Auslande steigt täglich. Da bei dem Stande der Valuta kein Mensch mehr kaufen kann, so liegt die gesamte Industrie danieder. Die Automobilfabrik Pictet Pictet in Genf, die weltberühmte Schokoladenfabrik Cailler haben geschlossen. In der Jura ist die große schweizerische Uhrenfabrik fast vollständig ausgeschaltet. In den großen Städten mehrt sich täglich die Zahl der Arbeitslosen, die weder vom Staat noch von den Unternehmungen ausreichende Unterstützung erhalten. Die Bundespräsident Schultheß im Nationalrat mitteilte, beträgt das Defizit der Handelsbilanz 1 Milliarde. Die Ausfuhr fast dauernd. Im Ständerat ist vorgeschlagen worden, zum Schutze der einheimischen Industrie die Einfuhr der fremden Waren einzuschränken.

Stahlpreisermäßigung in England. Die schottischen Stahlerzeuger haben sich entschlossen, den Preis für Stahl um 20—70 Schilling die Tonne herabzusetzen, um wenigstens einen Teil der Aufträge, die gegenwärtig nach Deutschland, Belgien und Amerika gehen, für England zu retten. Das ist die dritte Preisermäßigung innerhalb der letzten zwei Monate und bedingt eine automatische Herabsetzung der Löhne, da diese sich bekanntlich nach den Verkaufspreisen richten. Belgien liefert Stahlschienen zu einem Preis, der die Herstellungskosten in England nicht deckt.

Deutscher Warenmarkt und Niederländisch-Indien. In der letzten Zeit hat der Handelsverkehr zwischen Holland und Deutschland weiterhin zugenommen; es handelt sich im allgemeinen um Durchfrachtgüter, die nach den holländischen Häfen gehen, um von dort aus nach Uebersee weitergeleitet zu werden. Wie man uns aus Amsterdam meldet, werden insbesondere erhebliche Mengen von Textil- und Spielwaren, Porzellan und Papier nach Niederländisch-Indien verfrachtet. Laut einer Mitteilung des holländischen Handelsamtes sind die erwähnten Warengattungen in Niederländisch-Indien, besonders von Java, sehr gesucht.

Warenmärkte.

Bremer Baumwollbörse, GA. **Bremen**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Baumwolle Fully middling american good colour and stable 1 Uhr mittags 21 Mark, 6 Uhr abends 21¼ Mark per Kilo.

Hamburger Warenmärkte. GA. **Hamburg**, 25. Jan. (Eig. Drahtb.) Auf dem heutigen Kaffeemarkte hielt die Zurückhaltung der Käufer infolge der Devisenschwankungen weiter an. Das Geschäft war äußerst leblos. Abschlüsse auf Brasilsorten kamen nicht zustande. Auch das Geschäft auf dem Kakaomarkte war nicht bedeutend, die Haltung jedoch stetiger. Superior Thome wurde mit 49½ Schilling angeboten. In Superior Epoca Arriba fanden einige Abschlüsse zu 62 Schilling cif und in Macala zu 60 Schilling statt. Auf dem Reis- und Getreidemarkte sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Die Abschlüsse in Birmah-Reis neuer Ernte vermehren sich auf der Basis von etwa 4,25 das Kilo. Saigon- und Rangoonreis wurde zu 5 Mark bis 5,20 Mark das Kilo angeboten. Brasilreis bemerkenswert. La Platareis blieb bei reichlichen Anfuhren gefragt, so daß sich der Preis auf 165 bis 168 Mark pro Zentner hält.

Hamburg, 25. Januar. (Drahtbericht.)

Silber (ca. 900 fein)	910/900	Blei ab Hütte	450/430
Silber per Kasse	910/900	Blei (dopp. raff.	365/350
Silber per Januar	910/900	Zinn Banca-Straits	43¾/42¾
Silber per März	910/900	Zinn deutsch. Min.	—
Zink (Hüttenrohz.)	515/500	Kupf. gereinigt. Kath.	17⅝/16
Zink per Januar	515/490	Kupfer Raffinade	12⅝/11⅝
Zink per Februar	500/490	Kupfer Birebars	17⅝/16⅝
Zink per März	495/490	Quecksilber	70/64
Zink ungeschmolz.	340/320	Antimon	8⅝
Blei (Orig.-Hütten-weichblei, dopp. raffiniert) Lager	450/430	Nickel Aluminium Elektrolyt	— —

Berlin, 25. Januar. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1250/1275	Original-Hütten-Aluminium, b. Draht	4800
Original-Hütten-weichblei	450/480	Zinn Banca-Straits	4000
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	490/510	Hüttenzinn	4100
Remelt. Plattenzink	330/340	Rein Nickel	4350
Original-Hütten-Aluminium	2700/2800	Antimon Regulus Silber	900 —

London, 24. Januar. (Drahtbericht.)

Kupfer	67⅛/68⅛	Blei	22¼/22⅝
Terminhdl.	78 79	Quecksilber	—
Zinn	171⅝/172⅝	Silber	—
Zink	24⅛/25	Gold	—

Mingol-
Tabletten schützen vor Husten, Heiserkeit, Erkältung
Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien
A. von Gimborn A.-G. Emmerich Rhein.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden sagen wir allen Freunden und Bekannten, insbesondere dem Lehrerkollegium und Knabenchor der 1. Heidter Schule und Herrn Pastor Stöcker für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen unsern innigsten Dank.

Geschwister Leisch.

Barmen, den 24. Januar 1921.

Heu-Verkauf! Am Donnerstag, den 27. d. M. vorm. 11 Uhr, lagert auf dem Güterbahnhof Heubruch hier 7911a 1 Waggon Kleehen 3790 Kilogramm. Auf Grund der Bestimmungen über das Pfandrecht öffentlich meistbietend für Rechnung dessen, es angeht, gegen gleich Zahlung versteigert. Barmen, 25. 1. 21. Gerichtsvollzieher.

Verkäufe

Ackergut, bei Hattingen, mit Wohnung, Stall u. Scheune, vorteilhafte Gelegenheit, sofort gegen bar zu verk. Angeb. unter B 7398 an die Geschäft.

Neut. Stagenhaus b. Tewerothstr. ist aus Gesundheitsrücksichten sofort preiswert zu verkaufen. Angebote unter B 6999 an Geschäft. 12601

Großeres Kleidungsgeschäft in gutgehender Industriestadt, Nähe Elberfeld, Mitteldg., auch für Büro passend, wird wegen Krankheit sofort verkauft. — Angebote unter B 2894 an Geschäft, Barmen, Neuerweg 67.

Nähe Mirker Bahnhof! **Doppelwohnhaus** mit Hinterged., Arbeitsräumen, gr. Hofraum u. Einf., pass. für gewerbl. Betriebe, Fuhrpark, Kohlen- u. Material-Handl. zu verk. Angebote unter B 7914 an die Geschäft.

Achtung! — Goldgrube! Erstbest. Verhältnisse halber hier sich gewinnend eingef. Inh. m. neuz. Unternehm. mit größerer Rechnungsmasse, zu verk. Schnell entschlossene, organisat. bemittelte, gewiegte Käufer, ein Kapital von 30 000 Mk. verfügbar, wollen Angebote d. Hauptpostl. Elberfeld 2400 erbitten in der Zeit von 9 bis 3 Uhr. Höchster Zweckloß.

Fortzugshalber **mech. Näherei** zu verkaufen. Angebote unter E 7820 an die Geschäft. ds. Bl.

Wohn- u. Geschäftshäuser sowie Geschäfte, ländl. Objekte und Güter in jeder Preislage. Teilhaber w. ges. Immob.- u. Hypoth.-Vermitt. J. Wolf, Barmen, Schwarzbachstr. 92. Tel. 3189 u. 2819. Handelsgerichtl. eingetr. 5209

Gesunde und sichere **Kapitalanlage.** 4 massive, villenartige **Eigen-Häuser** am Rande der Stadt gelegen, rud. Lage, Waldanlage elektr. Bahn, ist selbst od. durch Vermittlung zu verk. — Angeb. unter B 7568 an Geschäft.

Maschinen

Drehstrommotoren, 5 und 10 PS, abzugeb. Ad. v. Eicken, Barmen, Bredderstraße Nr. 17.

Drehstrom-Motoren, 150 PS, 220/380 Volt, 600 u. 950 Umdrehung., fern 100, 35, 20, 15, 10, 5 und 3 PS, billig liefert sof. M. Hausen, Jüngerstr., Elberfeld. Fernruf 1366

Schuhmacher! Wegen Aufgabe des Geschäftes ist eine vollständig gut erhaltene 7222 **Holzsägemaschine,** Syst. Mansfeld, Kraftbetrieb, billig zu verk. Richard Hoegen, Lennep. Telephon 435.

Nähmasch., gut erh. u. Schneidertisch z. verk. Wilhelmstr. 3, Elbf., Marienstraße 31.

Maschinenverkauf.

1 Strangpulmaschine, Fabrikat Mäsenberg, 10gängig,
1 Kirmes-Knetmaschine, Fabrikat Mäsenberg, 8gängig,
1 Schneidmaschine, Fabrikat Meyer, 12gängig, Kraftbetrieb,
1 Schußpulmaschine, Fabrikat Meyer, 10gängig, davon 5 Gang mit Fadenbruch-Einrichtung,
1 Schußpulmaschine, Fabrikat Meyer, 8gängig,
2 Stoff-Meß- und Wickelmaschinen mit Zählapparat, komplett, 74 und 89 Zentim. breit, Fabr. Moritz Schulze, Crimmitschau,
2 Knopfloch-Maschinen, Fabr. Reinemat, b3473
3 Knopfloch-Maschinen, Fabr. Dürkopp, Typ
40 Meter Transmissionswellen mit dazu passenden Lagerböcken u. Kupplung, 70 und 80 Millim.,

Die Maschinen sind gebraucht, jedoch in bestem Zustande, ab Fabrik Mühlhausen i. Th. zu verk.

Vereinigte Textilwerke, Erfurt.

Großer Verkauf

im Hotel Bellenhof, Elberfeld.

Durch uns kommen noch zum Verkauf:

Eine komplette Bäckerei-Einrichtung mit einem 4½ PS Motor, Waschmaschine, Schleuder, Trocken-Apparat nebst Hochdruckkessel.

1 großer, fast neuer Hotel-Herd für Gas- u. Kohlenfeuerung mit Wärme-Einrichtung.

Restaurationstische, 2 gr. Wirtschafts-Büfetts und viele Einzelmöbel wie: Betten, Tische, Stühle, Schränke u. dergl.

A. Lunkewitz, Elberfeld, Königstr. 19.

Tel. 4660.

Fafnir 16/35 PS.

moderner geschlossener Lieferungen, Messing-Spitzführer und Scheinwerfer, wie neu, erstkl. Bereifung, pneum. Vollgummi, vorne Luftbereifung, und 1 Reserverad, für jedes Geschäft geeignet, preiswert zu verkaufen.

Gebr. Grönert, Solingen, Telephon 1088. — Kirschbaum 61.

Automobil-Reifen

u. -Schläuche, alle Größen, beste deutschen Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen liefert:

M. Wagner, Elberfeld, Mäuerchen 30. Mäuerchen 30.

Neue Bandsäge 800 Millim. Rollendurchmess., mit Kugellager, zu verk. Franz Fischer & Söhne, Barm., Werthmannstr. 76A.

Personenwagen, 11/35 PS, 11 Sitze, 4 Zyl., 4 Gang, Kardan, 4 Pers., Spazierwagen, mit amerik. Verd., gut erhalten und preiswert zu verkaufen. Barmen, Brunnenstr. 81.

Preßluftmotoren Elektromotoren Dynamomaschinen

[illegible] 220/380 Volt, 1, 1½, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 15, 20, 25—100 PS, Drehstrom-Motoren, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 15, 20, 25—100 PS, Gleichstrom-Motoren, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 15, 20, 25—100 PS, Kompressoren, Luftpumpen, Preßluftwerkzeuge, Lichtbogen-Schweißapparate, Elektrische Bohrer bis 50 Millim. Lichtbogen-Schweißapparate ab Lager Barmen.

Sämtliche Apparate u. Maschinen. Preisliste und Sie Vorratslisten. 2280

F. Sauerwald, Barmen, Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. Fernspr. 1004, 1016, 4371.

Pressen, leichte u. vorteilh. Konstruktion, für u. Massenartikel, Einschalbenamat. m. Zuführungsapp., schnellaufend, 2 Paar, sehr gut erh., zu verk. oder gegen Revolverbank zu tauschen. Angebote an Friedrich Steinen, G. m. b. H., Gevelsberg i. W.

Stoßzugmaschine, 400 Millim. Hub,

Schmiedeherde, 1000×1000 und 800×800 Millim. preisw. abzugeb. Ernst Haun, II.-Barmen, Fernsprecher 6998.

Gr. vrk. Henkel, u. Bunz.-Masch. zu v. Schöneweiß, Barmen Rübenstr. 54.

Schreibmaschine, Portable, fabrikneu, mit Garantie preiswert. Gefällige Angebote unter Nr. 104, Tel. Gst. 12568

Zwei gute **Sport-Autos,** neu, bzw. fast neu, 6/16 PS, 4sitzig, jeden Berg spielend nehmend, garant. 8 Liter Benzolverbrauch pro 100 Klm., Der [illegible] bequemste [illegible] Gelegenheit. Auto billig zum Verkauf event. Besichtigung u. Probefahrt. Berg.-Märk. Kraftfahrz.-Industrie Fr. Glüdtler Sohn Eld., Bachstr. 29.

Ein 10/35 PS. **Hansa-Lloyd-Sechs-Wagen** 1/6 22. Trägt., preiswert zu verkaufen. Remscheid, Kennedystraße 55.

Gebr. Schneid.-Masch. u. Schäftem., g. erh., bill. G., Staudinger, Gr. II, Dorpfeldstraße.

Musikinstrumente

Christian Steinweg Seiler-Pianos, Harmoniums

bieten in großer Auswahl preiswert an Bohning & Bongardt Pianohaus, Barmen Gemarker Ufer.

Fast neuer **Flügel** [illegible] 50 Kaiserstr., vert. bill. C. H. Bongardt, L., Lesestr. 23.

Piano sehr preiswürdig abzugeben. H. Schlüter, Barmen-Wichlinghausen, Dieterstr. 62.

Gebrauchtes, hocheleganz. **Piano,** Harmonium sofort mit prachtvollem Ton Flügel, billigst zu verkaufen. Schwiebert, Barmen, Alleestraße 8.

Pianino-Orchestrion III mit Rot.-Roll. u. Gew.-Aufzug, billig zu vk. Herm. Wuppertal, Bendahler Str. 16a.

Gute Geige mit Kasten, Schule, Noten und Ständer billig zu vk. Schmid, Barmen, Werth Nr. 6.

Mobiliar

Kl. Geldschrank, f. neu, 6—7 Ztr. schw., u. **einfaches Bett** preiswert zu verk. Besichtigung Sonntag vormittag 1—2 Uhr, Görlitzerstr. 7, Elberfeld, Hohestr. 7.

Geldschrank mittleres Größe, Eisen-Waren- u. Barm. [illegible] hochschwer, ist [illegible] preiswert zu verk. [illegible] Besichtigung Fischer, Bahnhofstraße 28.

Eßzimmer, dkl. [illegible] flämisch, [illegible] Arbeit [illegible] fast neu, Kredenz [illegible] verkauft Reuter, Barmen, Wegelstraße 32A. I.

Speisezimmer, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Sofa, Sessel, Ledergarnitur, Teppich, Vorhänge u. sehr gut erh. **Diwan** preisw. abzugeben. H. Schlüter, Barmen-Wichlinghausen, Dieterstr. 62.

Herrenzimmer Eiche, bestehend aus: 1 Büfettschrank, 1 Kredenz, 1 Herren-Tisch, 1 Schreibtischsessel, (m. Kindleder), 6 Stühle, [illegible] zusammen nur 1200.— Ferner einige Herrenzimmer mit 1200, 1300 und 1500 em Schrankbreite, Schreibtische, Diwans, Sofas, Chaiselongues, Kleiderschränke, Vertikos, Waschkommoden, Spiegelschränke, Nähtische, Bücherschränke, Einzelmöbel, Polsterstühle, Sofas, Chaiselongues, Sessel, Ledergarnituren, Schreibtischsessel, Bettstellen, Matratzen, Auflegematratzen, Steppdecken, Daunendecken, Kissen, Bettfedern, Daunen, Bettvorlagen, Läufer, Teppiche, Gardinen, Stores, Portièren, Tischdecken, Steppdecken, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Küchenwäsche, Wirtschaftsgegenstände, Porzellan, Glas, Steingut, Kochgeschirre, Bestecke, Lampen, Uhren, Bilder, Spiegel, Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderstühle, Kinderbetten, Kinderwagenmatratzen, Kinderbettmatratzen, Kinderbettwäsche, Kinderwagendecken, Kinderwagenkissen, Kinderwagenbezüge, Kinderwagenverdecke, Kinderwagenschirme, Kinderwagenräder, Kinderwagenachsen, Kinderwagenbremsen, Kinderwagenfedern, Kinderwagenlaufstangen, Kinderwagenhandgriffe, Kinderwagenstoßstangen, Kinderwagenfußbretter, Kinderwagenkorbbefestigungen, Kinderwagenkorbbefestigungsschrauben, Kinderwagenkorbbefestigungsmuttern, Kinderwagenkorbbefestigungsunterlegscheiben, Kinderwagenkorbbefestigungsbolzen, Kinderwagenkorbbefestigungsstifte, Kinderwagenkorbbefestigungsnieten, Kinderwagenkorbbefestigungsklammern, Kinderwagenkorbbefestigungsösen, Kinderwagenkorbbefestigungshaken, Kinderwagenkorbbefestigungsringe, Kinderwagenkorbbefestigungsketten, Kinderwagenkorbbefestigungsseile, Kinderwagenkorbbefestigungsriemen, Kinderwagenkorbbefestigungsgurte, Kinderwagenkorbbefestigungsbänder, Kinderwagenkorbbefestigungsschnallen, Kinderwagenkorbbefestigungsschlösser, Kinderwagenkorbbefestigungsschlüssel, Kinderwagenkorbbefestigungsanhänger, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichsel, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigung, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschrauben, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsmuttern, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsunterlegscheiben, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsbolzen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsstifte, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsnieten, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsklammern, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsösen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungshaken, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsringe, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsketten, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsseile, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsriemen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsgurte, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsbänder, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschnallen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschlösser, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschlüssel, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhänger, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichsel, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigung, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschrauben, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsmuttern, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsunterlegscheiben, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsbolzen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsstifte, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsnieten, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsklammern, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsösen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungshaken, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsringe, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsketten, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsseile, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsriemen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsgurte, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsbänder, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschnallen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschlösser, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschlüssel, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhänger, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichsel, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigung, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsschrauben, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsmuttern, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsunterlegscheiben, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsbolzen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsstifte, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsnieten, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsklammern, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsösen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungshaken, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsringe, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsketten, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsseile, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsriemen, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsgurte, Kinderwagenkorbbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsanhängerdeichselbefestigungsbänder, Kinderw

Mehrere l. Lieferwagen,
ein- und zweisp., komplett. Kuh, v. J. Sieper, Lange-feld, Schwelmerstr. 100.

Schönes 7261
Reit- u. Wagenpferd
billig abzug. Rondorf, Remscheiderstraße 97.

Mehrere 7731a
Lieferwagen-Pferde und Ponys
billig zu verkaufen. — Perchenbach, Barmen Hochstr 33. Telephon 2357.

Prima hochtr. Kuh
zu verk. od. zu vertsch. g. Schlachttiere. Schnitzler, E. Ostersbaum 88.*

Tr. Ziegen zu vk. od. g. Schlachtz. z. vt. Furth, E., Gesundbrunnenstr. 142, I.*

für Wächt. od. Fabriken.
Durchaus wachs., mannsi. und zuverlässiger Hund
Umst halber preiswert zu verk W. Weber, Barm.-Wichlingh., Burgstr. 4.

Weißer Spitz,
scharf. Wächter, in gute Hände zu verk. Schmits, B.-Rittsh., Hofenstr. 39.

1 große Ziege, tägl. 1 L. Milch geb., u. 1 Schäferhund bill. Schlattmann, Elberf., Königstr. 366.*

*Reis. Zwergpinscher, E., Neviandstr. 36, I. Mderdina

1 Jahr alter Wachhund zu verkauf. Kuhlewind, Eldf., Wiesenstr 133.*

Sehr schön. Foxterrier, ¾ J. alt, nur in gute H. abzug. Schönewetz, Barmen, Rübenstraße 54.

4 Mon alte Fox-Hündin Umst. halb. bill. Schmitz, Elberf., Lärchenstr 35.*

Für Liebhaber!
Ein rauh Windspielhund, (Rüde), 1½ J. prachtv. Tier, bill. zu verk. Voß, Barmen, Sandstr 8.

1a Schäferhund v. Lange, E., Karlstr. 26b. T. 141.*

1 Hahn, 15 Hühner
(Wyandot.) 1926er Brut, gute Leger. Umst. halb. zu verk. Dat. 15 m l., 2 m hoher Hühnerdraht, neu. 1 Zink-Liegewanne zu verkaufen. Lang, Barmen-Rittersh., Berlinerstraße Nr. 148.

P ig. reine Zuchthähne zu verk Stodt, E. Schulterstr. 16a, a. Brillerschl.*

12 Hühner und 1 Hahn zu verk Reuter, Barmen, Bezirk Westen 57.*

Eier-Agentur Reith
E., Steinstr. 18, Tel. 1359
liefert äußerst günstig an Wiederverkäufer.*
nur inländische Ware.

Weißwein 13.— p. Z. und Rotwein 13.— p. Z. 2%, Obstmost 3.50 p. Z. St. ab hier geg. Nachn. m. Leihf. von 25/30 Ltr. geg. Pfand. J. Bauer & Brüder, Bellheim (Pfalz) 21. 8567

27 Fuder 1919er Mosel- u. Ruwerweine
verbessert zu verkaufen. Proben am Hab. Angebote an Wwe. Nelsen, Neunkirchen (Saar), Bez. Trier.

Flaschenweine,
hervorragende Lager der Mosel. Jahrgänge 1915 bis 1919, ferner Gelt. Schönberger Kabinett, Marke „Riesling", zu 36.— per Flasche ohne Steuer. b18 0 **E. Strauß, Trittenheim** (Mosel).

b194

Blasen- und Nierenleidenden
empfehlen wir:
Original Wörishofener Blasen- u. Nierentee.
1472 Allein echt:
Wörishofener Kräuterhaus
Eld., Turmhof 4. In ganz Westdeutschl. vertreten.

z1084
Ulrichs
Reste-Verkauf
sowie
der billige Verkauf sämtlicher anderen Waren
dauert fort.
Ulrich
BARMEN
nur Wertherstraße 13, I.
Etagen-Geschäft.

Waltran
ab Lager lieferbar. 83
Hugo Goldmann.
Eldf., Nützenbergerstr. 7. Telephon 680

Dunkelbl. neuer Anzug preiswert, Chaudière, E., Rondorferstr 41, II.*

*2 Herrenanzüge, Domnachm. 4-6 Brabender, Elberfeld, Burgstraße 2.

Brauner Herren-Anzug ist zu verkauf. Köttgen, Elberf., Laurastr 15.*

Frdl.-Anzug u. Paletot bill zu vk Walther, U.-B., Haspelerschulst. 20a.*

*Anzug bill. Ostermeyer, Eldf., Döppersberg 16, p.

Gehrock und Weste,
a. Seide gearb., u. Gitarre zu verk. Markmann, Eldf. Baustr 74, III.*

G. Kostüm-Frack m. Weste
zu verk nachm. Hilscher, B., Neuerweg 36a, II.

Eleg. Backfisch-Kleid,
f. n. preisw. zu v. Michel, Eldf., Carnapstr 66.*

Eleg. Damen-Garderobe,
neu, spottbillig abzugeb. Stein, E. Grünst 9, II.*

Theater-Kostüm f. Carm.
bill zu verk Lichtmann, Eld., Wilhelmstr. 21.*

Damen-Wintermantel
mit großem Pelzkragen, Gr. 42, Maßarbeit zu verk. Bardolazi, Unter-B., Bandahlerstr. 63, I.*

Mod. graues Jackenkleid,
Lackhalbschuhe, Größe 36, preisw. zu v. Schallenberg, Eldf., Scheuerstr. 10.*

Blusen,
Kleider, Mäntel, Röcke, Sport-Jacken, Korsetts, Schürze, Herren- u. Kn.-Kleider, Damen- u. H.-Wäsche, dkibl. Cheviot u. Gabardine usw. Nur neue hochmod. Sachen. Sicher. Leuten Teilzahlg. gestattet. Grad, Elberfeld, Wallerstr. 10 an d. Hofaue. Telephon 400.*

Elegante Pelze,
Kreuzfuchs, Mosk.-Seal, Skunks, Kappen, Herrenkragen u. and. Pelze b. Hesen, E., Paradestr. 76.*

Mil.-Stiefel, Gr. 45, ganz neu bill. zu verk. Ott, E., Gesundheitstr 46.*

Lagerbestand eines Putzgeschäfts
bestehd. Umst. halber sof. preisw. zu vk. Weber, Eld., Bahnhofstr 52, I.*

Kräft. Gardinen (neu), 70 Mk Berger, Elberf., Rondorferstr 39, I.*

Für Hausierer.
Konkurrenzl. bill. Gummiboseuträger etc., Ia Zug., Gelegenheitskauf, Ia Kernseife, gr. Doppel-Stück 4.50 Mk., neue Sendung Lachmann, E., Harmoniestr. 14, II.*

5 Hirschgewehe,
8 Sechs-, 2 Achtender, schädelecht, wandfertig, vt. auf für 250 Mk einschl. Verp., Porto, Nachnahme p. B. Starke, Markneukirchen in Sachs. v1889

Einkaufskörbe u. Waschkörbe preisw. z. v. Armbrecht, E., Wirmbold 3. 12579

Gut erhalt. Fernglas
mit Lederetui für 250 M zu verk. Küpper, Elberf., Barresbeck, Schliepsbeck.*

Gr. Bosselkorb, 1- u. 2-teil. zu benutz. Fleus, Eld., Steinbeckerstr 33.*

Orden u. Ehrenzeichen kauft, ferd. Reifer, E., Uellendahlerstr. 496.*

Brennholz
zu vk. Bergische Terrain-Ges. m. b. H., Barmen, Klein. Werth 34. 7891a

Bücher u. a. m. zu verk.* Schüssler, E., Müllerstr. 30.

Schellack,
garantiert reine Qualit.-Ware, sehr preiswert zu verk. C. Jul. Bittner, II., B., Hesselnbergstr 17.*

Tiere

Schwarzbrauner Wallach,
1,62 hoch, garantiert zugfest, gutes Lieferwagen-Pferd, zu verk. — Dönnhaus, Barmen-Wichlinghausen, Heinrichstr. 13.

Guter, zugfester f277
Pony
sowie gut erhaltener
Militärwagen
billig zu verkaufen.
Paul Schick,
Remscheid, Bruchertstraße Nr. 29, Telephon 2755.

Wildschönes a341
Fuchssohlen
(Stute), umständehalber preisw. zu verk. Dort a. mehrere
Flach- und Kastenwagen
zu verkaufen
Ernst Aug. Mittgens, Gellingen, Krahenhöhe.

Steffens Stoff-Lager
Unser
Inventur-Ausverkauf
dauert nur noch bis einschl. Samstag, 29. Januar
Große Posten **Nessel** prima Ware, Meter Mk. 10.75
Restposten Stoffe
um damit zu räumen, haben wir zu ganz enorm billigen Preisen ausgezeichnet
Meter **20.— 40.— 60.—** Mark
Ein Besuch in der letzten Woche unseres Ausverkaufs wäre um Geld zu sparen, sehr rateam.
Elberfeld, Königstr. 72

Umsatzsteuer!
Nach § 18 der Ausführungs-Bestimmungen zum Umsatzsteuergesetz hat der Unternehmer, der die Steuerfreiheit für eingeführte oder ausgeführte Gegenstände in Anspruch nimmt, die Entgelte hierfür getrennt von seinen sonstigen Leistungen zu buchen.

Zweckentsprechende Einrichtung der Buchführung, gemäß den gesetzlichen Vorschriften, ferner Revisionen, Buchabschlüsse, Aufstellung von Bilanzen, Steuererklärungen jeder Art, Vertretungen vor den Behörden, Liquidationen, Finanzierungen, An- und Verkäufe von Grundstücken etc. durch

MERKUR Treuhand-, Revisions- u. Steuerberatungs-Aktien-Gesellschaft
Merkurhaus **Elberfeld** Berlinerstr. 18
Haltestelle Schwebe- u. Straßenbahn Landgericht.
Fernsprecher 4674, 5872. k1661

6127

Seelisch-Leidende, Nervöse, Stotterer.
Erfolgreiche seelische Erziehungsbehlung.
Dr. phil. Bartsch, Psychologe
Dortmund, Hohenzollernstraße 5
Sonnabends nachmittags 3—7 Uhr
Hagen - W., Kampstr. 21, II. St. u26

Mutter
beobachte Dein Kind. Bei Verkrümmung der Wirbelsäule verlange kostenlose Auskunft über erfolgreiche a581
HILFE
W. Steigers
Orthop. Spezial-Appar.
ESSEN, Elfriedenstr. 31.

Moderne Küchen
in mod. ins. u. gestrichen empfiehlt
Bergische Möbel-Halle
Inh.: L. Wimmer & Schaaf, Elberfeld, Ecke Neue Friedrichstr.

Bekanntmachung
an alle Verbraucher, daß vom 1. Februar ab meine Seifen-Erzeugnisse unter der Firma

Dreiring- Kommandit- **Werke** m. b. H. Gesellschaft

in den Handel kommen

Peter Ney, Aachen. P. H. Schrauth, Neuwied.

Leder- u. Schuhmacher-Artikel
Emil Oellingrath, Barmen, Neubruch 26.

Plattfuß los durch Senkfußeinlage „Hygiena"
Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen die Schmerzen, Mehrfach prämiiert. — Millionen i. Gebrauch. Niederlagen in allen einschlägig Geschäften.
Spezialität: Erzeugnisse für Platt- und Schw.-Füße, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 67b
Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena"

Eier in Fülle bei guter Einrichtung. Rat und Katalog frei üb. alle Geflügelartikel, zerlegb. Ställe, Futter, Brutmaschinen, Geflügelpapier u. Zubehör. Auerbach 716, Hess.

Gegen Geschwüre
eiternde Wunden, Karfunkel, Hautausschläge, Hämorrhoiden, Aderbeine usw. hilft stets b. bewährt
Radermacher's Salbe
Dose Mark 4.50.
Zu hab. in den Apotheken
A. Radermacher, Chem. Lab.
Bonn.

Wurmkranke!
Radikalmittel gegen Spul- u. Madenwürmer. Erwachs. 1.10, Kinder ½. 9871 Dr. Hesse, Bonnet a. Rh. 2.

Bettnässen
Befreiung sofort. Alter und Geschlecht gleichgültig. Auskunft kostenlos. Näheres
Allgem. Vertrieb München, Georgenstraße 49.

Rhenus-Tee
Gicht-, Rheumatismus-
Vorzügl. bewährt bei Gicht, Rheumatism., Harn- u. all. Leiden, welche auf schlechte Beschaffenheit des Blutes zurückzuführen sind. Nur echt mit Marke
Doppelkreuz.
Erhältlich in den Apotheken u. Großhandlung Handelsgesellschaft Rhenus, Köln a. Rhein. a585
Alleiniger Hersteller: Rhenus-Tee-Versand Neuss a. Rh.

Tel.-Adresse: VALUTA. **Bank-Haus** Tel.-Adresse: VALUTA.

Max Aders

Comm.-Ges.

ELBERFELD, Kaiserstr. 52

— — Telephon Nr. 5176, 5177, 5605, 5088. — —

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 85 775.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kredit u. **provisionsfreien** Scheckkonten.

Zinsvergütung z. Zt. 3 Prozent.

Annahme von Depositengeldern unter **günstiger** Verzinsung.

Effekten-Abteilung

Devisen-Abteilung

An- und Verkauf von Devisen per Kasse und per Termin.

12605

Direkte Passage-Gelegenheit

I., II. und III. Klasse u18

Ca. 10. Februar von Hamburg nach Pernambuco, Rio de Janeiro und Santos.

Nähere Auskunft erteilt:

Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger.

Hamburg 11. Admiralitätstraße 36.

H. Kersken jr.

Internationale Transporte

Querstraße 3 **BARMEN-R.** Telephon 4489

Filialen: Bentheim, Berlin, Chemnitz, Emmerich, Leipzig.

Spezial-Schnellverkehre

nach **HOLLAND** und **ENGLAND** sowie nach **BELGIEN, FRANKREICH,** der **SCHWEIZ,** den **NORDISCHEN LÄNDERN** und dem **BALKAN.**

Lastautoverkehr ab Barmen-Elberfeld nach Köln u. Düsseldorf u. zurück.

General-Agentur erster See-Reedereien

für das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet.

Prompte Verschiffungen

zu günstigsten Bedingungen auf Durchkonnossemente nach allen Weltteilen über: Hamburg, Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen.

Versicherung gegen alle Gefahren zu äusserst konkurrierenden Prämien.

---

s1283

Margarine

nicht zu unterscheiden von Naturbutter

Lose per Pfund: **1160** Mk. In 1-Pfd.-Paketen: **1190** Mk.

Wilh. Jürges Elberfeld, Kipdorf 143

Der Schuhputz **Lodix** ist der beste.

Feinstes Terpentin-Wachs-Präparat

Sidol, der beste Metallputz

Sirax, das beliebte Scheuermittel

Diese drei Artikel dürfen in **keinem** Haushalt fehlen.

Fabrik: Siegel & Co., Köln a. Rh.

Fabrikniederlage: Barmen, Gleiselerstr. 22. a.m.

Sinner A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel.

Allerfeinste Tafelmargarine	p. Pfd.	11.90
Schweineschmalz gar. rein	p. Pfd.	13.40
Speiseöl prima Qualität	p. Pfd.	4.00
Kartoffelmehl schneew. Ware	p. Pfd.	3.00
ff. gerösteter Ha'Tee	p. Pfd.	23.00
Marmelade Zuckergestift. 1-Pfd.-Glas einschl. Glas		3.50
Apfelkraut garant. rein	p. Pfd.	7.00
Bohnen mit Speck 1-Pfd.-Dose, p. Dose		2.00
Engl. Fleischkonserven 1½-Dose, p. Dose		7.00
Junge Erbsen feine Ware, p. Kilodose		6.00
Deine Fettwurst	p. Stück	3.00
Aufschnitt schwere, helle Ware, p. Stück		5.00

Zur besond. Empfehlung:

Feinen's Backmehl schneeweiße Ware, per Pfund nur 3.60.

Sonstige Lebensmittel zu bekannt billigen Preisen.

Martin Vaessen

Lebensmittel-Großhandlung,

Elberfeld, Gesundheitstraße 122, Ecke Alsenstraße.

Kleinverkauf: Eingang durchs Tor.

Preis-Abschlag!

Margarine feine Qual. Pfund Mk. **12.00**

Schmalz schneeweiß, rein Mk. **13.50**

Frische Trink-Eier

Stück Mk. 2.00, 2.20 und 2.30.

Büchsen-Milch große Dose Mk. **9.00**

Reinschmeckender **Kaffee** vorz. Mk. **23.00**

empfiehlt

Joh. Gusowski

Elberfeld, Klotzbahn 16.

Billig Milch Billig

Sahne-Milch

große Boden **850** Mk.

Wirth's Butterhaus

Inh. Rob. Färber

Neustr. 9/11 Elberfeld Tel. 1868.

Großer Preisabschlag!

Kein Gefrierfleisch!

Ochsenfleisch u. Rindfleisch.

Suppenstücke	p. Pfd. 10, 11 u. 12
Die feinsten Bratenstücke	p. Pfd. 12 u. 13
Kalbfleisch	p. Pfd. 14 u. 15
Hammelfleisch	p. Pfd. 13 u. 14
Frisches Schweinefleisch	p. Pfd. 18
Reines Schmalz	p. Pfd. 14
Prima ger. Speck	p. Pfd. 14 u. 15

Josef Philips Fleischhalle,

Elberfeld, Neumarkt 27. 1217

Mittwoch und folgende Tage

gelangt auf dem Neumarkt

Ochsenfleisch

zum Preise von 7 bis 9 Mark

per Pfund zum Verkauf.

M. Becker.

Ia Heidehonig (Scheibenhonig) und **Ia Schleuderhonig** (dem) in Dosen (9 Pfund netto) Mk. 110.— feinst. **Scheibenhonig** in Kistchen (5 Pfund netto) Mark 150.— franko gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Joh. Tietjen, Großimker, Post Schneverdingen i. H.

Billig! Billig!

Ia Schmalz garant. rein **1350**

bei 5 Pfund 13.00

Ia Speck geräuchert **1500**

frisch 14.00

Sämtl. Ia Aufschnitt zu d. billigst. Preisen.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

Carl Sieper, Elberfeld

Briedelerstr. 28. Telephon 1888.

Schuhriemen

Riesenhaft billiges Angebot!

Ia Eisengarnriemen 100 cm lang	30.00
Ia Eisengarnriemen 90 cm lang	35.00
Ia Maccheriemen 100 cm lang	40.00
Ia Ia Maccheriemen 90 cm lang	45.00

Preise per Gros Stck. = 72 Paar.

Gummiabsätze, Spitzen sowie alle **Barmer Artikel** in bekannt **sensationell billigen Preisen.**

Nur

Leo Herz, Barmen,

Cleferstraße 47. Telephon 3801.

Großer Preisabschlag!

Kein Gefrierfleisch!

Ochsenfleisch u. Rindfleisch.

Suppenstücke	p. Pfd. 10, 11 u. 12
Die feinsten Bratenstücke	p. Pfd. 12 u. 13
Kalbfleisch	p. Pfd. 14 u. 15
Hammelfleisch	p. Pfd. 13 u. 14
Frisches Schweinefleisch	p. Pfd. 18
Reines Schmalz	p. Pfd. 14
Prima ger. Speck	p. Pfd. 14 u. 15

Josef Philips Fleischhalle,

Elberfeld, Neumarkt 27. 1217

Barmer Credit-Bank

Barmen, Hauerweg 25.

Depositenkasse Heidterstraße 1.
Depositenkasse Ronsdorf.
Filiale Düsseldorf, Oststraße 139.

Verzinsung von Spareinlagen

Errichtungen von Scheckrechnungen zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs. Zinsvergütung 5%.

Eröffnung laufender Rechnungen 551d **mit und ohne Kredit.**

Einziehung von Wechseln u. Schecks.

An- u. Verkauf sämtl. an der Börse notierter u. nicht notierter Wertpapiere unt. billig. Berechnung.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern in unserm Gewölbe gegen mässige Gebühr.

---

a211

Schiffahrts-Aktien

Kolonialwerte

In- u. ausländische Anleihen

Ausländische Kupons

Devisen Sorten.

E. Calmann, Hamburg.

Treuhand-

Aktien-Gesellschaft für Handel u. Industrie

Kaiserstr. 36 **Elberfeld** (Kaiserhaus)

Drahtanschrift: Treuhand. — Fernruf 1248.

Einrichtung von Buchhaltungen, Revision von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung, Vermögensverwaltung, Treuhänderische Mitwirkung bei Neugründungen, Umwandlungen und Auseinandersetzungen, Erbschafts- und Testaments-Angelegenheiten. 12566

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

---

t240

Tel. 2090 Carl Dietr. Söhne Elberfeld, Bismarckstr. Tel. 2090

Achtung!

Meine neue

Salz-Heringe

Große Kücken u. Rogen

Stück 70 Pfg.

für Wiederverkäufer Bahnabgabe.

Holländische Lachs-Bückinge

fett, delikat, nahrhaft

Pfund 6 Mark.

Schreibmaschinen-Durchschlagpapiere weiß, 2fach. von 2.50 Mark die 1000 Blatt an.

Briefklammern, vernickelt. Länge die 1000 Stück 12.00 Mark, kurze die 1000 Stück 10.00 Mark

Fach-Geschäft **Ernst Spann, Elberfeld** Fernspr. Nr. 4356

1126

Dunlop

der beste Auto-Pneumatik liefert prompt

Fa. Carl Ferrier, Elb.-Sonnborn

Hauptstraße 216 Fernsprecher 6025

Auto-Bereifungen und Zubehör

August Runkel

Möbelhaus i. Remscheid

Elberfeld, Filiale 1241 Telefon 4183

Solingen, Neumarkt 224 Telefon 210

2281/3

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Mittwoch) Elberfeld

7½—10. 19. Vorstellung. 5—5½. Vorstell. für die Gen.: Die Fledermaus. Neuheit.: Aschenbrödel, Volks-Preise. Abo. Preise. Zum Karnevalsball. 7¼—10¼. Vorstellg. für die Fastnachtsparty: Der Kaufmann von Venedig.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1836

Mittwoch, 26. 1. 21, nachm. 3½ Uhr: „Schneewittchen und Rosenrot." Abends 7½ Uhr: „Die Landstreicher." — Donnerstag, 27. 1. 21, abends 7½ Uhr: „Das Holländermädchen."

Deutscher Sängerkreis

e. V.

Chorleiter: Musikdirektor G. Inderau, Barmen.

Sonntag, 30. Jan., abends punkt 6 Uhr (Einlaß 5½ Uhr), im großen Saale der Stadthalle Johannisberg, Elberfeld:

Heiterer Lieder-Abend

Mitwirkende:
Frau Colo-Quast, Opern-Sängerin, Barmen. Städtisches Philharmon. Orchester, Elberfeld.

Im Programm u. a.:
Aufführung der Burlesque:
„Der Gesang-Wettstreit zu Singsenghausen".

Eintrittspreise: Im Vorverkauf Mk. 5.00 und an der Kasse Mk. 6.00 einschl. Garderobe. 1368

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld

Montag, den 31. Januar, abends 7½ Uhr:
Einziges außerordentlich. Orchester-Konzert

H. M. Jadlowker

Dirigent: Ernst Bofinger.

Preise M. 7.50 bis 12.50 in Elberfeld bei Cronenberg, in Barmen bei Neuber. — Bestellte Karten müssen bis Samstag den 29. Januar abgeholt sein. 1427

Café Holländer

Tee-Raum
neu!

Friedenshöhe

Alte, Hesselnberstr., neb. Fr. Hollmann.
Jeden Mittwoch, ab 4 Uhr nachm. **Konzert.**
Gut geheizter Saal. — ff. Kaffee und Kuchen
Eintritt frei!

Groß-Barmen

Heute Mittwoch ringen:

Kirilloff — gegen — Rumbolo
Rußland — Italien

Das spannende Treffen

Pinetzki — gegen — Stutenko
Polen — Stettin

Der Herausforderungskampf

im Handgemenge um die Prämie von 2000 Mark zwischen:

Rumbolo — gegen — Erlenkamp
Amerika — Weltmeister

NB. Rumbolo hat sich verpflichtet, Weltmeister Erlenkamp im freien amerikanischen Ringkampf innerhalb 30 Minuten zu besiegen. Gelingt ihm das nicht, so hat er seinen Einsatz von 2000 Mk. an Erlenkamp verloren.

Vereine und Gesellschaften!

Bringe meinen großen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung
Aug. Langenbeyen, Nachf. zum alten Krieger
Elberfeld-Grenze, Telephon 2290.

Vollgummi-Reifen

in allen gangbaren Größen und Fabrikaten stets vorrätig. Reifenpresse vorhanden. 2513
Westdeutsche Kraftfahrzeug-Gesellschaft,
Elberfeld, a. d. Hofaueranlagen. Tel. 4080, 4079.

MODERNES THEATER

Die letzten zwei Tage

unser von Riesen-Erfolg begleitetes fabelhaftes Sensations-Schauspiel!

Drama voll fabelhafter Überraschungen in 6 spannenden Akten.

Die Jagd nach der Milliarden-Erbschaft!

Die letzten Akte unserer zu Spannung unübertroffenen Schlußsujetes

Das Milliarden-Testament

lassen den Zuschauer die Zeitspanne von einem Jahre miterleben! Die im Testament Verstorbenen suchen die gestellten Bedingungen zu erfüllen. Unglaubliche [illegible] In wilder Hast geht einer den andern zu überlisten! Die größte Überraschung aber erlebt der Zuschauer, der sich dieses ausgezeichnete Schauspiel mit ansehen kann!

Mia May

in ihrer neuesten Wert:

Das wandernde Bild

Schauspiel von THEA VON HARBOU und FRITZ LANG in 5 Akten. Aufgenommen in den herrlichen oberbayrischen Alpen (am Königsee). Berühmte [illegible]

Hierzu das reizende Lustspiel:

Baby auf Reisen

Kassenöffnung: 3 Uhr.

Zeitungsmakulatur billigst abzugeben. Elberfeld, Kaiserstr. 66

Telephon 5566. Telephon 5566.

Weinhaus Siegeskeller

Schwanenstr. 26 **Elberfeld** Schwanenstr. 26

Donnerstag abend 8 Uhr:

Abschieds- und Ehren-Abend

des beliebten und hervorragenden Violin-Virtuosen

Herrn Kapellmeister Hans Röhl

(Tischbestellung empfehlenswert)
Die Direktion.

Im Salamander

1483 Heute 7½, abds.:
Marbeleinmacher von Mittenwald.

Bildungsverein, Elberfeld.

Donnerst. 27. Jan., 7½ Uhr, Stadthalle:
Gastspiel des Rhein. Stadtbund-Theaters
Die Doppelehe.
Schwank in 3 Akten von Max Kraatz. 1769
Nur für Mitglieder: 2.40 Mk. einschl. Steuer.

Bavaria

Letzte Woche!
1269 Abends 8 Uhr:
Paul Batty's Wunderbären
und das übrige Varieté-Programm.

Restaur. Apostelstr. Bachus-Weinstuben

Elberfeld, Mirke- und Grafenberg-Ecke.
Täglich ab 5 Uhr:
Erstkl. Künstler-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Schmrod.

Institut Pascher

Internationales Detektiv-Institut [illegible]
Telephon 2018. 52
Zentr. Köln, gegr. 18[illegible]

Wir raten Ihnen, nicht zu heiraten,

ohne sich vorher bei uns genau erkund. zu haben über: Vermögensverhältnisse, Ruf, Gesundheit, Mitgift, Charakter, Einkommen, Familienverhältnisse, Herkunft, Vorleben, Beruf, [illegible]

Wir arbeiten unbedingt diskret und mit den modernsten Hilfsmitteln. Unser Institut ist das älteste dieser Art in Westdeutschland, u. unsere Verbindungen reichen über die ganze Erde. Zahlreiche Anerkennungsschreiben bestätig. uns. Erfolge.

Verehrliche!

Die Kinderlosigkeit [illegible] Ehen ist oft [illegible] Ursache. Alter, Geschl. [illegible] Ursache. Alter, Geschl. [illegible] Ursache. Alter, Geschl.

Kaufgesuche

Wohnhaus mit Stallung und Lager zu kaufen ges. Gefl. Ang. u. R 1819 an die Geschäftsst. d. Bl., Berlinerstr. 97. †

Kleine Fabrik mit Wohnhaus am Rd. der Stadt oder auf dem Lande zu kaufen oder m. Pachtrecht zu mieten ges. Mühle mit Wasserkr. bevorzugt. Angeb. unter B 2849 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †

Besseres Spezialgeschäft sofort zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 2888 an die Gesch. d. Bl., Neuerweg 57. †

Gebrauchte e271
Dampfmaschine,
6—8 PS. zu kaufen ges. Angeb. m. Preisang. an Schleicher, Lang & Beed, Aktien-Ges., Bohwinkel.

Ausrangierte Kessel und Masch.-Anlagen
kaufen laufend 1720d
Berg. Dampfkessel-Maschinengesellschaft Barmen, Telephon 1001.

Spindel- u. Revolver-Drehbänke, Hobel- u. Shaping-Maschinen 1290
alle Werkzeugmasch. kauft Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161. Telephon 775.

Drehbank,
gebr., zu erhalten. Spitzenhöhe 225—250 mm, Spitzenlänge 2250—2500 mm, zu kaufen ges. Schriftl. Angebote mit Preis an Josef Maaß, Barmen, Gräfenstraße Nr. 22. †

Selbsttätige 7873a
Schleifmaschine
für flache Schnitte zu schleifen zu kaufen ges. Oppertal, Wagenfabr. Keese & Consbruch, Schwelm, Nordstraße 18.

Spulmaschine
2 Kreuzspulen, Zäpfchen, 1 Zwirnen zu kaufen ges. Gläntzer, Barm., Holzsiepenstr. 9.

2-gängiger t1936
2 leas Haspel
zu kaufen gesucht.
Tauscht von Dreden, Barmen u. d. Elberfeld, Friedrichstraße 158.

Gebrauchte
Seidenbobinen
zu kaufen gesucht
Wilh. Holthaus & Co., Elberfeld, Alsenstr. 16.

Doppelspuliger 7867a
Schläger
mit 12 bis 15" Sprung, innere Stuhlweite 2,50 bis 2,80 Meter, zu kaufen gesucht
Gebrüder Hey & Dies, Barmen-Wichlinghausen, Hardtholmdüsitr. 100.

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene t277
Schusterwalze
zu kaufen gesucht. Angebote an W. Hülverkus, Remscheid, Buschstr. 14.

Geschlossener t1935
Auto-Lieferwagen
zu kaufen gesucht.
August von Drehen, Barmen, Elberfeld, Friedrich-Ebertstraße 158.

Gut u. D.-Fahrrad zu kf. Künnke, E., Breitestr. 50.

H.- u. Dam.-Fahrrad zu kf. ges. Preisang. E., Parkenstr. 31 Bohne.

Piano zu kauf. gesucht. Baurath, E., Stuttberg-str. 17, Eg. Straßbahnst.

Stellt Bett u. einzelne Federbetten ab. Cleismann, E., Bachst. 7, 1.

Kaufm.-Kleiderschr., Bücherschr., Vertiko, Trumeauspiegel u. Schreib-Tisch sof. zu kf. ges. Frau Koch, Barmen, Wilhelmstr 43.

Gebrauchtes Sofa wenn auch beschädigt, zu kaufen gesucht. Ang. Prod. E., Steinbeckerstr. 54a, II.

Gebr. Herd, Küchenbüfett, Kleiderschr., Waschkomm. v. Priv. ges. Brückhaus, E., Neuenh. 88, I.

Gebr. Herd zu kaufen ges. Moritzstr. 2, Friedrich-Ebertstr. 24, II.

Doppelsitziges Pult
mit Schubladen zu kaufen gesucht
Otto Kronschmar, Hellingh.-Str.-Niederrh. b3468

Reelle Preise
zahle ich für getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Betten, Möbel, Nähmasch. Rudolf Kümmann, Elberf., Wilhelmstr 35. Telephon 4354.

Komme sofort
nach Erhalt einer Karte u. zahle die höchst. Preise für getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., sow. Schuhe, Wäsche jed. Art.
N. Lange, Eldt., Teweerthstr. 104. Telephon 6272

Ausgekämmte Haare
kauft zu den höchsten Za. gepressen G. Kaufrath, Elberf., Ripdorf 9. t2565

Im Barmen resp. Elberfeld
Fabrikgebäude mit Wohnhaus
zu kaufen gesucht 500 bis 1000 qm groß. Angebote unter B 2838 an die Geschäft. B., Neuerweg 57.

Gold- Silber-, Platin-Gegenstände, Bruch, Uhren, Gebisse, kauft zu d. Preisen M. Stäuttel, Elberfeld, Ostpr. 52, Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gold-, Silber-, Platin-
Gegenst., Gebisse, Uhren, Brillanten,
ausl. Münzen, kauft stets
R. Winkelmann, Elberfeld, Paradestr. 58.
Ungenierter Verkauf auch für best. Herrschaft.

Gold- Silber-, Platin-Gegenst., ausländ. Gold- und Silbermünzen, Uhren u. Granatschmuck kauft stets
Frau Adele Höpfner, Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 6, 4. Etage, Privat-Ankauf.

Gold- Silber-, Platin-Gegenst. u. Bruch, ausländ. Münzen, Gebisse: Zahn b. M., kauft Julius Blatt, Elb., Ripdorf 1, lil. Eing. Hellerstr.

Papierabfälle
jeder Art und Menge, alte Akten, Briefe, Geschäftsbücher, unter Garantie des sofortigen Einstampfens. Großabnahme von Behörden etc.

Textil- und Fabrikabfälle,
Wolle, Baumwolle, Eisengarn, Seide, Metalle etc. kaufen und holen ab
M. Siegel & Pierheller, Barmen,
Unterdörnerstr. 85 Telephon Nr. 4136.

Bänder,
Berner Artikel, auch Gummibänder aller Art
gef., kleine Posten und Reste, vorerst nur bemusterte Angebote zu äußersten Preisen an Hahne, Elbf., Nordstr. 3.

Telephon mit Nr. gesucht. Sommerkorn, U.-Barmen, Haspelerstr. 38.

Felle! Felle!
Hasen-, Kanin-, sowie sämtliche Wildfelle kauft zu höchsten Preisen. R. Groithe, Getzw.-Fabr., Elberfeld, Bleichstraße 6.

Altmetalle
sowie Metallpatt, Rückst. kauft zu d. höchsten Pr. Friedr. Borgardt & Söhne, Barmen, Oberdörnerstr. Nr. 30a, Tel. 2282 7449a

Papiergurte
(M.-G.-Band, 52 Millim. breit), sowie
Handstempelgewichte zu kaufen gesucht
Emil Kitz, Barmen-Rittershausen.

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft — Karl Andres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4 12565

Ausgekämmte Haare
kauft pro Kilo bis zu 60 Mark
B. Biegen, Elberfeld, Friedrichstr. 44, I. Etg.

Quecksilber
kauft laufend Heinerus, Eltf., Zimmermannstr. 5.

Suche
einen durchaus zuverläss. wachsamen t3463
Hund,
manierl., aber nicht dress., Kinder u. Geflügelfromm, Stubenrein, 1—2jährig. — Angebote an
Peter Schramm, Gummersbach Rhld.

Stellenangebote

Zum baldmögl. Eintritt
Reisender,
jüngerer Kraft mit sicher. Auftreten, branchekundig von Manufakturwaren-Handlung gesucht. Ausf. Angeb. mit Zeugnis-Abschriften, Geh.-Anspruch u. Beifüg. ein. Lichtbild unter B 1157 an die Geschäftsst. ds. Bl. e271

Erstklassige
Versicherungsgesellschaft mit allen Branchen
sucht je einen e426
Herrn
für Elberfeld u. Barmen zum Einziehen von Prämien-Geldern gegen Provisionsvergütung. Es wollen sich nur Bewerber melden, die in der Lage sind, das beleihende Inkasso durch Neuabschlüsse zu vergrößern. Angeb. unter P 363 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld.

Erste Metallwarenfabrik sucht tüchtigen jüngeren
2. Buchhalter.
Angeb. mit Eintrittstermin u. Gehaltsansprüch. unter B 2883 an Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. †

Zigaretten-Fabrik
sucht für Elberfeld-Barmen einen tüchtigen jüng.
Reisenden
zum Besuch der Spezialgeschäfte. — Gefl. Angebote unter E 7825 an die Geschäftsst. d. Bl.

Wir suchen
für unsere
Kurz-, Weiß-, Wollwaren-Großhandlung
einen tüchtigen Reisenden,
teilweise für eingeführte Touren, bei festem Gehalt und Provision.
Nur tüchtige, fleißige Herren, welche mit den einschlägigen Kundschaft bestens bekannt sind, kommen in Frage.
van Eickels & Steinberg, Elberfeld.

Redegewandte
stellenlose Kaufleute,
welche sich zum Besuch der Privatkundschaft eignen, bei größter Verdienstmöglichkeit sofort gesucht.
Rüßing & Zander, Westd. Photogr. Kunstanstalt, Elberfeld, Moritzstr. 34. t1944

Alte, angesehene a569
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
deabsichtigt, für den Platz Elberfeld mit größerem Bezirk eine
Spezial-Geschäftsstelle
zu errichten. Herren, die zu besten Kreisen erstklassige Verbindungen haben, werden um Einsendung ihrer Bewerbung gebeten. Die Position ist mit hohen Provisionen u. angemessenem Bürokosten-Zuschuß ausgestattet und bietet tüchtigen Herren unbegrenzte Verdienstmöglichkeiten und Lebensstellung. Zuschriften K. B 416 werden bef. durch Rudolf Mosse, Köln.

Jüng. Buchhalter
für doppelte amerik. Buchführung u. Lohnwesen von **Gießerei und Maschinenfabrik** gesucht. Herren, die an schnelles Arbeiten gewöhnt sind, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter B 271 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57 einsenden. 7894a

Tüchtiger, branchekundiger a589
Lagerist und Verkäufer
aus der Manufakturwaren-Engrosbranche per sofort oder bald gesucht. Herren, die auch in der Musterei bewandert u. Schreibmaschine schreiben, wert. bevorz. Ausführliche Position mit ev. früherer Reisetätigkeit. Ausführl. Anget. mit Bild und Gehaltsansprüchen an
D. Wurmser, Köln, Schildergasse 107-109.

Angehender junger Mann,
evang., aus der Manufakturwarenbranche, der auch Interesse am Dekorieren hat und sich weiter ausbilden will, per bald gesucht.
Delme & Sopp, Mülheim-Ruhr, Bachstr. 9/11.

Erfahrener
Meister
für Futterstoff-Weberei in Barmen gesucht. Schriftliche Angebote unter B 278 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg Nr. 57. 7865a

Junger strebsamer
Bautechniker,
flotter Zeichner u. Darsteller, sicher in Statik u. Konstruktion, für Architektur-Büro sofort oder später nach Solingen gesucht. Angeb. u. B 6431 an Ann.-Exp. Eff. Essen, Hachmannstr. a341

Flinge. erfahr. t1936
Schlichtmeister
für Baumwollwaren gesucht. Schr. Ang. unter E 1152 an d. Geschäftsst.

Friseurgehilfe
sucht Herm. Bek. Damen- u. Herren-Friseur, Remscheid-Hasten, Hastenerstraße Nr. 3. 1276

Tüchtiger
Friseur-Gehilfe
auf sofort gesucht. t277
Albert Döll, Remscheid, Salemstraße 88.

Tüchtiger 7894a
Stellmacher
gesucht.
Speditions Fr. Kleyhaus, Barmen

Tüchtiger t316
Bauarbeiter und Maurer
für größ. Umbau gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle. 1264

Armaturenfabrik sucht per sof. einen erfahrenen 1936b
Metalldreher.
Ang. mit Zeugnisabschr. u. m 1044 an die Exp.

Für meine Nieten-Abteilung findet ein tüchtig.
Werkzeugmacher,
gleich Stellung, der auch sämtliche Reparaturen an 2-Backen-Nietenmaschinen ausführen kann, gegen hohen Lohn dauernde, angenehme Stellung. — Angebote an e312
Friedr. Neuberg in Wald.

Schlosser,
welcher auch elektrotechn. Arbeiten ausführ. muß, gesucht. — Angeb. unter B 286 an Geschäft Barm., Neuerweg 57. 7899a

Wir suchen zum sofort. Eintritt einen zuverläss., tüchtigen 7898a
Kraftfahrer
für Personen- und Lastwagen, welcher außer d. Fahrzeit als Schlosser a. Dreher arbeiten muß. — Angeb. mit näh. Angab. u. Zeugn.-Abschr. unter B 285 an die Geschäft in Barmen, Neuerweg 57

Auf ein Gut v. 80 Morg. wird sofort ein junger Mann, nicht unter 18 Jahren, als t92
Lehrling
gef. Landw.-Sohn, w. schon mit Pferd. umgeg. ist, bevorz. Kenntn. Antritt u. Gehalt wird gew. Gebr. Jakobs, Bandesmühle, Grafrath.

Best. Möbel-Geschäft stellt per sofort, evtl. spät. Volontär oder jungen Mann, evtl. Lehrling, ein. Bedingung: Gute Schulbildung und aus guter Familie. Ang. unt. E 7290 an Geschäft.

Weibliche

Fräulein
per 1. Febr. 21 für sämtliche Büroarbeit gesucht. Angeb. u. Gehaltsanspr. unter E 7312 an Geschäft.

Damen
zum Besuche des Privatpublikums für sehr bek. Frauenzeitschr. für Elb., Barmen und Umgegend gegen
hohe Prov. u. Tagegeld
in dauernde Stellg. ges. Pers. Meld. v. 10—1 Uhr, Barmen-Rittershof., Sonntags 11. part. r. an der Wichlinghauserstr.

Damen und Herren für Abonnentensammeln bei guter Bezahlung sof. ges. Rich. Steckert, Elb., Kasinostraße 13-15.

Junge Stenotypistin
die flott arbeiten kann, sofort gesucht.
Julius Steinthal, Ledergroßhandl., Barm., Unterdörnerstraße 61.

perfekte
Stenotypistin
per sofort auf Anwaltsbüro bei hohem Gehalt gesucht. Angeb. mit Ang. bish. Besch. u. Ansprüche unter B 282 an Geschäft. B., Neuerweg 57. 7895a

Flotte Stenotypistin und Maschinenschreiberin
für nachm. bzw. für mehrere Abendstunden per sofort gesucht. Angeb. m. näh. Ang. unter B 283 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. 7896a

Wir suchen für angen. Dauerstellg. für 1. April oder früher 2 perfekte, jüngere e271
Stenotypistinnen.
Angeb. beliebe man mit Zeugnisabschr., einzureichen unter E 1142 an die Geschäft. d. Blattes.

Kontoristin,
perfekt i. Maschinenschreiben u. in der engl. Korrespondenz, für sof. oder 1. Juni nach Cronenberg ges. Ang. mit Gehaltsansprüchen unter E 2458 an die Geschäft. t161

Tüchtige t1938
Kontoristin,
die mit allen Kontorarb. durchaus bestr. ist, per sofort gesucht. Ang. u. E 1154 an die Gesch.

Fräulein,
durchaus tücht. i. Masch.-Schreib. u. Stenogr., für Büro in Gdf. sof. od. bald gesucht. Ang. unter E 7914 an die Geschäft.

Für unser umfangreiches General-Agentur-Büro suchen wir zum möglichst sofortigen Eintritt eine flotte t1844
Maschinenschreiberin.
Damen, die bereits in d. Branche tät. waren, erhalten den Vorzug. Anfangsgehalt ausgeschloss. Mk. 900. Bitte um sch. Ang. unter Ang. der letzter. Tätigkeit u. Beifüg. von Zeugnisabschriften.
Deutsche Rück- & Mitversicherungs-Gesellschaften, Aktien-Ges. Generalagentur in Gdf., Hellerstraße Nr. 6—8.

Friseuse,
pers. f. Ondul. u. Prell., in dauernde Stellg. sucht Paul Stelle, Remscheid, Nordstr. 130.

Tüchtige 7875a
Verkäuferin
für Kolonialw.-Geschäft per sofort, spätestens jedoch zum 1. März d. Js. gesucht. Angeb. mit Angabe der bisher. Tätigkeit u. Zeugnisabschrift. unter B 276 an Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.

Perfekte
Zuschneiderin f. Wäsche, Näherinnen für Wäsche, junge Mädchen
von 14—15 Jahren für mein. elektr. Betr. ges. Alwin Otto, Elberfeld, Aue Nr. 74, Hinterhaus, Eingang Gartenstr.

Vers. Handnäherin ges. Wittmann & Arnadt, Herrenkleiderfabr., Gdf., Bleichstraße 24.

Kostüm-Näherin ins Haus ges. Kirchhoff, Elberfeld, Ripdorf 77.

Geübte Näherinnen f. weiße Primeß-Unterröcke gesucht. t1914
Otto Heldel, Elberfeld, Bleichstraße 3a, 1. Etg.

Kostümbüglerin,
durchaus perfekt u. selbständig, als erste Kraft sofort für meinen Bügelsaal gesucht. t561
Wilhelm Haarhaus jun., Velbert.

Perfekte Plätterin f. einige Tage ges. Dyckmann, E., Friedrich-Str. 30a

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine durchaus gewandte und erfahrene
Stenotypistin
m. guter Allgemeinbildung. Anfängerinnen ausgeschlossen. — Angebote mit Lebenslauf unter **R 356** an die **Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld.** a686

Groß-Unternehmen, im Stadtkreise Hagen gelegen, sucht a273
erste Stenotypistin,
welche langjährige erfolgreiche Tätigkeit bei ersten Firmen nachweist, beste Zeugnisse besitzt. Bedingung: Selbständiges Arbeiten, 200 Silben minimal. Eintritt Februar oder später. — Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche unter U. G. 132 an G. Geertens, Annonc.-Expedition, Hagen in Westfalen.

Tüchtige
Kontoristin,
welche flott stenographiert und Maschine schreibt, sofort gesucht. t277
Theodor Althoff, Remscheid.

Allererste **Verkäufer[innen]**
für Kleider- und Seidenstoffe u. bunte Baumwollwaren
Ein- und Verkäuferinnen
für Damen- u. Kinderwäsche, Korsetts, Spitzen u. Besätze, Handschuhe, Strümpfe und Trikotagen. — — Ferner:
Empfangs-Herr
in mittleren Jahren, gelernter Manufakturist, gesucht. Ang. mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Reibstein's Thür. Mode- u. Ausstattungs-Haus, **Erfurt.**

Tüchtige Verkäuferinnen
für unser t277
Manufaktur- und Modewaren-Geschäft
zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten
Warenhaus Kaufmann, Remscheid

Literarisch
gebildete junge Damen, a569
die sich für den Verkauf einer sehr soliden
Bücher
Abteilung eines der bekanntesten Kaufhäuser eignen, wollen Angebote mit Bild, ausführlichem Lebenslauf etc. einsenden unter Dt. L. 4163 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.
Große Bezahlung

Weißstickerin
sucht sof. Ang. Kirchhof, Elberfeld, Ripdorf 77.

Lehrmädchen
für uns. kaufm. Büro gesucht. Ang. mit Zeugnisabschrift. erbet. Elektra-Akkumulatorenwerke A.-G., Verkaufsabteilung, Elberfeld, Pulsstraße 34.

Lehrfräulein
für Kontor ein. Fabrikgeschäftes sofort gesucht. Selbstgeschr. Ang. unter b 1933 an die Filiale Langerfeld, Hptstr. 42a.

Lehrmädchen
für K. Putzgeschäft zum 15. 3. 21 gesucht. Angeb. unter B 2858 an Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. †

Lehrmädchen
in ein feineres Spezialgeschäft Gdf. aus guter Familie mit prima Schulzeugnissen zum baldigen Eintritt ges. Selbstgeschr. Ang. u. p 7815 Geschäft.

Erfahrenes, jüngeres
Köchin
gesucht. b3467
Frau Geheimrat Wald, Benn am Rh., Poppelsdorfer Allee 29.

Einf. Fräulein
oder besseres Mädchen zur selbständigen Führung eines kl. Haushalts sofort gesucht. 7845a
Müggenburg, Barmen-Wichlinghausen, Schimmelsburg 32.

Suche sofort für meinen kleinen Haushalt ein braves, tüchtiges e91
Mädchen
bei gutem Lohn. Frau Walter Riepenberg, Merscheid bei Ohligs (Rhld.), Junkerstraße 8.

Alleinstehende Dame sucht
einfaches Fräulein
od. besseres Mädchen
mit guten Zeugnissen (Etagenhaushalt). Frau Ernst Herzog, Barmen-R., Lennepestraße 25. †

Suche für den 15. Febr. eine tücht., umsicht., einf.
Wirtschafterin
in den 30er J. Dies muß in allen häusl. Arbeiten erfahren, selbst mit tätig sein, perfekt im Kochen, Backen u. Einm. sein sowie Bügeln u. Flicken verstehen. Kl. Haushalt, 2 Pers. Ang. u. R 3918 an die Ann.-Exp. Remscheid, Bismarckstraße 40, erb. t277

Gesucht wird für eine Familie von 4 Personen eine perfekte 7901a
Köchin,
welche auch Hausarbeit übernimmt. Hoher Lohn und gute Behandlung. — Genügende Hilfe vorhd. Eintritt am 15. Februar od. 1. März. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote unter B 287 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Ich suche zum baldigen Eintritt ein erfahrenes, gut empfohlenes, evang.
Küchenmädchen,
das selbständig kochen kann, gegen gut. Lohn.
Frau Willi Nourney, Barmen-Toelleturm, Hohenstaufenstr 20. 7869a

Ein tüchtiges 3705
Zweitmädchen
wird gesucht.
Max von Syburg, Barmen, Ottostraße 3.

Für m. K., dess. Haushalt gut empfohlen,
kinderliebes Zweitmädchen oder einfach. Fräulein
bei hohem Lohn, guter Behandl. u. Verpflegung ges. Frau Bankdirektor Fränk, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 11, 2. Etg.

Zum 15. Februar ein erfahrenes älteres t1930
Zweitmädchen
für kleinen Haushalt ges. sucht Waschfrau u. Bügelerin vorhanden.
Frau C. Coeler, E., Kaiserbergerstr 168, Telephon 1096

Wegen Heirat meiner jetzigen suche ich zum baldigen Eintritt eine in Küche und Hausarbeit durchaus 1365
erfahrene Stütze.
Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten
Frau Carl Bogel, Elberfeld-Ostersbaum.

Für kl. Haush. ein im Kochen u. Hausarbeit erfahr. braves †
Alleinmädchen
ges. Frau R. Gründer, Barmen, Siegesstr. 66, I.

Kleiner, junger Haushalt sucht für sofort besseres, zuverl. 7850a
Mädchen.
Frau Heinrich Hölzer, Barmen, Emilienstr. 10.

Suche für sofort oder möglichst bald für meinen Privathaushalt ein tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen.
Wwe. Barmen, Ostarstraße 5. 7849a

Erfahrenes
Mädchen
für kl. Haushalt sof. ges. Frau Willi Kessen, Barmen, Werthstr. 90.

Aelteres
Mädchen
zur Stütze der Hausfrau für Geschäftshaush. von 4 Pers. sof. ges. 7879a
Näh. in der Gft. 1A51

Ein fleiß., selbständiges
Mädchen
für alle Hausarb. zum 1. od. 15. Febr. zu sehr hohen Lohn gesucht Elberf., Herzogstr. 35, II.

Ordentl. fleißiges
Mädchen
sof. für kleinen Privat-Haushalt gesucht. Hoher Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Näh. 7894a
Ha-Bi, Barmen, Werthstr. 37, 2. Etage.

Tüchtiges 7870a
Mädchen
für besseren Hausb. in jungen Eheleuten ges. — Vorzust. vorm. bei von Holstein in Barmen, Goebenstraße 41.

Ich suche zum 1. März für mein. Haushalt von 3 Pers. (2 Erw., 1 Kd.) ein in allen häusl. Arb. durchaus erfahr., zuverl.
Mädchen.
Wwe. Barm.,

Tücht. zuv. Zweitmädch. für herrschaftl. Haushalt per sofort oder später ges. Frau Dr. Schmidt, Elberf., Brüllerstr. 27. *

Mädchen
für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gesucht. † Frau Borchers, Barmen, Klapperstraße 12/14.

Zuverl. Mädchen für kl. Geschäftshaushalt ges. Frau R. Hollweg, G., Steinbeckerstr. 42. *

Zum 15. Febr. oder früher suche ein ordentliches, sauberes f218 **Mädchen** für Küche u. Haus. Hilfe zum Waschen vorhanden. Gute Behandl. Meldung mit Zeugn. u. Gehaltsanspr. erbeten an Frau Apotheker Hahn, Leichlingen bei Köln.

Ordtl. Mädchen
für kl. Ostgendaush., 3 Pers., geg. guten Lohn sof. ges. Frau C. Klöckner, U.-B., Ritterstraße 74. †

Für einen Gesch.-Haushalt von 3 Pers. in Solingen wird ein zuverl., besseres a341 **Mädchen** gesucht, welches an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Hilfe vorhd. Guter Lohn u. gute Behandlg. Angeb. an Wasch. Kroger, Solingen, Postfach 12.

Wegen Erkrank. d. jetzig. Mädchen für Haushalt sofort ges. G. Müller, Barmen, Elberfelderstraße Nr. 34. †

Tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen,**
in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht † Frau Friedr. Waldbruch, Barmen, Fischertalerstr. 62.

Mädchen,
am liebsten kath., für die Hausarbeit in gut. bürgerl. Haushalt ges. Fr. Feldmann, E., Akerstift Nr. 21. Tel. 2518. *

Prozeß jung. Mädchen
für halbe Tage sof. ges. 86., Neuhausstr 84, p. †

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. † C. Lindten, Konditorei, Barmen, Luisenstr. 14.

Für meinen **Haushalt auf dem Lande**
suche erfahr. treues Mädchen, nötigt. w. melden kann, bei gut. Behandlg. u. gut. Lohn. — Barmen, Wertherstr. 95, I. 2239

Für ja. Ehep. wird für 15. Febr. e. in all. Hausarb. u. in Küche erf. * **Mädchen** nach ausw. ges. Hoher Lohn, gute Behdlg. N. b. Frau Max Meyer, Elberfeld, Cleffstraße 4, I.

Mädchen
für Küche u. Hausarbeit ges. Frau Erich Erb, B., Hardtmannstr. 15, I. 1290

Kräftige 53447 **Dienstmädchen**
für Haus- u. Kuchenarb. sofort gesucht. Meld. an die Schwester Oberin, Kinderasyl und Kasseldera Speldorf-Ruhr.

Saub. Putz- u. Waschfr. ges. Hammerstein, Bismarckstraße 105, part. *

Ordentliche **Putzfrau** oder Mädchen für Donnerstag u. Freitag vorm. u. alle 4 Wochen zur Wäsche gesucht. Frau M. zur Nieden, Elbf., Kluserhöhe 25. *

Saubere, unabhängige **Putzfrau**
zum Reinigen von Büroräumen für einige Stunden Samstags ges. L2604 Bergische Armaturenfabr. Friedr. Meyer, G.m.b.H., Elbf., Gelundheimstr 108.

Stellengesuche

Kaufmann mit umfass. Kenntn. der gel. techn. Branche, für Elektrotechn., Klempn. m. Installat. usw., sucht per sof. Stell., ev. als Mat.-Verw. ein. gr. Werkes. Angeb. u. E 7589 Gft. *

Kaufmann.
Ex! Kaufmann, Ant. 30., pers. Buchhalter, flotter Korrespondent, exercitm. ter Organisator, m. gut. Sprachkenntn., sucht **Vertrauensstellung.**
Kaution kann gest. werd. Stille Beteiligung erwünscht. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen. Gefl. Angeb. unter B 2889 an Gesicht Barmen, Neuerweg 57.†

Geschäftsmann (Wirt)
35 Jahre alt, gelernter Maschinenbauer, all. vorkommenden Arbeiten gemachsen, sucht pass. Stell. ob Vertrauensposten, al welcher Art. Angebote u. B 2884 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. †

Kaufmann,
31 Jahre, bis jetzt selbständig, sucht sofort entspr. Beschäftigung. Angeb. u. E 7512 an die Gesch. d. Bl. *

Ich suche für meinen, lange Jahre in meiner Firma tätigen **Prokuristen** wegen Betriebserweiterung einen passend Bureauposten. Gehalt nach Tarif. Auf Wunsch weitere Auskunft. Angebote unter E 7217 an Gesch. *

Beami. gute Handschr., allgemeinbildg., Vertrauensstellung, zu sof. Ang. unter B 2876 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57. †

Zuverläss., ehrl. Mann sucht Stell. z. Einlass. v. Lack. Gänge in Fabrikem. tägl. Ang. B 7619 Gft. *

Flickschneider empfiehlt sich im Flicken u. Aufb. Müller, Elberf., Bembergstraße 36. *

Tüchtiger Meister
für Schnitt- u. Stempelbau, Spezial. in Schloß-, Bau- u. Möbelbeschlägen (lassen. Massenschnittte), wünscht sich zu verändern. Ang. u. E 7706 Gschft. *

Maschinenschlosser,
24 J., an selbständiges u. stand. Arbeiten gewöhnt, u. im allgemeinen Maschinenbau durchaus erf., sucht per sofort Stellung. Ang. u. E 7707 Gschft. *

Mit Reparaturen vertr. **Chauffeur**
sucht Stelle als Personenwagenführer, am liebsten in Elberfeld-Barmen. B. E., Tel. 2638.

Graveur,
gew. Branche, mit allen vorkomm. Arbeit. vertr., sucht Beschäftig. f. dauernd. Lage. Ang. unt. E 7561 an die Geschäftsstelle. *

Kriegsb., 26 J., i. St. als Packer, Lag. o. Reise, wo Vorwärtsk. geb., evtl. als Bote, Gute Hdschr. u. Allgemeinbild. Ang. u. H 364 Fil. E.-Mitte. *

Kaufmann. Lehrling.
Suche für m. Sohn, 16 J., w. Ostern die Schule verläßt u. im Hause des Kellereiw. l. Oberselk. lernt, in nur erstem Elberf.-Export- o. Fabr.-Betrieb. Angeb. unter E 7558 an die Gschft. *

Suche für mein. Sohn, 16 Jahre, Konditorlehrst., **neue Lehrstelle,**
Lehrverh. besteht 1 Jahr u. wurde ohne s. Schuld aufgehoben. b3470
Albert Haas, Vermeskirchen, Telephon 191

Suche f. m. Sohn, 19 J. alt, Stelle als Sattler- u. Polsterer-Lehrl. m. Vgtl. Ang. u. E 7504 an Gft. *

Suche für meinen Sohn, 14½ Jahre, sof. od. spät. gute Lehrstelle in Konditorei oder auch mit besserer Bäckerei verbunden. Daun, Elberf., Färberstr. 22. Tel. 3208. *

Suche für meinen Sohn, 15½ J., groß u. kräftig, Lehrstelle in d. Schlosserei oder Elektrotechnik, od. auch als Koch u. Konditor, a. a. ausw. Erholungsheim, E., Essafferstr. 2. *

Weibliche

Buchhalterin,
absolutst., auch perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, bisher im Versicherungsfach, sucht per 1. 4. dauernde Stell. für Buchhalt. u. Korrespond. Ang. u. E 7714 Geschft. *

Junge, gut erzogene **Dame**
sucht Stellung zur weiteren Ausbildung in ein. besseren, ruhigen Mädchengeschäft. Ang. u. B 2869 an Gft. Barmen, Neuerweg 57.

Junge Dame
mit gut. Handschr., erf. in Rechtsfragen u. Korrespond., i. St. auf Büro. Ang. u. E 7695 an Gft. *

Kontoristin mit all. Arb. vertr., im Ein- u. Verk. erfahr., wünscht sich zu verändern (Abt. I. Textilbr., Garne). Ang. B 2878 B. Neuerw. †

Zahntechnikerin,
ältere Kraft im Rad. sucht sich zu verbessern. — Elbf.-Barmen bevorzugt. Ang. u. E 7326 an Gft. *

Geb., Mädch., aus 2 I. 22 ges. Ang. E 7719 Gft. *

Geb. Frl., 23 J., sucht in all. Arb. hier fremd. I. Stelle in Laboratorium od. ähnl., sofort oder später. Ang. an Heidchen, Elbf., Harmonieplatz 9. *

Tüchtige Verkäuferin, 21 J. alt, sucht möglichst bald Stellung in Lebensmittelgeschäft. Ang. unt. E 7705 an die Gschft. *

Suche f. m. Tochter, 17½ J. alt Stelle als Volont., a. l. in Kontrakt., ob. Lehr als Verkäuferin. Ang. B 2866 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Lehrmädchen sucht Stellung als **Verkäuferin** in Konfitüren-Geschäft, Konditorei od. dergl. Kaut kann gestellt werd. Ang. unt. E 7807 an die Gft. *

Ordentl. Mädchen (Verkäuferin) f. Stellg. im Hause, wo s. im Geschäft beteil. kann. Ang. unter B 2877 an Gschft. Barm., Neuerweg 57. †

Kl. Mädchen f. Stelle a. Verkäufer, in Lehm.-G. Ang. u. E 7710 Gschft. *

Zweite Lehrarbeiterin sucht Stellg. (ev. Beni.) in Elberfeld-Barmen. — Ang. u. E 7567 Geschft. *

Geprüfte **Schneidermeisterin**
sucht Stellung in einer Damenschneiderei als Directrice, evtl. mit Beteiligung. Ang. u. E 7556 an die Gesch. d. Bl. *

Schneiderin sucht Kund. außer dem Hause, auch zum Flicken. Ang. unter E 7560 an die Gschft. *

Plätterin u. Weißnäherin sucht Kunden. Schmidt, Elbf., Feldstr. 9a, III. *

Schneid. sucht Kleinstdd. ins Haus. Näh. Elberf., Hünefeldstraße 3, 4. Etg. *

Fräulein sucht Beschäftigung für Samst. u. Sonnt., Bäckerei od. Konditorei. Ang. u. E 7713 an die Gesch. *

Jg. Mädchen, 20 J. alt, sucht Besch. in Geschäft. Bevorz. Lebensmittelbr. Zu erfr. in Gesch. 282 *

Suche für 151 Mädchen Bedrfn. b. 1. Post.-Rad. Angeb. u. E 7545 Gft. *

Modes. Suche für meine Tochter, 15 J. alt, Lehrstelle in ein. bess. Putz- und Modegeschäft. Ang. u. E 7674 an die Gft. *

Tücht. Hausbüfettin in ein. feinen Restaur.-Haush. durchaus selbst. sein kann, im Geschäft sowie im ganz. Haush. z. Verkäufer. in Lehm.-G. Ang. u. E 7710 Gschft. *

Tücht. Hausbüfettin in ein. feinen Restaur.-Haush. durchaus selbst. sein kann, im Geschäft sowie im ganz. Haush. z. Verkäufer. in Lehm.-G. Ang. u. E 7710 Gschft. *

Zweite Lehrarbeiterin sucht Stellg. (ev. Beni.) in Elberfeld-Barmen. — Ang. u. E 7567 Geschft. *

Geprüfte **Schneidermeisterin**
sucht Stellung in einer Damenschneiderei als Directrice, evtl. mit Beteiligung. Ang. u. E 7556 an die Gesch. d. Bl. *

Schneiderin sucht Kund. außer dem Hause, auch zum Flicken. Ang. unter E 7560 an die Gschft. *

Plätterin u. Weißnäherin sucht Kunden. Schmidt, Elbf., Feldstr. 9a, III. *

Schneid. sucht Kleinstdd. ins Haus. Näh. Elberf., Hünefeldstraße 3, 4. Etg. *

Fräulein sucht Beschäftigung für Samst. u. Sonnt., Bäckerei od. Konditorei. Ang. u. E 7713 an die Gesch. *

Jg. Mädchen, 20 J. alt, sucht Besch. in Geschäft. Bevorz. Lebensmittelbr. Zu erfr. in Gesch. 282 *

Suche für 151 Mädchen Bedrfn. b. 1. Post.-Rad. Angeb. u. E 7545 Gft. *

Modes. Suche für meine Tochter, 15 J. alt, Lehrstelle in ein. bess. Putz- und Modegeschäft. Ang. u. E 7674 an die Gft. *

Tücht. Hausbüfettin in ein. feinen Restaur.-Haush. durchaus selbst. sein kann, im Geschäft sowie im ganz. Haush. z. Verkäufer. in Lehm.-G. Ang. u. E 7710 Gschft. *

Vertrauensstellung
in Konfitüren-Gesch., Konditorei od. dergl. Kaut kann gestellt werd. Ang. unt. E 7807 an die Gft. *

Ordentl. Mädchen (Verkäuferin) f. Stellg. im Hause, wo s. im Geschäft beteil. kann. Ang. unter B 2877 an Gschft. Barm., Neuerweg 57. †

Kl. Mädchen f. Stelle a. Verkäufer, in Lehm.-G. Ang. u. E 7710 Gschft. *

Zweite Lehrarbeiterin sucht Stellg. (ev. Beni.) in Elberfeld-Barmen. — Ang. u. E 7567 Geschft. *

Geprüfte **Schneidermeisterin**
sucht Stellung in einer Damenschneiderei als Directrice, evtl. mit Beteiligung. Ang. u. E 7556 an die Gesch. d. Bl. *

Schneiderin sucht Kund. außer dem Hause, auch zum Flicken. Ang. unter E 7560 an die Gschft. *

Plätterin u. Weißnäherin sucht Kunden. Schmidt, Elbf., Feldstr. 9a, III. *

Schneid. sucht Kleinstdd. ins Haus. Näh. Elberf., Hünefeldstraße 3, 4. Etg. *

Fräulein sucht Beschäftigung für Samst. u. Sonnt., Bäckerei od. Konditorei. Ang. u. E 7713 an die Gesch. *

Jg. Mädchen, 20 J. alt, sucht Besch. in Geschäft. Bevorz. Lebensmittelbr. Zu erfr. in Gesch. 282 *

Suche für 151 Mädchen Bedrfn. b. 1. Post.-Rad. Angeb. u. E 7545 Gft. *

Modes. Suche für meine Tochter, 15 J. alt, Lehrstelle in ein. bess. Putz- und Modegeschäft. Ang. u. E 7674 an die Gft. *

Tücht. Hausbüfettin in ein. feinen Restaur.-Haush. durchaus selbst. sein kann, im Geschäft sowie im ganz. Haush. z. Verkäufer. in Lehm.-G. Ang. u. E 7710 Gschft. *

Frau
mit 12jähr., wohlerzog. Töchterchen sucht passenden selbständigen Wirtungskreis. Gehalt wird nicht beansprucht. Ang. u. E 7704 an Gschft. *

Unabh. Witwe, 41 J., in ganzem Hausw., Küche u. Näh. erf., i. Stelle i. h. od. e. K., a. i. Kr. Ang. u. E 7544 Gft. *

Gt. empf. Herrsch.-Köchin sucht Stellg., auch als Wirtschafterin zum 1. 2. Lindenhahn II., Elberfeld, Theaterstraße Nr. 2. *

Besseres Mädchen,
in allen Hausarb. erfahr., sucht auf sof. od. später Frau P. Schandel, Elbf., Hochzollernstr. 190

Nett. Mädchen s. Stelle b. ein. Herrn o. Dame, G., Untergrünewalderst. 7a b. Frau Kortenhoff. *

Suche in Barmen in bess. Hause Stellung zur **Stütze der Hausfrau**
bei voll. Familienanschl. Näh. B., Engelsstr. 11.

Nett. Witwe sucht Stelle für alle Hausarb., wo b. Frau fehlt z. Vereins. Elberf., 57, pt., l. Gesch. zu erfr. *

Ja. Frau f. Kl. aus. d. H. Erf. im Kochen u. Nähen, sauber u. ordentl., b. Waiche. Pro Tag 10 Mk. Ang. u. B 2868 Gft. B., Neuerweg 57. †

I. Plätterin sucht Kund. Angeb. u. E 7[illegible] *

Zur Frau f. Strumpfwaren, Urban, E., Schwelmerstr. 8. *

Ja. Frau, welche perfekt Wäsche ausbessert u. einf. anfertigt, f. einige St. Ang. u. E 7567 Gschft. *

Fleiß. Frau sucht Heimarbeit. Ang. B 2881 an d. Gschft. B., Neuerweg 57. †

Kräft.-Mädch. f. Kl. b. 6 Mitt. näh. a. Lampenpl. Elb. Mardilderstr. 3, III. r. *

Tücht. Frau sucht Stellen z. Waschen u. Putzen. — Ang. u. E 7806 an Gft. *

Tücht. Frau (Witwe) sucht Stelle, Putzen, Waschen, Scheuern, Ang. u. E 7805 an Gft. *

Ordnl. Frau sucht Stellen z. Waschen u. Putzen. — Ang. u. E 7806 an Gft. *

Tücht. Frau sucht Stellen z. Waschen u. Putzen. — Ang. u. E 7806 an Gft. *

Ordnl. Frau sucht Stellen z. Waschen u. Putzen. — Ang. u. E 7806 an Gft. *

Stiller oder tätiger Teilhaber
für eine mit Doppelschichten arbeitende Metallwarenfabrik mit mindestens f1945
300000 Mark Kapital
gesucht. — Gefl. Angebote unter E 1180 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld erbeten.

Crefelder Großhandlung
in rohen und gefärbten Seiden, Schappe, Kunstseide und Baumwollgarnen sucht mit dem Artikel vertrauten
Vertreter
zum Ein- u. Verkauf für das Wuppertal. — Angebote unter E 2432 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b3477

Hamburg Platz und Export.
Rührig. evgef. Vertreter aus der Branche übernimmt die a362
Vertretung
einer leistungsfähigen Fabrik für Gesellschaftsartikel aller Art. Inhaber kommt zwecks Rücksprache nach dort. Angebote unter H. G. B. 341 an Ala-Haasenstein & Vogler, Hamburg. a362

Angesehene
Großhandelsfirma mit Fabrikation
der
Stahlwaren- und Werkzeugbranche
sucht für die Musterlager in
Brasilien, Argentinien und Chile
tüchtige
Spezial-Vertreter
Bedingung: Beherrschung der spanischen oder portugiesischen Sprache in Wort und Schrift, gediegene Branchenkenntnisse, jahrelange Tätigkeit im deutschen Exportgeschäft oder Ueberseer. Geeignete Bewerber wollen ihre Zuschriften mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften einsenden unter Dt. R. 4140 an Rudolf Mosse, Düsseldorf. a589

Kölner Großhandl. für Speiseöle
a589 sucht jüngeren
Vertreter
für Elberfeld-Barmen.
Nur arbeitsfreudige Herren, die bei Bewährung auf feste Anstellung Wert legen, belieben Nachricht zu geben unter K. O. 407 an Rudolf Mosse, Köln.

Grosses Anzeigen- u. Reklame-Unternehmen bat die a214
Allein-Vertretung
für den hiesigen Bezirk an eingeführten u. gediegen Fachmann zu vergeben. Angebote mit Referenzen an Annoncen-Expedition Heinr. Eisler, Hamburg 3.

Kaufmann der Bandbranche
sucht sich an bestehendem, wenn auch kl. Unternehmen der Hutbandbranche tätig zu beteiligen. — Angebote unter B 2862 an die Geschäftsst. dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Fabrikgeschäft sucht zum weiteren Ausbau **tätigen Teilhaber**
mit 200 Mille & Suchh. Angeb. u. E 7588 Gft. *

Still. Teilhaber
mit ca. Mk. 15—20 000 sucht selbst. Kaufm. gegen sich. Gewinnant. Ang. u. B 2882 B., Neuerw. 57. †

Stärkefabrik-Fabrik
sucht mit ca. 40 000 Mk. Einlage Ang. u. E 2423 an die Geschft. f1219

Teilhaber.
Ingenieur wünscht sich mit 100 000 Mk an gut. Unternehmen zu beteiligen. Angeb. unter E 7616 an die Geschäft. ds. Blatt. *

Junger Mann
34 Jahre, unverh. sucht sich mit einer Einlage v. 30—50 Mille an gutgeh. kaufm. Geschäft tätig zu beteiligen. Angeb. unter E 7611 an die Gesch. ds. Blatt. *

Tücht. Kaufmann
der Lebensm.-, Obst-, Gemüse-, Kartoffel-, Fisch-Branche, m. Großhandelserfahrung, sucht Teilhaber. Reflektanten wollen sich gefl. unter E 7612 an die Gschft. d. Bl. wenden.

Tüchtiger Kaufmann
mit 4 Kind. von 7 bis 12 Jahren, sucht die Beschl. eines ordentl. Mädchens od. Witwe, als Haushält. zu spät. Heirat. Briefe mit Bild erbitte unter H. H. 748 an die Filiale d. Bl. in Hagen. 1129

Junggesell., in d. 50. J., ebenf. kath., gesund, w. mit ein. christl. ält. Mädchen, Alter 40—50 J., od. Witwe, ob. Kind, bald. Heirat in Briefwechsel zu treten. Briefe unter B 2882 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Witwer, 64 J., mit ein. erwachs. Tochter, in sich. Stellung, wünscht Bek. mit Witwe, am liebsten ohne Anhang, zw. spät. Heirat. Briefe unt. E 7621 an die Geschäft. *

Heirat.
Handwerker, streng evgl., Anfang der 30er Jahre, mit etw. Vermög., sucht die Bekanntsch. einer im pass. Alter stehend. Dame od. Witwe o. Anhang zwecks Heirat. — Ernste Briefe u. R 2917 an die Ann.-Exp. Rud. Scheib, Bismarckstr. 40. f1277

Vertreter
gesucht,
welche bei Kolonialwaren-Großhandl. eingef. sind. Angebote an Chemische Fabrik, Köln a. Rh. Generalvertreter, E. Barons, Köln, e. Rh. Schaafenstr. 17. Hermann A. 7791.

Lackfabrik
sucht zum provisionsweis. Vertrieb ihrer Oel-, Spritz- u. Industrie-Lacke gut eingeführten, fachm. erfahr. **Vertreter**
für d. Bergischen Städte durch gefl. Anerbieten an Fritz Thomas, Barmen, Oststraße Nr. 39.

Vertreter
a. Berl. v. Wein, Schaumwein u. Spirituosen an Wiederverk. u. Prop. b. leistungsfäh. Weinfirma gesucht. Ang. u. E 2487 an die Geschäft. b1583

Gesellsch. leistungsfähige Groß-Fischräucherei sucht in der Lebensmittelbranche gut eingeführte rührig. **Vertreter.**
Ang. unter F G 33 Geschäftsst. der Ederstädter Zeitung in Ederstädt erbeten. b3470

Tücht. gut empf. Fabrik artiklen, Schweißapp. f. Bürstenbinder, Ang. u. E 7612 Gft. *

Geld-Gesuche

Zu leihen 2000 Mk. gegen 2500 [illegible] Ang. u. E 7693 an Gft. *

Geschäftsmann sucht **2000 Mark** gegen hohe Zinsen zu leihen. Sicherheit vorhanden. Angeb. unter E 7819 Geschäft. *

Wer leiht soldem Geschäft **60—100 000 Mark**
Reflektiert auf mehrere Jahre gegen 10% Zinsen und mehrfache Sicherheit? Angeb. unter E 1144 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. f1873

5000 Mark
sof. zu leihen gesucht. 12% Prov. Zins. Rückzahlung nach Uebereinkft. Ang. unt. E 1150 an d. Geschäftsst. bis. Bl. *

25 000.— Mark
1. Hyp. auf gut. Etagenhaus gel. Ang. unter E 7689 an die Gschft. *

Geld-Angebote

Mk. 20—25 000 von Selbstg., a. 1. Hyp. z. zu vergeben. Angeb. unter B 2793 an Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Stottern, nervöse Sprechangst u. s. w., auch als Kriegsfolge, sowie bei Damen und Kindern; baldige gründl. Beseitigung auf natürlichem Wege, durch eigenes „Korrektiv"-Kurverfahren. Sie das Leiden nicht selbst durch Verzögerung! Ich nehme jeden wieder tägl. von 8—7, Sonntag von 10—12 Uhr Anmeldungen bei persönlicher Prüfung gegen Garantieschein entgegen. Behandlung stets einzeln bis zur Sprechsicherheit. a1276
Max Boeser, Sprachheillehrer, Elberf., Baustr. 32 (Nähe Kasinoplatz)
Ausbildung für geeignete Herren als Berufslehrer u. Bezirksvertreter.

Bei Festlichkeiten
aller Art empf. sich im Kochen Manla Rückert, Elbf., Adersstr. 45. II *

Kapital
für durchaus sichere Geschäfte gegen Gewinnanteil stelle zur Verfügung. Erbitte ganz ausführl. Beschreibung der Objekte. Angebote unter E 2797 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Heiratsgesuche

Mädchen v. Lande, 22 J. kath., aus g. Fam., hsl. erz., sucht d. Bekanntsch. eines solid. Herrn, am l. Polizeibeamt. zw. spät. Heirat. Briefe unter B 2878 Gft. Barm., Neuerweg 57. †

Heirat.
Geb. Fräulein, 27 Jahre, dunkelbld., sucht die Bekanntsch. ein. best. Herrn in guter Stellung. Witwer nicht ausgeschl., zw. spät. Heirat. Briefe u. B [illegible] Gft. B., Neuerweg 57. †

Suche für m. Freundin (evang. kath.) Erich., Mitte 20er, die alle Eigenschaften für ein glückl. Heim besitzt, mit etwa 5-8.-Wohn u. Ausst. Erfforn. u. Rente, i. Lebensart, einen geb. Herrn in gesich. Stellg. Briefe u. E 7585 Gft. *

Heirat.
Fräulein 33 J. kath., aus gut bürgerlicher Familie, sehr häuslich, mit Aussteuer und ebenfalls Wohnungseinr., I. Hdlg. mit kath. Herrn pass. Alt., am liebst. dess. Handwerker, für gemütlich. Heim strebt. Ang. u. E 7684 an die Geschäftsstelle. *

Oberssekretär der Reichsfinanzverwaltung (Durchgangsstellung), 27 J. ev., sucht mit geb. Dame bis zu 25 J. zw. Heirat bekannt zu werd. Briefe mit Ang. d. Verh. u. E 7473 an die Gesch. *

Stadtrat.
Ja., gebild. Hochmann d. Textilbr., sol., m. gröss. Vermög., sucht a. d. Wege die Bekk. einer le., vermög. Dame bis zu 21 J. aus bürgl. kom. Kinderst. erw. Gefl. Verschwieg. enehm., u. vert. Brf. u. 2618 an Ala. B., Westfottern. 7. †

Heirat.
Ja. Kaufm., 27 J., ev., wünscht a. d. Wege, da hier fremd, die Bekanntschaft eines bess. j. Mädchens mit guter Herzensbildg. zw. spät. Heirat. — Etwas Vermögen erw., doch nicht Beding. Anonym zwecklos. Distr. Ederst. — Nur ernst. Brf. u. k. 1822 Ala. B., Berlinerstr. 37. †

Arb. 29 J., Waise, w. m. jg. Dame in Briefw. zu tr. zw. sp. Heir. Mm. e. K. u. a. Distr. Ederst. Brf. u. E 7604 an Gschft. *

Heirat.
Kaufl. selbst. Kaufm., 41 J. alt, led., verm., w. selbst. Dame od. Witwe mit gemütl. Heim zwecks sp. Heir. kennen zu lernen. Einheir. im Geschäft verbrz. Briefe u. E 2450 an die Gesch. b1533

Fabr.-Sohn, 23 J., kathol., ev. Verm., sucht die Bek. einer kathol. häusl. Dame zw. bald. Heirat. Auf Vermög. wird nicht gesehen, aber auf Sinn für Häuslichk. u. Naturliebe. Nur ernstgem. Briefe, w. möglich mit Bild, auch d. Verm. erwünscht, unter „Karl" an die Filiale d. Blatt in Ohligs f352

Heirat.
Bader, 26 Jahre, kathol., in glänz. Verhältnissen, sucht die Bekanntsch. ein. best. kathol. Dame mit Vermög. (aber nicht Bedingung) zwecks bald. Heirat. Briefe, wenn mögl. mit Bild, w. bei gleich w. d. nicht zurück, u. K. K. 1 an die Filiale dies. Blattes in Ohligs f352

Streng reell!
Witwer, 36 Jahre alt, kathol., in sich. Stellung, mit 4 Kind. von 7 bis 12 Jahren, sucht die Bekk. eines ordentl. Mädchens od. Witwe, als Haushält. zu spät. Heirat. Briefe mit Bild erbitte unter H. H. 748 an die Filiale d. Bl. in Hagen. 1129

Jungges., in d. 50. J., ebenf. kath., gesund, w. mit ein. christl. ält. Mädchen, Alter 40—50 J., od. Witwe, ob. Kind, bald. Heirat in Briefwechsel zu treten. Briefe unter B 2882 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Witwer, 64 J., mit ein. erwachs. Tochter, in sich. Stellung, wünscht Bek. mit Witwe, am liebsten ohne Anhang, zw. spät. Heirat. Briefe unt. E 7621 an die Geschäft. *

Heirat.
Handwerker, streng evgl., Anfang der 30er Jahre, mit etw. Vermög., sucht die Bekanntsch. einer im pass. Alter stehend. Dame od. Witwe o. Anhang zwecks Heirat. — Ernste Briefe u. R 2917 an die Ann.-Exp. Rud. Scheib, Bismarckstr. 40. f1277

Verkäufe

Schleiferei
mit elektr. Betrieb übern. Nachstehendes von: **Maschinen-Messern, Pack-Scheren, Zuschneide-Scheren** und allen Stahlwaren für Industrie und Haushalt in 1 bis 2 Tagen. 1454
C. A. Lüttgens, Elbf., Turmhof 4.
Solinger Stahlwaren.

Beleuchtungskörper
jeder Art werden zur elektr. Lachgas umgeändert. Gt. Reparaturwerkstatt für sämtl. elektr. Gegenstände u. Apparate. A. Sauerwald jr., Duisburgerplatz 3, 3a. Tel. 1000 u. 1016. 2300

Kellner!
Frackanzug nach Maß a. feinst. Kamm-Drapée-Stoff, Ia Zutaten, unter Garantie für gut. Sitz 1100 Mark. zu verkauf. Generalvertreter v. Lanitzer Tuchfabriken, Barmen, Lohestraße 2. †

Hausmeister sucht f. 3 St. Arbeit (1 schon. u. 1 dr.), am liebst. Kleiderkasse. Näh. in d. Geschft 1265*

Schreinerarbeiten sowie sämtl. Reparaturen werden sauber ausgeführt. Karl Mädler, Elb., Elsasserstraße Nr. 7. *

Pianist Timmer frei. * E., Loherstr. 26. Tel. 3123

Tücht. Pianist mit Notatur bess. Tanzlok. f. jed. Sonntag ges. Wer rep. elektr. Klaviere? Angeb. unter B 2896 an die Gft. Barmen, Neuerweg 57. †

Tücht. Friseuse f. noch einige Abonnenten. Angebote u. E 7613 angft. *

Empfehle mich im Dichtmachen und Putzen sämtl. **Glasdächer** u. Reparatur. all. Glaserarbeiten. Postkarte gen. Höll, Barmen, Schönebeckerstraße 6A. †

Zur Gesellschaft!
Bürgerl. Ehep., 50 J., i. Anschl. an ebensolches. Ang. u. E 7569 Gschft. *

Mädchen u. weibl. **Personen**
für Modellsitzungen für Kunstgewerbeschule Barmen. Gewerbeschule. Meldungen jeden Donnerstag in Kl. 28, 7880a

Fahrten aller Art per Lastauto
bei 120 Ztr. Tragkraft, werden nach allen Richtungen ausgeführt, bei bill. Berechnung und reellster Bedienung. f1813
Witte, Bienz & Co., Elberf., Nordstraße 36. Telephon 5119.

Landamtliche sucht für Tochter (Schülerin d. St. Studienanstalt U.-Barm.) ab Ostern **Pension** in gebildeter Familie. Ang. u. E 2424 an Gschft. b1927

Lotte H.
Für letzten Samstag Treffpunkt Kassee keine Zeit angegeben, erbitte nochmals Nachricht an bekannte Adresse. f277

Max Kröning.
Diejenige Dame, der ich vor. Mittw. a. d. Portr. am Hauptbahnhof meine Karte gab, wird gebet., ihre Adresse anzugeb. u. E 7816 an die Gschft. *

A. B. 333.
Brief zu Dir erhalten, bitte Brief abholen unt. der angegebenen Chiffre Postamt Elberfeld. †

Verloren-gefunden usw.

500 Mark Belohnung.
In der Nacht zum 20. Jan. wurde uns. Stoewer-Motor-Maschine Nr. 29683 gestohlen. Obige Belohn. sichern wir unter Ausschluß d. Rechtsweges demjenigen zu, dessen Angab. z. Wiedererlangung der Maschine führen. f1905
Schulze & Wehrmann, Emaillierwerk, Elbf., Arndtstr. 73—78.

Elfenbein-Perlkette
Mont. ab verl. von Luisenstr. b. Augustastr. Der ehrl. Find erh. Belohn. E. Kronprinzenallee 85.*

Auf dem Wege u. Tiet b. Alexanderstr. Schwebebahn b. Wuppert. (mit Kirchn. v. dort Seidelstr. gold. Nadel m. Hirschzähn. sil. Dg. L. And. g. Belohn. B. Luth. Kirchst. 3, I.*

Braune Damenhandtasche mit weiß. Knopf u. Inh. a. d. Wege Friedrichstr., Poststr. z. Bahnhof verl. Wdrbr. erb. g. Bel. Alb. Elbf., Karlstr. 25b, III.*

Unterricht

Deutscher, der längs. in Engl. war, ert. 1. Hdstr. Abendkurse in der engl. Spr. f. Herr. u. Damen ein. Ang. E 7550 Gft. *

Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in **Schön-Schnell-Schreiben und Kundschrift.**
Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab.
C. J. Hilgers, Barm.-E., Steinerstr. 8.

Gründl. prakt. Unterricht in doppelt. Buchführung, Bilanz- u. Abschlußtechnik erteilt erfahr. Buchhalter. Ia Erfolge. Beste Referenzen. Prospekt frei. Ang. unt. E 6675 an die Gschft. *
Carl G. Pils, Elberfeld, Prinzenstr. 82.*

Unterricht für **Klavier und Komposition.**
Wer erteilt Jung. Dame Unterricht im Mandolinen-Spiel? Angeb. u. B 2885 an die Gschft. B., Neuerweg 57.†

Tanz-Unterr. Elbf., gegr. 1904. **Gesundheitstr. 94.**
Zu unserem neuen Kursus für Anfänger können weitere Anmeld. erfolgen. Einzelunt. jederzeit. Tanzinstr. Alt. Oberbach u. Frau.

Hasenpfeffer!!
Hasen- { Rücken / Keulen } billig!
la Hasenlocken Pfd. 2.50
la Grießmehl „ 1.50
la grüne Erbsen „ 2.50
la ausl. Bohnen „ 2.50
feinster Reis „ 2.50
La. Malz-Kaffee, Auslandsware, Pfd. 1.-
la Kernseife Doppelstück 60 Pf.
Heinr. Brüssermann, Elberfeld, Tel. 402. Kirchstr. 17.

Fr. Schweinefleisch
von erstklassig. Holsteiner Kernschweinen, Postkolli netto 9 Pfd. à Pfd. nur Mk. 17.80, liefert ständig ab hier Nachnahme a56
H. Schmidt, Schlachterei und Wurstmacherei, Remscheid.

Sammelverkehr nach **Süddeutschland**
Eine süddeutsche Großhandelsfirma wünscht ihre sich monatlich auf 5t Tonnen belaufenden Eisenwaren, die sie seither neben den kompletten Ladungen von verschiedenen Fabriken aus dem Industriegebiet als Stückgut benutzte, frachtersparnishalber in Ladung zu verfrachten und bittet hiermit bezw. Fabriken, die für die Sammlung bezw. Beteiligung Interesse haben, um Mitteilung unter S. R. 2186 an Rudolf Mosse, Stuttgart. a56

Welcher Zeichner
liefert geschmackvolle Zeichnungen für Tapisserie-Artikel (Wandschoner, Handtücher usw.)? Angeb. unter E 2447 an die Geschäftsstelle d. Bl. b1560

Meinem lieben Manne
Karl Uellenberg
Auerstraße 3,
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstage.
Elberfeld, den 25. Januar 1921.

**